

Netzwerk neu

A1 | **Übungsbuch**
mit Audios

Stefanie Dengler
Paul Rusch
Helen Schmitz
Tanja Sieber

Ernst Klett Sprachen
Stuttgart

Autoren: Stefanie Dengler, Paul Rusch, Helen Schmitz, Tanja Sieber

Beratung und Gutachten: Uschi Koethe (München)

Redaktion: Annerose Remus

Herstellung: Alexandra Veigel

Gestaltungskonzept: Petra Zimmerer, Nürnberg;
Anna Wanner; Alexandra Veigel

Layoutkonzeption: Petra Zimmerer, Nürnberg

Umschlaggestaltung: Anna Wanner

Illustrationen: Florence Dailleux, Frankfurt; Barbara Jung,
Frankfurt

Satz: Holger Müller, Satzkasten, Stuttgart

Reproduktion: Meyle + Müller GmbH + Co. KG, Pforzheim

Titelbild: Dieter Mayr, München

Netzwerk neu A1

Kursbuch mit Audios und Videos	607156	Lehrerhandbuch mit	
Übungsbuch mit Audios	607157	Audio-CDs und Video-DVD	607160
Kurs- und Übungsbuch mit Audios und Videos A1.1	607154	Intensivtrainer	607158
Kurs- und Übungsbuch mit Audios und Videos A1.2	607155	Testheft mit Audios	607159
		Digitales Unterrichtspaket zum Download	NP00860716101

Lösungen, Transkripte u.v.m. zum Download unter www.klett-sprachen.de/netzwerk-neu

Audiodateien zum Download unter www.klett-sprachen.de/netzwerk-neu/medienA1

Code Audios zu Kapitel 1-6: NWN9fh\$

Code Audios zu Kapitel 7-12: NWN8hv#

Zu diesem Buch gibt es Audios, die mit der Klett-Augmented-App geladen und abgespielt werden können.



Klett-Augmented-App kostenlos
downloaden und öffnen

Bildererkennung starten und **Seiten
mit Audios** scannen

Audios laden, direkt nutzen
oder speichern

 Scannen Sie diese Seite für weitere Komponenten zu diesem Titel.

Apple und das Apple-Logo sind Marken der Apple Inc., die in den USA und weiteren Ländern eingetragen sind. App Store ist eine Dienstleistungsmarke der Apple Inc. | Google Play und das Google Play-Logo sind Marken der Google Inc.

1. Auflage 1³ 2¹ | 2021 20 19

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Rotebühlstraße 77, 70178 Stuttgart, 2019. Alle Rechte vorbehalten.
www.klett-sprachen.de

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den
gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Druck und Bindung: Print Consult GmbH, München

ISBN 978-3-12-607157-4











9 783126 071574



Netzwerk neu A1



- 1** Aufgabe im Kursbuch
- 1** passende Übung im Übungsbuch
-  Hören Sie den Text.
-  Hören Sie und üben Sie die Aussprache.
-  Schreiben Sie einen Text.
-  Hier lernen Sie Grammatik.

-  Vergleichen Sie Deutsch mit anderen Sprachen.
-  Hier lernen Sie mehr Wörter zum Thema.
-  Sie haben zwei Möglichkeiten, wie Sie die Aufgabe im Übungsbuch lösen.
-  Hier lernen Sie eine Strategie oder bekommen Tipps.

1 Guten Tag!

6

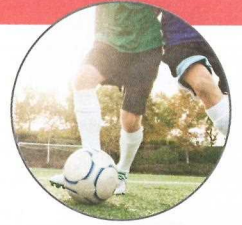
grüßen und verabschieden | sich und andere vorstellen | nach dem Befinden fragen | über sich und andere sprechen | Zahlen bis 20 nennen | Telefonnummer und E-Mail-Adresse nennen | buchstabieren | über Länder und Sprachen sprechen



2 Freunde, Kollegen und ich

18

über Hobbys sprechen | sich verabreden | Wochentage benennen | über Arbeit, Beruf und Arbeitszeiten sprechen | Zahlen ab 20 nennen | Artikel lernen | ein Formular ausfüllen



3 In Hamburg

30

Plätze und Gebäude benennen | Fragen zu Orten stellen und antworten | Verkehrsmittel benennen | nach dem Weg fragen | einen Weg beschreiben | Texte mit internationalen Wörtern verstehen | Jahreszeiten und Monate benennen | über Hobbys sprechen



Prüfungstraining 1: Hören Teil 1, Sprechen Teil 1

42

4 Guten Appetit!

46

Lebensmittel und Geschäfte nennen | eine Einladung verstehen | Lebensmittel nennen | auf eine Einladung reagieren | Preise verstehen | einen Einkauf planen | Gespräche beim Einkauf führen | Gespräche beim Essen führen | über Vorlieben und Gewohnheiten beim Essen sprechen und schreiben | Wörter strukturieren und lernen | mit W-Fragen Texte verstehen



5 Alltag und Familie

58

über den Tagesablauf berichten | Uhrzeiten verstehen | Zeitangaben machen | einen Terminkalender verstehen | über Familie sprechen | sich verabreden | einen Termin telefonisch vereinbaren | sich für eine Verspätung entschuldigen



6 Zeit mit Freunden

70

über Freizeit sprechen | das Datum verstehen und nennen | über Geburtstage sprechen | eine Einladung schreiben | Essen und Getränke bestellen und bezahlen | über ein Ereignis sprechen | sich per E-Mail verabreden | wichtige Informationen in Texten finden



Prüfungstraining 2: Lesen Teil 1, Schreiben Teil 1, Sprechen Teil 2

82

7 Arbeitsalltag

86

Alltagsgespräche verstehen | einen Blogbeitrag verstehen | Gespräche am Arbeitsplatz verstehen | Fragen beantworten | Gespräche zum Thema „Geld“ verstehen | Texte über den Arbeitstag verstehen | Ortsangaben machen | Abläufe beschreiben | Berichte über Spracherfahrungen verstehen | Briefe verstehen und beantworten | Small Talk machen



8 Fit und gesund

98

Meinungen zum Thema „Fitness“ verstehen | Aufforderungen verstehen und ausdrücken | persönliche Angaben machen | Körperteile nennen | Anweisungen wiedergeben | Gespräche beim Arzt führen | Anweisungen verstehen und geben | von einem Unfall berichten | Gesundheitstipps verstehen | Wörter erschließen | einfache Informationen auf Schildern verstehen



9 Meine Wohnung

110

Möbel und Zimmer benennen | Wohnungsanzeigen verstehen | eine Wohnung beschreiben | die Wohnungseinrichtung planen | einen Umzug beschreiben | eine Einladung beantworten | über eine Wohnungseinrichtung sprechen | Ortsangaben machen | Gefallen und Missfallen ausdrücken | Farben nennen | ein Zimmer beschreiben | über Wohnformen sprechen | eine Wohnung beschreiben | Texte über Wohnformen verstehen



Prüfungstraining 3: Hören Teil 3, Lesen Teil 2, Sprechen Teil 3

122

10 Studium und Beruf

126

über Arbeit und Beruf sprechen | einen Tagesablauf beschreiben | über Vergangenes sprechen | Aussagen über die Jobsuche verstehen | Stellenanzeigen verstehen | von einem Tag berichten | telefonieren und nachfragen | Job-Beschreibungen verstehen



11 Die Jacke gefällt mir!

138

Informationen über Kleidung verstehen | über Kleidung sprechen | Anzeigen verstehen | Komplimente verstehen | über Vergangenes berichten | Gespräche beim Kleiderkauf führen | sich im Kaufhaus orientieren | Schilder zu Öffnungszeiten verstehen | Informationen über Berlin verstehen | einen Text über eine Stadt schreiben



12 Ab in den Urlaub!

150

Urlaubsgrüße verstehen | über Reisevorbereitungen sprechen | Gespräche im Hotel verstehen | Vorschläge für eine Stadttour machen | von einem Urlaubstag berichten | einen Weg beschreiben | Durchsagen verstehen | eine Postkarte schreiben | Reiseberichte verstehen | Fragen zu einer Reise stellen und beantworten | eine Notiz verstehen | das Wetter beschreiben | über Reiseziele sprechen und schreiben



Prüfungstraining 4: Hören Teil 2, Lesen Teil 3, Schreiben Teil 2

162

Anhang Thematische Wortgruppen **166** | trennbare Verben **170** | nicht trennbare Verben **172** | Quellenverzeichnis **173** | Kurssprache **175**

Guten Tag!

1 Deutsch international. Wie heißen die Wörter? Schreiben Sie.



1



2



3

1. die ___ D ___

2. der ___ E _

3. die _ U _ _ _ _

4. das ___ T _ _ _ _

5. die ___ S ___

6. das ___ C ___

7. das ___ H



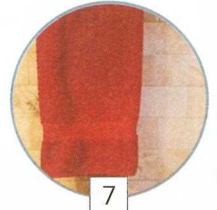
4



5



6



7

Hallo! Tschüs!

2 a Was sagen die Leute? Ergänzen Sie.

Tschüs, Jakob. | Ich heiße Jakob. | Danke, gut. Und dir? | Wie geht's?



1



2



3

Hallo Tina! Wie geht's?

Auch gut, danke.

Hallo, ich bin Anna.

Hallo! _____

Tschüs!

_____ Bis bald!



1.1-2

b Ordnen Sie die Dialoge und hören Sie zur Kontrolle. Lesen Sie dann laut.

Dialog 1

___ Entschuldigung. Wie heißt du?

___ Kilian.

___ Hallo Valentin, ich bin Kilian.

1 Hallo, ich heiße Valentin. Und wer bist du?

Dialog 2

___ Auch gut, danke.

___ Hallo Jakob! Wie geht's?

___ Hallo Conny!

___ Sehr gut, danke. Und dir?

c Ergänzen Sie.

- 1. Hallo, ich heiße Nina. Wie _____ du? ● Ich _____ Emma.
- 2. Ich bin Julia. Und wer _____ du? ● Ich _____ Klara.
- (Entschuldigung, wie _____? ● Klara.)
- 3. Hallo Klara! Wie _____? ● Danke, _____. Und _____?
- (_____, danke!)

d Ordnen Sie zu.

Ganz gut. | Gut, danke. | Sehr gut!

Wie geht's?



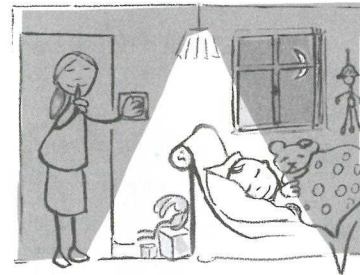
Lernen Sie wichtige Fragen und Antworten auswendig.

- Wie geht's? ● Danke, gut.
- Wie heißt du? ● Ich heiße ...

Guten Tag! Auf Wiedersehen!

3 a Was passt wo? Ordnen Sie zu.

Guten Abend! | Gute Nacht! | Auf Wiedersehen! | Guten Morgen! | Ciao! | Guten Tag!



1. _____ 2. _____ 3. _____



4. _____ 5. _____ 6. _____

b Hören Sie und ordnen Sie die Dialoge den Bildern zu.

1.3-6

d

A B C D

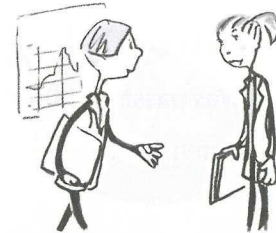
c Hören Sie noch einmal: formell *Sie* oder informell *du*? Kreuzen Sie an.

1. Sie du 2. Sie du 3. Sie du 4. Sie du

d *Sie* oder *du*? Ergänzen Sie.

b

1. Guten Tag. Ich heiße Tobias Lang. Wie heißen _____?
 ● Mein Name ist Wörner, Pia Wörner.
2. Hallo. Ich heiße Pia. Und wer bist _____?
 △ Ich heiße Daniel.



3. △ Entschuldigung, wie heißen _____, bitte?
 ▲ Ich bin Maria Manzoni. Wer sind _____?
 △ Mein Name ist Daniel Beck.
4. ▲ Wie heißt _____? Ich bin Maria.
 ● Ich bin Pia.

e Ergänzen Sie.

1. Hallo, ich bin Maria. Und das _____
 Klara.
 ● Entschuldigung, wie _____ du?
 Klara.
2. Guten Tag! Mein Name _____ Tina Kleber.
 ● Guten Tag! Ich heiße Anne Grams.
 Entschuldigung, wie _____ Sie?
 ● Grams, Anne Grams.
3. Guten Abend. Ich heiße Daniel Beck. Und
 wer _____ Sie?
 ● Mein _____ ist Tina Kleber. Das
 _____ meine Kollegin Frau Hernandez.
4. Guten Morgen. Mein Name _____ Anne.
 Und wer _____ du?
 ● Ich _____ Daniel. Wie geht's?
 Danke, gut.

Woher kommen Sie?

4 a Fragen und Antworten. Ordnen Sie zu.

- | | |
|--|---------------------------------|
| 1. Wie heißen Sie? <u>F</u> | A Aus Irland. Und Sie? |
| 2. Woher kommen Sie? _____ | B Englisch und Deutsch. |
| 3. Wo wohnen Sie? _____ | C Emilia. |
| 4. Welche Sprachen sprechen Sie? _____ | D In Stuttgart. Und Sie? |
| 5. Wer bist du? _____ | E Aus Brasilien. Und du? |
| 6. Woher kommst du? _____ | F Mein Name ist Victoria Kunze. |
| 7. Wo wohnst du? _____ | G In Berlin. Und du? |

b Wer? Wie? Wo? Woher? Ergänzen Sie.

- | | |
|--|---|
| 1. <input type="radio"/> Ich bin Emma Reiter. Und <u>wer</u> _____ sind Sie? | <input checked="" type="radio"/> Ich bin Beate Kutschera. |
| 2. <input type="radio"/> Ich wohne in Salzburg. _____ wohnen Sie? | <input checked="" type="radio"/> Auch in Salzburg. |
| 3. <input type="radio"/> Ich bin Peter. _____ heißt du? | <input checked="" type="radio"/> Michaela. |
| 4. <input type="radio"/> _____ kommst du? | <input checked="" type="radio"/> Ich komme aus Deutschland. |

c Ergänzen Sie.

ich | du | er | sie | Sie

- Niko kommt aus Österreich. Er _____ wohnt in Innsbruck.
- Wie heißt _____?
 _____ heiße Maria.
- Das ist Vanessa. _____ kommt aus Deutschland, aus Bonn.
- Wo wohnen _____?
 In Bern.

d Ergänzen Sie die Tabelle.

	heißen	wohnen	kommen	sein
ich	_____	_____	_____	_____
du	_____	_____	<u>kommst</u>	_____
er/sie	<u>heißt</u>	<u>wohnt</u>	_____	_____
sie/Sie	_____	_____	_____	<u>sind</u>

e Welche Form ist richtig? Kreuzen Sie an.

1. Ich heißen heißt heiße Pia und ich kommt komme kommen aus Hamburg.
2. Hamburg bin ist sind in Deutschland.
3. Wo wohnen wohnst wohnt du?
● Ich wohne wohnen wohnt in Zürich.
4. Wer bist ist sind Sie?
● Mein Name ist bin sind Nina Weber.
5. Woher komme kommst kommen Sie, Frau Weber?
● Aus Frankfurt.

**5 a Hören Sie die Fragen und schreiben Sie Ihre Antworten.**

1.7

1. Ich _____

2. _____

3. _____

**b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie die Antworten.****c Schreiben Sie die Fragen mit du zu den Antworten.**

1. _____? ● Fabio.
2. _____? ● Aus Rom.
3. _____? ● In Frankfurt.

d Wählen Sie.**A Ergänzen Sie die Sätze mit den Verben unten. Achten Sie auf die richtige Form.****B Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.**

1. Ich heiße Beate Kutschera. Und wie heißen Sie?
● Mein Name _____ Emma Reiter.
2. Ich _____ in Berlin. Und wo _____ du?
● In Salzburg.
3. Woher _____ Sie? Aus England?
● Nein, ich _____ aus Australien.
4. Das ist Fabio. Er _____ aus Italien.
● Und wo _____ er?
 In Frankfurt.

1. heißen, sein | 2. wohnen | 3. kommen | 4. kommen, wohnen

e Aussagesatz und W-Frage. Ordnen Sie die Sätze in die Tabelle.

- | | |
|----------------------------------|--------------------------------|
| 1. in Berlin / wohnen / ich / . | 5. heißen / er / Peter / . |
| 2. Sie / heißen / wie / ? | 6. kommen / woher / du / ? |
| 3. sein / wer / du / ? | 7. sein / mein Name / Nina / . |
| 4. ich / aus Moskau / kommen / . | 8. du / wohnen / wo / ? |

Aussagesatz		
1. Ich	wohne	in Berlin.
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
W-Frage		
2. Wie	heißen	Sie?
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

Verb

f Lesen Sie den Chat. Ergänzen Sie die Informationen.

Hallo! Mein Name ist Aylin. Ich komme aus Berlin.	???? Wer bist du?
Hallo Aylin! Du kommst aus Berlin – das ist super. Ich wohne in Berlin!	Ich bin Nils! Hallo Sarah, hallo Aylin! Und, Sarah, woher kommst du?
Hallo Berlin! Wie heißt du?	Ich komme aus Stuttgart.
Oh, Entschuldigung! Ich heiße Sarah.	🙄 Und ich wohne in Stuttgart!
😊 Sarah – das ist schön! Woher kommst du?	😊 Nils, wohnst du auch in Stuttgart?
Ich komme aus Frankfurt. 😊	Nein, ich wohne in Frankfurt ...



Aylin

Wo? _____

Woher? _____



Sarah

Wo? _____

Woher? _____



Nils

Wo? _____

Woher? _____

Zahlen und Buchstaben

6 a Die Zahlen. Hören Sie die Zahlen und sprechen Sie dann laut mit.

1.8



b Lesen Sie und ergänzen Sie die Zahlen.

null: 0 3: drei sechs: _____ 8: _____
 elf: _____ 14: _____ siebzehn: _____ 20: _____

c Hören Sie und schreiben Sie die Zahlen.



1.9

1. 2 - 4 - _____ 3. _____
 2. _____ 4. _____

d Welche Nummer hören Sie? Kreuzen Sie an.



1.10

1. a) 0175 - 34 89 679 2. a) 040 - 56 12 14 3. a) 0174 - 90 34 89 04 4. a) 99 84 14 35
 b) 0175 - 34 88 679 b) 040 - 56 12 24 b) 0173 - 90 34 89 04 b) 79 84 14 35

e Wie ist die Nummer? Spielen Sie zu zweit. Fragen Sie und notieren Sie die Antwort.

A Telefonnummern

Doktor Böhm: _____
 Katharina: 0155 - 19 57 46 23
 Attila Kortulus: _____
 Frau Stern: 0341 - 65 47 13 07
 Klaus Betleff: _____
 Mario: 0173 - 40 40 33 91

B Telefonnummern

Doktor Böhm: 37 45 901
 Katharina: _____
 Attila Kortulus: 0171 - 89 89 56 66
 Frau Stern: _____
 Klaus Betleff: 0221 - 34 05 71
 Mario: _____

Wie ist die Telefonnummer von Doktor Böhm?

Die Nummer ist ...

7 a Das Alphabet. Hören Sie den Buchstaben-Rap und lesen Sie dann laut mit.

1.11

A a, B be, C tse, D de, E e, F ef, G ge, H ha, I i, J jot
 K ka, L el, M em, N en, O o, P pe, Q ku, R er, S es, T te
 U u, V fau, W we, X iks, Y üpsilon, Z tset, Ä ä, Ö ö, Ü ü

b Hören Sie. Wie heißen die Leute? Notieren Sie die Namen.

1.12

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

c Wie bitte? Schreiben Sie die Sätze.

1. noch / bitte / einmal / Entschuldigung / , / . _____
2. nicht / ich / Das / verstehe / . _____
3. bisschen / ein / Bitte / langsamer / . _____

d Buchstabieren Sie die Namen von Stars. Die anderen nennen die Namen.



Te O eN I Ka eR O O eS

Toni Kroos!



e Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin und notieren Sie.

Wie ist Ihre/deine E-Mail-Adresse? _____

Wie ist Ihr/dein Nachname? _____

Länder und Sprachen

8 a Ordnen Sie die Länder zu.

1. Deutschland
2. Österreich
3. Schweiz
4. Italien
5. Frankreich
6. Mexiko
7. Griechenland
8. Thailand
9. Portugal
10. Polen

D 1, A, MX, CH, PT, I, GR, F, PL, TH

**b Notieren Sie die Sprachen.**

Polnisch | Maori | Englisch | Englisch | Italienisch | Spanisch | Portugiesisch | Arabisch |
Ungarisch | Griechisch | Thai | Französisch

- | | |
|--------------------|------------------------|
| 1. Portugal: _____ | 6. Thailand: _____ |
| 2. Ungarn: _____ | 7. Italien: _____ |
| 3. Polen: _____ | 8. Tunesien: _____ |
| 4. Mexiko: _____ | 9. Griechenland: _____ |
| 5. Kanada: _____ | 10. Neuseeland: _____ |

**c Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.**

Woher kommen Sie?

- | | |
|------------------|---|
| 1. Aus der _____ | A USA/Niederlanden/... |
| 2. Aus _____ | B Türkei/Schweiz/Ukraine/Slowakei/... |
| 3. Aus dem _____ | C Deutschland/Spanien/Syrien/China/Dänemark/... |
| 4. Aus den _____ | D Irak/Iran/Libanon/Jemen/... |

d Schreiben Sie fünf Sätze. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

Woher	Ben
Ich	
Das	Wo

lernt
ist
spreche
kommst
wohnt

in Amsterdam.	er?	du?
Caroline Wolters.		
Spanisch.		

- Woher kommst du?* _____
- _____
- _____
- _____
- _____

**e Hören Sie und ergänzen Sie die Informationen.**

1.13-14

- | | |
|--------------------------------|----------------|
| 1. Name: <u>Lorena Steiner</u> | 2. Name: _____ |
| Land: _____ | Land: _____ |
| Stadt: _____ | Stadt: _____ |

**f Schreiben Sie kurze Texte zu den Personen in 8e.**

Sie heißt Lorena Steiner. Sie ...

R1 Arbeiten Sie zu zweit. Schreiben Sie Dialoge und spielen Sie die Situationen.



Ich kann grüßen, mich vorstellen und mich verabschieden.

☺☺☺☹☹

KB 2b, 3b
ÜB 2a-c, 3

R2 Wer ist das? Arbeiten Sie zu zweit und stellen Sie „Ihre“ Person vor.

A Tim Rogers
 USA
 New York

B Nadja Smirnova
 Russland
 Moskau

Ich kann über mich und andere sprechen.

☺☺☺☹☹

KB 5, 8c
ÜB 5, 8e-f

R3 Arbeiten Sie zu zweit. Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin und notieren Sie.

Telefonnummer: _____ E-Mail-Adresse: _____

Ich kann meine Telefonnummer und E-Mail-Adresse sagen.

☺☺☺☹☹

KB 6c, 7c
ÜB 6e, 7e

Außerdem kann ich ...

- ☺☺☺☹☹ **KB** 2b, 3b **ÜB** 2c-d
 ... nach dem Befinden fragen und darauf antworten.
- 🔊 **KB** 4a, 8a **ÜB** 4, 5f, 8e
 ... einfache Informationen über Personen verstehen.
- 🗣️ **KB** 6 **ÜB** 6
 ... die Zahlen von 0-20 nennen und verstehen.
- 🗣️ **KB** 7a, c **ÜB** 7a, b, d
 ... buchstabieren.
- 🗣️ **KB** 8 **ÜB** 8a-c
 ... Länder und Sprachen nennen und verstehen.
- ✍️ **KB** 8e **ÜB** 8f
 ... einen kurzen Text über mich und andere schreiben.

sich vorstellen

der Name, -n _____
 mein (*Mein Name ist ...*) _____
 dein (*Wie ist dein Name?*) _____
 Ihr (*Wie ist Ihr Name?*) _____
 der Vorname, -n _____
 der Nachname, -n _____
 buchstabieren _____
 heißen _____
 sein, er ist _____
 wohnen _____
 in (*Ich wohne in ...*) _____
 die Stadt, -e _____
 wie (*Wie heißt du?*) _____
 wer (*Wer bist du?*) _____
 wo (*Wo wohnst du?*) _____
 woher (*Woher kommst du?*) _____
 Das ist Herr/Frau ... _____
 die E-Mail-Adresse, -n _____
 die Handynummer, -n _____
 die Telefonnummer, -n _____

Länder und Sprachen

Deutschland _____
 Österreich _____
 die Schweiz _____
 das Land, -er _____
 kommen _____
 aus (*Er kommt aus Spanien.*) _____
 die Sprache, -n _____
 lernen _____
 sprechen, er spricht _____
 Welche Sprachen sprechen Sie? _____
 Deutsch _____

grüßen und verabschieden

Hallo! _____
 Guten Morgen. _____
 Guten Tag. _____
 Guten Abend. _____
 Gute Nacht. _____
 Tschüs. _____
 Ciao. _____
 Bis bald! _____
 Auf Wiedersehen. _____

nach dem Befinden fragen

Wie geht's? _____
 Sehr gut. _____
 Danke, gut. _____
 Ganz gut. _____

Zahlen

die Zahl, -en _____
 null _____
 eins _____
 zwei _____
 drei _____
 vier _____
 fünf _____
 sechs _____
 sieben _____
 acht _____
 neun _____
 zehn _____
 elf _____
 zwölf _____
 dreizehn _____
 vierzehn _____
 fünfzehn _____
 sechzehn _____
 siebzehn _____
 achtzehn _____
 neunzehn _____
 zwanzig _____

im Kurs

- fragen _____
- die Antwort, -en _____
- hören _____
- lesen, er liest _____
- machen _____
- notieren _____
- raten, er rät _____
- sagen _____
- sammeln _____
- schreiben _____
- spielen _____
- zuordnen _____
- der Partner, - _____
- die Partnerin, -nen _____

- die Person, -en _____
- der Text, -e _____
- das Wort, -er _____

andere wichtige Wörter und Wendungen

- die Autobahn, -en _____
- die Flasche, -n _____
- der Kindergarten, - _____
- der Koffer, - _____
- Entschuldigung, noch einmal, bitte. _____
- Wie bitte? _____
- Das verstehe ich nicht. _____
- Bitte ein bisschen langsamer. _____

Wichtig für mich:

Wichtige Fragen: Ergänzen Sie die W-Wörter.

- 1. _____ heißen Sie? 3. _____ wohnen Sie?
- 2. _____ kommen Sie? 4. _____ ist das?

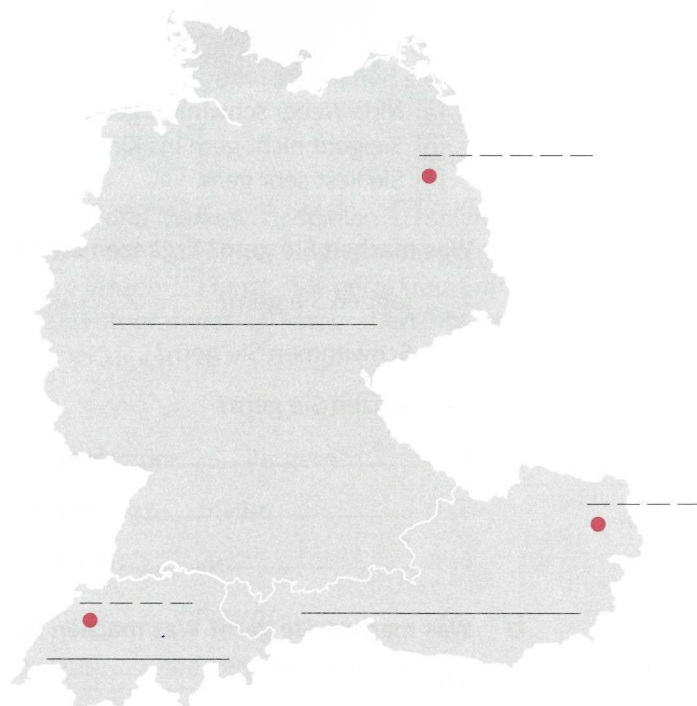
Was sagen Sie? Notieren Sie.



Guten Morgen! _____



Welche Länder sind das? Wie heißen die Städte? Notieren Sie.



Freunde, Kollegen und ich

1 a Was machen die Leute gern? Kreuzen Sie an.



1. a Ich lese gern.
 b Ich fotografiere gern.



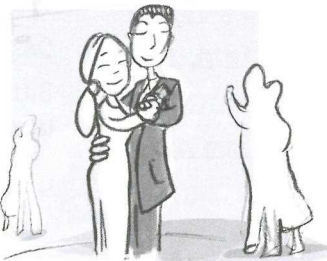
2. a Ich singe gern.
 b Ich höre gern Musik.



3. a Wir reisen gern.
 b Wir joggen gern.



4. a Ich koche sehr gern.
 b Ich gehe gern ins Kino.



5. a Wir schwimmen gern.
 b Wir tanzen sehr gern.



6. a Ich wohne gern in Spanien
 b Ich lerne gern Spanisch.



1.15-17

b Hören Sie. Welche Sätze sind richtig? Kreuzen Sie an.



1. a Nina Weber schwimmt gern. b Sie geht nicht gern ins Kino.
 c Sie liest sehr gern.
2. a Niklas Jamek reist sehr gern. b Er hört nicht so gern Musik.
 c Er fotografiert gern.
3. a Julia Rossi tanzt nicht gern. b Sie joggt sehr gern.
 c Sie singt gern.

2 a Was machen Sie gern? Ergänzen Sie die Verben.

1. Joggen Sie gern? ● Ja, ich jogge sehr gern.
2. Schwimmen Sie gern? ● Ja, ich _____ gern.
3. Tanzen Sie gern? ● Ja, ich _____ sehr gern.
4. _____ Sie gern? ● Nein, ich koche nicht so gern.
5. _____ Sie gern Musik? ● Ja, sehr gern.
6. _____ Sie gern ins Kino? ● Nein, nicht so gern.

b Was machen Sie gern? Was machen Sie nicht gern? Schreiben Sie.

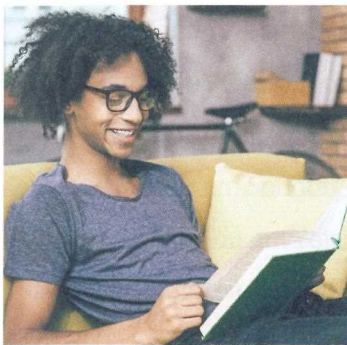
Ich _____ gern. Ich _____ nicht gern.

Meine Hobbys, meine Freunde

3 a Was passt zusammen? Verbinden Sie.

- | | |
|---------------------------------|---------------------------------|
| 1. Sophie arbeitet <u>B</u> | A Fußball. |
| 2. Betty liest _____ | B am Wochenende. |
| 3. Kaan und Sophie kochen _____ | C Französisch. |
| 4. Sophie spricht _____ | D ein Buch von Daniel Kehlmann. |
| 5. Peter spielt _____ | E Spaghetti. |

b Was ist richtig: a oder b? Kreuzen Sie an.



1. a Ich lese sehr gern. Ich liebe Bücher.
 b Wir lesen sehr gern. Wir lieben Bücher.

2. a Sie kochen gern. Sie haben nur ein Hobby: Kochen.
 b Sie kocht gern. Sie hat nur ein Hobby: Kochen.



3. a Er spielt gern Fußball und er ist super!
 b Sie spielt gern Fußball und sie ist super!

c Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- | | |
|---|---|
| 1. Ich <input type="checkbox"/> reist <input checked="" type="checkbox"/> reise gern. | 5. Tom und Markus <input type="checkbox"/> spielen <input type="checkbox"/> spielt gern. |
| 2. Tom <input type="checkbox"/> kocht <input type="checkbox"/> kochen nicht gern. | 6. Und du? <input type="checkbox"/> joggst <input type="checkbox"/> joggt du gern? |
| 3. Nina <input type="checkbox"/> singst <input type="checkbox"/> singt sehr gern. | 7. <input type="checkbox"/> Tanzen <input type="checkbox"/> Tanzt Sie gern, Frau Grams? |
| 4. Wir <input type="checkbox"/> lese <input type="checkbox"/> lesen nicht gern. | 8. <input type="checkbox"/> Fotografierst <input type="checkbox"/> Fotografiert ihr gern? |

d Was machen die Leute? Ergänzen Sie die Endungen.

- | | |
|--|---------------------------------------|
| 1. Julia schwimmt <u>t</u> gern. | 6. Fotografier _____ ihr gern? |
| 2. Julia und Nina joggen _____ gern. | 7. Ich sing _____ nicht. |
| 3. Niklas geht _____ gern ins Kino. | 8. Wir les _____ viel. |
| 4. Er tanzt <u>lies</u> nicht gern. | 9. Koch _____ ihr gern? |
| 5. Nina und Niklas hören _____ gern Musik. | 10. Reis _____ Sie gern, Herr Hansen? |

e Ergänzen Sie die Tabelle.

	spielen	arbeiten	lesen	sprechen
ich	<i>spiele</i>			
du			<i>liest</i>	
er/es/sie				<i>spricht</i>
wir		<i>arbeiten</i>		
ihr			<i>lest</i>	
sie/Sie	<i>spielen</i>			

f Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

1. Ich höre (hören) sehr gern Musik. Aber ich _____ (lesen) nicht so gern.
2. Und du? (lesen) _____ du gern? Und (tanzen) _____ du gern?
3. Andrea _____ (spielen) gern Fußball und sie _____ (lesen) auch gern.
4. Sophie und Tom _____ (joggen) nicht gern. Aber sie _____ (schwimmen) gern.
5. Tom _____ (gehen) gern ins Kino und er _____ (hören) gern Musik.
6. Und ihr, Markus und Peter, _____ (kochen) ihr gern?
7. Nina und ich, wir _____ (reisen) gern. Und wir _____ (fotografieren) gern.
8. Wer _____ (sprechen) Spanisch? Du, Sophie?

g Schreiben Sie Sätze.

1. Boris / gern / tanzen / . Boris tanzt gern.
2. Eva / nicht so gern / lesen / . _____
3. Nina / morgen / arbeiten / . _____
4. Eva und Nina / gern / reisen / . _____
5. Eva / sprechen / gut / Deutsch / . _____
6. Boris / nicht gern / kochen / . _____

Gehen wir ins Kino?

4 a Schreiben Sie die Wochentage.

7	Mo
8	Di
9	Mi
10	Do
11	Fr
12	Sa
13	So

b Welche Tage sind in Deutschland Arbeitstage? Welche Tage gehören zum Wochenende? Sortieren Sie.

Arbeitstage

Wochenende

c Satzmelodie: Frage oder Antwort? Ergänzen Sie . oder ? .

- | | |
|--|---|
| 1. <input type="radio"/> Hören Sie gern Musik? | ● Ja, sehr gern_____ Und Sie_____ |
| 2. <input type="radio"/> Gehen Sie gern ins Kino_____ | ● Nein, nicht so gern_____ Und Sie_____ |
| 3. <input type="radio"/> Kochen wir am Wochenende_____ | ● Ja, gern_____ |
| 4. <input type="radio"/> Joggen wir morgen_____ | ● Nein, das geht leider nicht_____ |
| 5. <input type="radio"/> Sprichst du Englisch_____ | ● Ja, und du_____ |

d Hören Sie und kontrollieren Sie. Sprechen Sie dann mit.

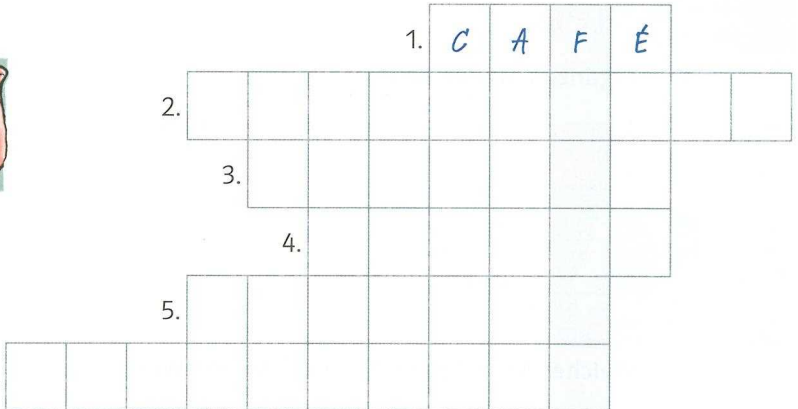
1.18

e Hören Sie und sprechen Sie nach.

1.19

- | | |
|---|----------------------------------|
| 1. <input type="radio"/> Was machen wir am Samstag? ↘ | ● Wir gehen ins Kino. ↘ |
| 2. <input type="radio"/> Was machen Sie am Sonntag? ↘ | ● Ich lese ein Buch. ↘ |
| 3. <input type="radio"/> Wann joggst du? ↘ | ● Am Montag und am Donnerstag. ↘ |
| 4. <input type="radio"/> Kochen wir am Sonntag Spaghetti? ↗ | ● Ja, gern. ↘ |
| 5. <input type="radio"/> Was machst du am Wochenende? ↘ | ● Ich arbeite am Wochenende. ↘ |
| 6. <input type="radio"/> Spielst du gern Fußball? ↗ | ● Nein, nicht so gern. ↘ |

5 a Ergänzen Sie und notieren Sie das Lösungswort.



Lösungswort: _____

b Hören Sie. Was machen die Personen? Kreuzen Sie an.

1.20-22

- | | | |
|--------------|--|--|
| 1. Sie gehen | <input type="checkbox"/> am Mittwoch | <input type="checkbox"/> ins Kino. |
| | <input type="checkbox"/> am Donnerstag | <input type="checkbox"/> ins Café. |
| | <input checked="" type="checkbox"/> am Freitag | <input type="checkbox"/> ins Museum. |
| 2. Sie gehen | <input type="checkbox"/> am Freitag | <input type="checkbox"/> ins Theater. |
| | <input type="checkbox"/> am Samstag | <input type="checkbox"/> ins Restaurant. |
| | <input type="checkbox"/> am Montag | <input type="checkbox"/> ins Museum. |
| 3. Sie gehen | <input type="checkbox"/> am Sonntag | <input type="checkbox"/> ins Schwimmbad. |
| | <input type="checkbox"/> am Dienstag | <input type="checkbox"/> ins Stadion. |
| | <input type="checkbox"/> am Samstag | <input type="checkbox"/> ins Restaurant. |

c Ordnen Sie die Dialoge in die richtige Reihenfolge. Nummerieren Sie.

Dialog A

- 3 Ja, das geht.
- 4 Super.
- 2 Am Montag? Das geht leider nicht.
Am Dienstag?
- 1 Gehen wir am Montag ins Schwimmbad?

Dialog B

- Ja, super.
- Ja, gern. Wann?
- Am Samstag?
- Am Freitag? Das geht leider nicht.
- Gehen wir ins Theater?
- Am Freitag?

d Schreiben Sie Ja-/Nein-Fragen.

1. wir / am Dienstag / ins Museum / gehen / ?
2. ihr / am Mittwoch / Deutsch / lernen / ?
3. du / am Donnerstag / Spaghetti / kochen / ?
4. wir / am Freitag / joggen / ?
5. du / am Samstag / ins Café / kommen / ?
6. Sie / am Sonntag / ins Stadion / gehen / ?

Gehen wir am Dienstag ins Museum?

Mein Beruf

6 Ergänzen Sie die Artikel.

- | | | | |
|---------------------|----------------|------------------|----------------|
| 1. _____ Taxifahrer | _____ Auto | _____ Schlüssel | _____ Straße |
| 2. _____ Studentin | _____ Computer | _____ Buch | _____ Stift |
| 3. _____ Ärztin | _____ Spritze | _____ Medikament | _____ Tablette |
| 4. _____ Kellner | _____ Glas | _____ Rechnung | _____ Geld |

7 a Welcher Artikel passt? Ordnen Sie die Wörter zu.

Universität | Arzt | Zimmer | Studentin | Wochenende | Kurs | Jahr | Patient | Tag |
Stunde | Krankenhaus | Woche | Kino | Restaurant | Kilometer | Seminar | Krankenpfleger

der	das	die
		Universität,

b Ergänzen Sie die Zahlen.

achtzig | dreißig | hundert | neunzig | sechzig | fünfzig | vierzig | ~~zehn~~ | zwanzig | siebzig

- | | | | | |
|----------------|----------|----------|----------|-----------|
| 10 <u>zehn</u> | 20 _____ | 30 _____ | 40 _____ | 50 _____ |
| 60 _____ | 70 _____ | 80 _____ | 90 _____ | 100 _____ |



1.23

c Hören Sie und notieren Sie die Zahlen. Schreiben Sie dann die Wörter.

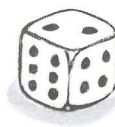
- A 27 siebenundzwanzig E _____
 B _____ F _____
 C _____ G _____
 D _____ H _____

d Spielen Sie mit zwei Würfeln. Sprechen Sie die Zahlen.

Würfel 1



Würfel 2



Zweiundfünfzig.



1.24

e Lesen Sie die Zahlen laut. Hören Sie dann zur Kontrolle.

- A 984 C 7.532 E 611 G 30.290 I 2.015
 B 8.349 D 304 F 52.351 H 1.024 J 65.271

f Lesen Sie noch einmal die Texte im Kursbuch, Aufgabe 7a und lösen Sie die Aufgaben.

Text A: Ordnen Sie zu.

- | | |
|----------------------------------|------------------|
| 1. Amina Mazin ist _____ | A sehr groß. |
| 2. Die Universität ist _____ | B am Nachmittag. |
| 3. Sie lernt _____ | C im Kino. |
| 4. Sie arbeitet am Samstag _____ | D Studentin. |



Text B: Lesen Sie die Sätze und korrigieren Sie die falschen Angaben.

- | | |
|--|----------------|
| 1. Leon Schöppe ist Taxifahrer von Beruf. | <u>Kellner</u> |
| 2. Er arbeitet in drei Restaurants. | _____ |
| 3. Er hat am Abend und am Wochenende frei. | _____ |
| 4. Er arbeitet am Montag und am Dienstag. | _____ |



Text C: Ordnen Sie Fragen und Antworten zu.

- | | |
|--|-----------------------|
| 1. Was ist Fabian Höflinger von Beruf? _____ | A 68.000 pro Jahr. |
| 2. Wo arbeitet Herr Höflinger? _____ | B Bei „Taxi Zentral“. |
| 3. Wie viele Kilometer fährt er? _____ | C Am Freitag. |
| 4. Wann hat er frei? _____ | D Taxifahrer. |



Text D: Ergänzen Sie.

- Zimmer | Wochenende | Ärztin | Krankenhaus
 Magda Donat ist (1) _____. Sie arbeitet im (2) _____.
 Das Krankenhaus hat 480 (3) _____. Ärzte arbeiten auch
 am (4) _____ und nachts.



8 a Ordnen Sie zu und markieren Sie die Pluralendungen.

Ärzte | Tabletten | Berufe | Bücher | Restaurants | Stunden | Kinos | Zimmer | Tage | Wochen
Taxifahrer | Schlüssel | Wörter | Häuser | Cafés

Singular	Plural	Singular	Plural
der Schlüssel	<u>die Schlüssel</u>	die Woche	_____
der Taxifahrer	_____	die Stunde	_____
das Zimmer	_____	die Tablette	_____
der Beruf	_____	das Wort	_____
der Arzt	_____	das Buch	_____
der Tag	_____	das Haus	_____
das Kino	_____		
das Café	_____		
das Restaurant	_____		

b Schreiben Sie die Pluralformen.

1. der Stift - die Stifte 4. das Auto - _____ 7. die Straße - _____
 2. der Kurs - _____ 5. das Glas - _____ 8. das Schwimmbad - _____
 3. das Taxi - _____ 6. das Jahr - _____ 9. der Kilometer - _____

**9 a** Wie heißen die Berufe? Notieren Sie und ergänzen Sie in Ihrer Sprache.

der/die Handwerker/in | der/die Polizist/in | der/die Elektriker/in | der Koch / die Köchin |
 der/die Erzieher/in | der/die Journalist/in | der/die Mechaniker/in | der/die Jurist/in



1. der Handwerker



3. _____



5. _____



7. _____



2. die



4. _____



6. _____



8. _____

b Notieren Sie drei wichtige Berufe. Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch.

c Berufe: Männer und Frauen. Ergänzen Sie die Wörter.

1. der Arzt / die Ärztin
2. der Student / _____
3. _____ / die Köchin
4. der Lehrer / _____
5. der Kellner / _____
6. _____ / die Verkäuferin
7. der Polizist / _____
8. _____ / die Architektin

d Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1. Emily bin ist sind Studentin.
2. Wann habe hast hat Leon frei?
3. Hast Hat Haben du ein Hobby?
4. Sophie und Betty bist seid sind Ärztinnen.
5. Ich habe hast hat am Wochenende frei.
6. Ist Sind Seid ihr Freundinnen?
7. Was ist sind seid Sie von Beruf?
8. Wir bin seid sind Lehrer.

G

Plural
die Ärztin – die Ärztinnen
die Köchin – die Köchinnen

e Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

1. Was bist du von Beruf? (sein)
2. Wo _____ du? (arbeiten)
3. Frau Miller _____ Verkäuferin. (sein)
4. Sie _____ in Berlin. (arbeiten)
5. Ich _____ viele Freunde. (haben)
6. Sie _____ Studenten. (sein)
7. Wir _____ heute nicht. (arbeiten)
8. Wir _____ frei. (haben)



f Wählen Sie.



A Und Sie? Schreiben Sie die Sätze.

1. Ich bin _____.
2. Ich arbeite bei _____.
3. Ich arbeite von _____ bis _____.
4. Ich habe am _____ frei.

B Schreiben Sie mit den Informationen einen kurzen Text.

Paula Santos
Lehrerin
arbeiten: von Montag bis Freitag
freihaben: am Wochenende



Artikel lernen

10 Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch. Suchen Sie fünf Wörter. Wie heißt der Artikel? Wie heißt der Plural? Machen Sie eine Tabelle.

Artikel	Wort	Plural



11 a **der, das** oder **die**? Markieren Sie die Wörter und ergänzen Sie den Artikel.

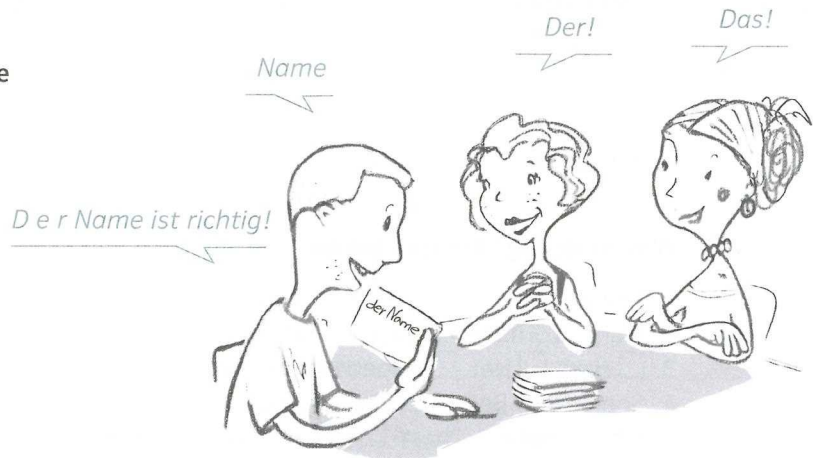
1. die Ärztin
2. _____ Kino
3. _____ Tag
4. _____ Stunde
5. _____ Schwimmbad
6. _____ Student
7. _____ Architekt
8. _____ Restaurant
9. _____ Auto
10. _____ Schule
11. _____ Taxi
12. _____ Jahr
13. _____ Arbeit
14. _____ Woche
15. _____ Beruf



Nomen und Artikel
Notieren Sie Nomen und Artikel immer zusammen und mit drei Farben: **der, das** und **die**.

b Arbeiten Sie mit dem Lernwortschatz in Kapitel 1 und 2. Markieren Sie alle Nomen mit Artikel in der passenden Farbe.

c Arbeiten Sie zu dritt. Notieren Sie alle Nomen aus Kapitel 1 und 2 mit Artikel auf Karten. Legen Sie die Karten in die Mitte. Eine/r liest das Nomen ohne Artikel, die anderen nennen den Artikel. Wer antwortet zuerst richtig? Er/Sie bekommt die Karte. Dann nimmt der/die Nächste eine Karte und liest vor.



Neu im Club

12 a Welche Wörter passen zu den Fragen? Notieren Sie. Manche Wörter passen nicht.

Vorname | Nachname | weiblich | männlich | Hausnummer | Geburtsdatum | E-Mail | Telefonnummer | Wohnort | Straße | Firma | Schule | Postleitzahl | Familienname

1. Wie heißen Sie? Vorname,
2. Wo wohnen Sie? _____
3. Wo arbeiten Sie? _____

b Lesen Sie und ergänzen Sie die Daten im Formular.

Tobias Gruber ist am 7. Dezember 1990 in Berlin geboren. Er wohnt schon drei Jahre in Wien. Er ist Informatiker und arbeitet in einem Krankenhaus.

Vorname	_____	<input type="checkbox"/>
Nachname	_____	
Geburtsdatum	_____	
Wohnort	_____	
Beruf	_____	



c Hören Sie das Gespräch. Was ist richtig? Markieren Sie die richtigen Informationen.

Vorname	<u>Eli / Elias</u>	<input type="checkbox"/>
Nachname	<u>Mauer / Maurer</u>	<input type="checkbox"/>
Straße, Hausnummer	<u>Parkstraße 7 / Parkstraße 17</u>	<input type="checkbox"/>
Postleitzahl, Wohnort	<u>80734 München / 80724 München</u>	<input type="checkbox"/>
E-Mail-Adresse	<u>elias.maurer@gmx.de / elias_maurer@gmx.com</u>	<input type="checkbox"/>
Telefon-/Handynummer	<u>0175 - 89 45 78 32 / 0175 - 98 74 22 43</u>	<input type="checkbox"/>

R1 Was machen Sie gern? Sprechen Sie mit einem Partner / einer Partnerin.

A
Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin.
 reisen, lesen, schwimmen, tanzen
Ihr Partner / Ihre Partnerin fragt. Antworten Sie.
Das machen Sie:
 😊 kochen 😊 joggen 😊 fotografieren, singen

B
Ihr Partner / Ihre Partnerin fragt. Antworten Sie.
 Das machen Sie:
 😊 reisen, schwimmen 😊 lesen 😊 tanzen
Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin.
 kochen, fotografieren, joggen, singen

🗨️ Ich kann über Hobbys sprechen. 😊😊😊😊😊 **KB** **ÜB**
☐☐☐☐☐ 1-3 1-3a

R2 Hören Sie. Welche Antwort ist richtig? Kreuzen Sie an.

1.26-27

	Beruf	Arbeitszeit	Freizeit
1. Monika Schulz	<input type="checkbox"/> Technikerin <input type="checkbox"/> Taxifahrerin	<input type="checkbox"/> Dienstag bis Samstag <input type="checkbox"/> Montag bis Freitag	<input type="checkbox"/> Sonntag und Montag <input type="checkbox"/> am Wochenende
2. Cem Atan	<input type="checkbox"/> Student <input type="checkbox"/> Arzt	<input type="checkbox"/> auch am Wochenende <input type="checkbox"/> Montag bis Donnerstag	<input type="checkbox"/> Mittwoch bis Freitag <input type="checkbox"/> Montag und Dienstag

🗨️📖 Ich kann einfache Informationen über Beruf, Arbeitszeit und Freizeit verstehen. 😊😊😊😊😊 **KB** **ÜB**
☐☐☐☐☐ 7a, 7c-d 7f, 9a-c

R3 Was sind Sie von Beruf? Ordnen Sie die Antworten zu.

- | | |
|---------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Was bist du von Beruf? _____ | A Am Wochenende: Samstag und Sonntag. |
| 2. Wann arbeitest du? _____ | B An der Universität in Berlin. |
| 3. Wo arbeitest du? _____ | C Von Montag bis Freitag. |
| 4. Wann hast du frei? _____ | D Architektin. |

🗨️📝 Ich kann über Arbeit, Beruf und Arbeitszeiten sprechen und schreiben. 😊😊😊😊😊 **KB** **ÜB**
☐☐☐☐☐ 7d, 9 9f

Außerdem kann ich ...

🗨️🗨️ ... die Wochentage verstehen und benennen.	😊😊😊😊😊 KB ÜB ☐☐☐☐☐ 4a, 5 4a-b, 5b
🗨️ ... mich verabreden.	☐☐☐☐☐ 5 5c-d
🗨️🗨️ ... die Zahlen ab 20 verstehen und nennen.	☐☐☐☐☐ 7b 7b-e
📖 ... Informationen in Wörterbüchern finden.	☐☐☐☐☐ 10 10
📝 ... mit Strategien Nomen und Artikel lernen.	☐☐☐☐☐ 11 11
📝 ... ein Formular ausfüllen.	☐☐☐☐☐ 12 12



der Friseur, -e ♂
die Friseurin, -nen ♀

in der Freizeit

das Hobby, -s _____
das Buch, -er _____
das Café, -s _____
der Computer, - _____
die Verabredung, -en _____
wann (*Wann gehen wir
ins Café?*) _____
der Freund, -e _____
die Freundin, -nen _____
die Leute (Pl.) _____
der Fußball (Sg.) _____
Tennis spielen _____
joggen _____
das Kino, -s _____
das Theater, - _____
das Museum, Museen _____
die Musik (Sg.) _____
das Schwimmbad, -er _____
schwimmen _____
fotografieren _____
das Foto, -s _____
kochen _____
reisen _____
singen _____
tanzen _____
frei|haben, er hat frei _____

Berufe und Arbeit

arbeiten _____
bei (*Ich arbeite bei ...*) _____
der Beruf, -e _____
von _____
Was sind Sie von Beruf? _____
der Arzt, -e _____
die Ärztin, -nen _____
das Krankenhaus, -er _____

der Friseur, -e _____
die Handwerkerin, -nen _____
der Journalist, -en _____
die Kellnerin, -nen _____
der Koch, -e _____
die Köchin, -nen _____
der Krankenpfleger, - _____
das Restaurant, -s _____
der Kollege, -n _____
die Kollegin, -nen _____
die Firma, Firmen _____
der Lehrer, - _____
die Schule, -n _____
der Kurs, -e _____
die Mechanikerin, -nen _____
der Polizist, -en _____
die Studentin, -nen _____
studieren _____
die Universität, -en _____
das Seminar, -e _____
der Taxifahrer, - _____
das Taxi, -s _____
das Auto, -s _____
fahren, er fährt _____
die Verkäuferin, -nen _____

Zeit

der Abend, -e _____
der Nachmittag, -e _____
der Moment, -e _____
im Moment _____
die Stunde, -n _____
der Tag, -e _____
die Woche, -n _____
pro Woche _____
das Wochenende, -n _____
der Wochentag, -e _____
das Jahr, -e _____
alt _____
Ich bin ... Jahre alt. _____

der Termin, -e _____
 morgen _____
 nachts _____
 meistens _____
 noch _____

Wochentage

Montag _____
 Dienstag _____
 Mittwoch _____
 Donnerstag _____
 Freitag _____
 Samstag _____
 Sonntag _____

Informationen zur Person

die Information, -en _____
 der Familienname, -n _____
 die Adresse, -n _____
 die Straße, -n _____
 die Hausnummer, -n _____
 die Postleitzahl, -en _____
 der Wohnort, -e _____
 das Geburtsdatum, -daten _____
 der Geburtsort, -e _____
 männlich _____
 weiblich _____
 das Formular, -e _____

andere wichtige Wörter und Wendungen

ja _____
 nein _____
 die Notiz, -en (*Machen Sie Notizen.*) _____
 das Beispiel, -e _____
 der Schlüssel, - _____
 das Wörterbuch, -er _____
 das Zimmer, - _____
 haben, er hat (*Ich habe vier Seminare pro Woche.*) _____
 passen _____
 suchen _____
 warten _____
 alle _____
 hier _____
 gern _____
 Ich schwimme gern. _____
 gehen _____
 Es geht so. _____
 leider _____
 Das geht leider nicht. _____
 groß _____
 lustig _____
 neu _____
 super _____
 toll _____
 viel _____
 wirklich _____

Wichtig für mich:

Schreiben Sie die Wochentage auf Deutsch in Ihren Kalender.

In Hamburg

1 a Bremen. Ergänzen Sie die Wörter.

Bahnhof | Fluss | Hafen | Menschen | Schiffe | Städte | Züge



A In Bremen ist – wie in Hamburg – ein Hafen.

Der (1) _____ ist sehr wichtig.

Pro Jahr kommen 6.000 (2) _____.

Der (3) _____ in Bremen heißt

Weser.

B Das ist der (4) _____ von Bremen.

Täglich fahren 530 (5) _____

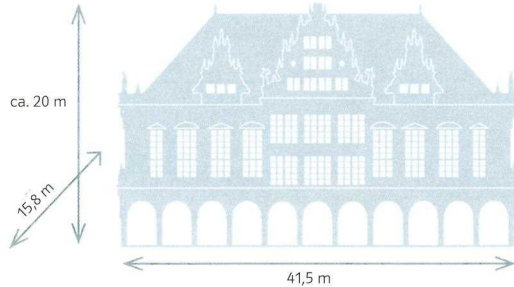
nach Hamburg, München und in andere

(6) _____. Hier arbeiten 350

(7) _____.

b Was ist das? Markieren Sie fünf Wörter in der Wortschlange. Ergänzen Sie dann den Text.

MATIRATHAUSGESUALTRAHGBREITDISAHOCHPATILANGWESAL



Das ist das (1) Rathaus _____ von Bremen. Es ist 600 Jahre

(2) _____. Es ist nicht groß: Es ist 41 Meter

(3) _____ und 16 Meter (4) _____.

Das Rathaus von Bremen ist circa 20 Meter (5) _____.



Sie finden den Plural in der Wortliste
Mensch, der, -en = die Menschen

c Schreiben Sie die Nomen mit Artikel und Plural.

1. M*NSCH der Mensch, die Menschen

4. L*ND _____

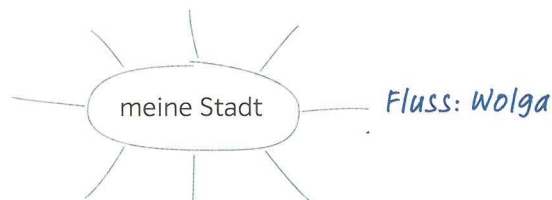
2. B*S*CH*R _____

5. K*NZ*RT _____

3. ST*DT _____

6. BR*CK* _____

d Was gibt es in Ihrer Stadt? Notieren Sie.



Die Taxifahrt



2 a Hören Sie das Gespräch im Taxi. Notieren Sie die Reihenfolge.

1.28

- ___ Museum ___ Kirche ___ Theater
- 1 Rathaus ___ Bahnhof

b Wählen Sie.

1.29



A Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie. Spielen Sie dann zu zweit.

B Ergänzen Sie den Dialog und hören Sie zur Kontrolle. Spielen Sie dann zu zweit.

Und das? Ist das ein Museum? | Hallo, zum Bahnhof, bitte. | Nein, leider nicht. | Auf Wiedersehen. | Ah, das ist schön. | Hier, bitte. | Sind wir schon da?

- Guten Tag!
- Hallo, _____
- Ja, gern. Kennen Sie Bremen?
- _____
- Hier ist das Theater.
- _____
- Das Theater ist 110 Jahre alt.
- _____
- Nein, das ist ein Kino, das Kino am Bahnhof.
- _____
- Ja. Da vorne ist der Bahnhof. Das macht 11 Euro.
- _____
- Vielen Dank. Auf Wiedersehen.
- _____

c Welcher Artikel passt? Notieren Sie die Nomen mit Artikel und Plural.

das	das	der	Hotel	See	Rathaus
das	der	der	Konzerthaus	Theater	Kirche
die	das	das	Fluss	Bahnhof	Museum

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

3 Wie heißt der Artikel? Wählen Sie und markieren Sie die Lösungen farbig.

17 der	38 das	26 die	Schiff
44 der	58 das	36 die	Hafen
56 der	40 das	58 die	Turm
24 der	4 das	46 die	Brücke
53 der	34 das	14 die	Kino
50 der	28 das	48 die	Taxi
2 der	27 das	12 die	Stadt
10 der	15 das	30 die	Zug

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
20	19	18	17	16	15	14	13	12	11
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
40	39	38	37	36	35	34	33	32	31
41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
60	59	58	57	56	55	54	53	52	51

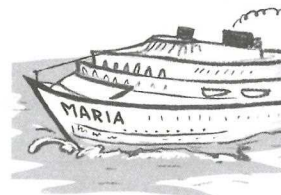
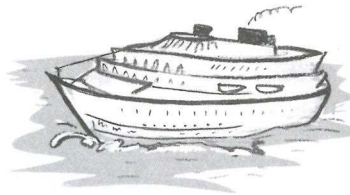
4 a Notieren Sie den bestimmten Artikel. Kreuzen Sie dann *ein* oder *eine* an.

- | | |
|---|--|
| 1. <u>die</u> Sprache <input type="checkbox"/> ein <input checked="" type="checkbox"/> eine | 4. _____ Freund <input type="checkbox"/> ein <input type="checkbox"/> eine |
| 2. _____ Film <input type="checkbox"/> ein <input type="checkbox"/> eine | 5. _____ Freundin <input type="checkbox"/> ein <input type="checkbox"/> eine |
| 3. _____ Foto <input type="checkbox"/> ein <input type="checkbox"/> eine | 6. _____ Hotel <input type="checkbox"/> ein <input type="checkbox"/> eine |

b Was ist das? Ergänzen Sie *ein*, *eine* oder *-*.

- | | |
|--|--------------------------------|
| 1. Das „Metropol“ ist <u>ein</u> Kino. | 4. Taxifahrer ist _____ Beruf. |
| 2. Im Hafen sind _____ Schiffe. | 5. Nina ist _____ Name. |
| 3. Bremen ist _____ Stadt. | 6. Die Schweiz ist _____ Land. |

c Was ist das? Ergänzen Sie *ein*, *eine*, *-* und *der*, *das*, *die*.



- Das ist _____ Schiff. _____ Schiff heißt Maria.
- Das ist _____ Zug. _____ Zug fährt nach Berlin.
- Bremen ist _____ Stadt in Deutschland. _____ Stadt ist sehr interessant.
- Das sind _____ Türme. _____ Türme sind sehr hoch.
- Der Michel ist _____ Kirche. _____ Kirche ist das Symbol von Hamburg.
- Die Elbe und die Weser sind _____ Flüsse. _____ Flüsse sind sehr breit.
- Das „Capitol“ ist _____ Kino. _____ Kino ist sehr alt und schön.

5 a Hören Sie. Ist der Vokal lang oder kurz?

1.30

	lang	kurz		lang	kurz		lang	kurz
1. Name	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4. Mittwoch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7. gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Sprache	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5. Donnerstag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8. bitte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Land	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6. Samstag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9. danke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.



c Wählen Sie.

1.31



A Hören Sie und markieren Sie für lang und für kurz. Sprechen Sie dann nach.

1. a oder ä: fragen – machen – arbeiten
2. e oder é: lesen – sprechen – sehen
3. i oder ï: Kino – Film – richtig

B Hören Sie und sprechen Sie nach.

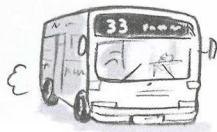
4. o oder ö: Foto – Hobby – kommen
5. u oder ü: Schule – Kurs – Nummer

Kein Glück?!



6 a Ordnen Sie die Wörter zu.

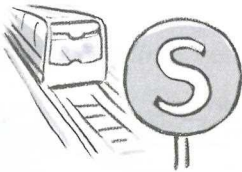
der Bus | das Fahrrad | das Flugzeug | die S-Bahn | die Straßenbahn | die U-Bahn



1. _____

3. _____

5. _____



2. _____

4. _____

6. _____

b Markieren Sie die Verkehrsmittel. Die anderen Buchstaben bilden die Lösung. Notieren Sie.

ZBUSUFTAXIUBAUTOGFAHRRRADEHZUGEUBAHNNFLUGZEUG

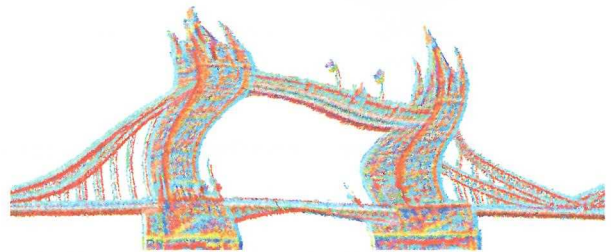
Lösung: _____

c Wie heißen Artikel und Plural für die Verkehrsmittel aus 6b? Notieren Sie.

der Bus, die Busse

d Was ist das? Ergänzen Sie e oder –.

- Also, ratet mal: Es ist (1) kein e Straßenbahn und auch (2) kein ___ Bus.
- (3) Ein ___ Auto!
- Nein, (4) kein ___ Auto und auch (5) kein ___ Fahrrad.
- Also, (6) ein ___ U-Bahn?
- Ja, genau.



- Okay, seht ihr das Bild? Was ist das? Es ist (7) kein ___ Kirche.
- Das sind zwei Türme!
- Nein, (8) kein ___ Türme und auch (9) kein ___ Rathaus.
- Was ist es?
- (10) Ein ___ Brücke! Die Tower Bridge in London.

e Das ist ... Kreuzen Sie an und ergänzen Sie.



1. Das ist kein keine
Restaurant, das ist

ein Café



3. Das ist kein keine
Turm, das ist



5. Das sind kein keine
Fotos, das sind



2. Das ist kein keine
Straßenbahn, das ist

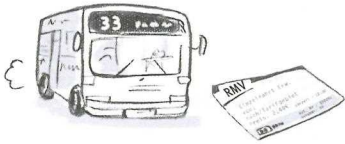


4. Das sind kein keine
Autos, das sind

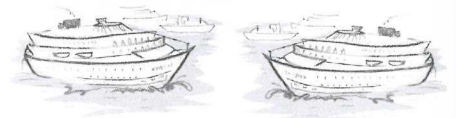


6. Das ist kein keine
Theater, das ist

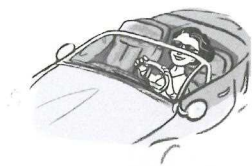
f Was ist auf den Bildern, was nicht? Ergänzen Sie ein/eine/- oder kein/keine?



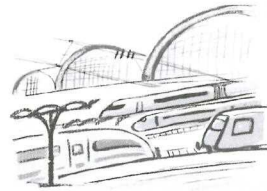
1. Auf dem Bild sind _____
Bus und _____ Fahrkarte,
aber _____ Fahrrad.



3. Auf dem Bild sind _____ Schiffe,
aber _____ Flugzeuge.



2. Auf dem Bild sind _____
Frau und _____ Auto,
aber _____ Mann.



4. Auf dem Bild sind _____
Bahnhof und _____ Züge,
aber _____ Menschen.

g ein/eine/-, kein/keine oder der/das/die? Ergänzen Sie.

- Berlin ist kein Land, Berlin ist eine Stadt.
- In Bremen ist _____ Hafen. _____ Hafen ist sehr groß.
- Auf der Straße fahren _____ Autos, aber _____ Züge.
- Ist das _____ Hotel? Nein, das ist leider _____ Hotel.
- Ist hier _____ Restaurant? Ja, _____ Restaurant „Berna“. Es ist sehr schön.
- Wie heißt _____ Fluss? Isar. Hier fahren leider _____ Schiffe.



h Was ist in Ihrer Stadt? Was nicht? Schreiben Sie über Ihre Stadt.

In Toledo sind Hotels und Kirchen, aber kein Hafen.

Links, rechts, geradeaus

7 a Hören Sie und sehen Sie den Plan an. Welcher Weg ist das: 1, 2 oder 3?

1.32-34



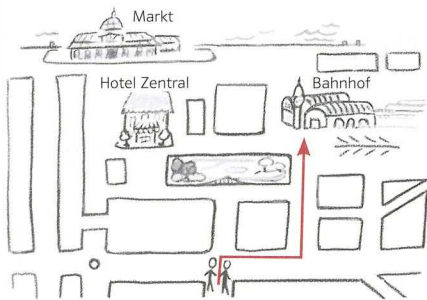
Dialog A: Weg _____

Dialog B: Weg _____

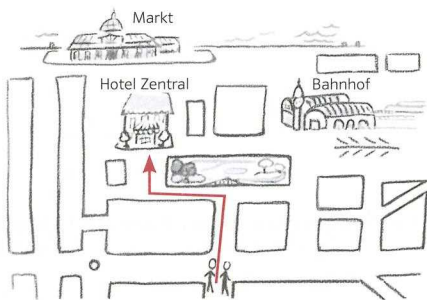
Dialog C: Weg _____

b Hören Sie noch einmal. Schreiben Sie die Gebäude in den Plan.

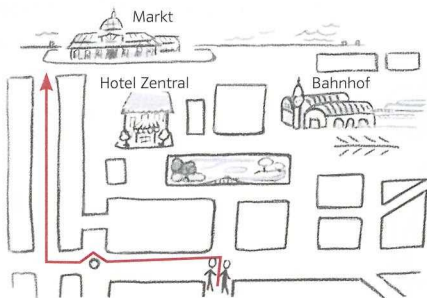
8 a Ergänzen Sie *links*, *rechts* und *geradeaus*.



- Entschuldigung, wo ist der Bahnhof?
 - Gehen Sie hier _____ und dann _____ . Gehen Sie immer _____ . Da ist der Bahnhof.
 - Vielen Dank.
 - Bitte!



- Hallo, ich suche das Hotel „Zentral“.
 - Gehen Sie hier _____ . Dort ist der Park. Da gehen Sie _____ und dann gleich _____ .
 - Danke.
 - Bitte, gern.



- Entschuldigung, wo ist bitte der Markt?
 - Der Markt? Hier gleich _____ und geradeaus. Dann gehen Sie _____ . Dann noch mal _____ und Sie sind da.
 - Vielen Dank.

b Aufforderungen. Schreiben Sie Sätze.

1. zur U-Bahn / gehen / Sie Gehen Sie zur U-Bahn.
2. zu Fuß / gehen / Sie _____
3. zum Marktplatz / Sie / fahren _____
4. rechts / gehen / und dann links / Sie _____

c Was soll der Mann machen? Schreiben Sie im Imperativ mit Sie.

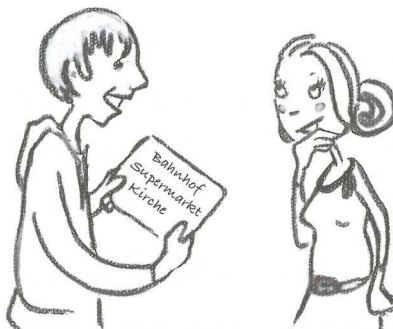
1. Gehen Sie links. _____ (links gehen)
Da ist die Straßenbahn, Nummer 42.
2. _____ (fahren zum Bahnhof)
Da fährt die U-Bahn, Nummer 3.
3. _____ (zum Rathaus fahren)
Dort ist die Hauptstraße.
4. _____ (100 m geradeaus gehen)
Dann kommt die Brechtstraße.
5. _____ (rechts gehen)
Da ist das Hotel „Therese“!

**d** Wo ist ...? Schreiben Sie die Antworten. Die Pfeile in Klammern helfen.

1. Entschuldigung, wo ist das Rathaus?
● Gehen Sie geradeaus und dann rechts. _____ (↑, dann →)
2. Ich suche das Hotel „Alster“.
● _____ (←, dann →)
3. Wo ist der Hafen, bitte?
● _____ (←, dann ↑)
4. Entschuldigung. Wo ist der Bahnhof?
● _____ (↑, ←, →)

e Arbeiten Sie zu zweit. Notieren Sie drei Orte in der Nähe. Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin. Er/Sie antwortet. Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch.

Entschuldigung, wo
ist der Bahnhof?



Gehen Sie rechts und dann geradeaus.
Dann links, da ist der Bahnhof.

Events in Hamburg

9 a Hören Sie. Welches Wort ist deutsch? Kreuzen Sie an und notieren Sie das deutsche Wort mit Artikel.

1. a b c _____ 3. a b c _____
 2. a b c _____ 4. a b c _____

b Lesen Sie die Anzeigen. Markieren Sie die internationalen Wörter.

A

Hamburg rockt und swingt
 Elbjazz Festival 30.5. bis 1.6.

Internationales Musikfestival im Hafentempel
 und in der Hafencity

www.elbjazz.de

B

Stage Theater im Hafentempel
Der Star unter den Musicals
König der Löwen

Di/Mi 18:30 Uhr, Do/Fr 20:00 Uhr
 Sa/So 15:00 Uhr und 20:00 Uhr

Tickets ab 69,90 €

C

Open-Air-Festival am Ring
 Internationale und deutsche Stars:
 Culcha Candela, Peter Fox, Zaz, Coldplay,
 Söhne Mannheims und andere

10. 06. und 11. 06.
 Karten: 1 Tag 25,- €; 2 Tage 40,- €

Rock das ganze Wochenende!

D

!!! Filmmacht im Filmpalast !!!
2 Topfilme und danach Party bis 6 Uhr

Jeden Samstag um 22 Uhr
 Karten 15,- €
 Popcorn inklusive

E

Hamburgs Touristenattraktion
 für die ganze Familie!

MINIATUR WUNDERLAND
Modelleisenbahnen & alles über Züge

Öffnungszeiten:
 täglich von 9:30–18:00 Uhr, 365 Tage im Jahr

F

NDR Elbphilharmonie Orchester
Stargast: David Garrett (Violine)

Violinkonzerte von Mozart und Sibelius
 Dirigent: Alan Gilbert

25. Mai
 Beginn: 19:00 Uhr

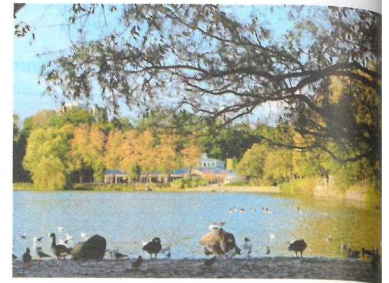
c Lesen Sie noch einmal. Welche Anzeige passt zu den Personen? Ordnen Sie zu.

1. Familie Orzan hört gern Mozart. Anzeige _____
 2. Benedikt und Yasmin finden Kino toll. Anzeige _____
 3. Frederik hat am Montag Zeit für seine Kinder. Anzeige _____
 4. Johanna hört gern Rockmusik. Anzeige _____

Jahreszeiten in D-A-CH

10 a Markieren Sie die Monate und die Jahreszeiten mit zwei Farben.

A	F	D	F	J	A	U	G	U	S	T	K	O	J	N	N
Ö	E	S	O	M	M	E	R	Y	E	N	A	M	A	I	O
B	B	N	A	P	R	I	L	K	P	J	O	C	N	R	V
F	R	Ü	H	L	I	N	G	R	T	U	K	Y	U	H	E
Q	U	W	L	R	T	Z	H	N	E	N	T	W	A	B	M
O	A	D	O	F	J	U	L	I	M	I	O	C	R	E	B
K	R	S	N	M	Ä	R	Z	F	B	B	B	I	L	S	E
H	E	R	B	S	T	J	F	D	E	Z	E	M	B	E	R
O	F	E	T	W	I	N	T	E	R	U	R	L	L	O	T



In A (und Teilen von CH) heißt der *Januar* auch *Jänner*.

b Lesen Sie die Beiträge im Forum und ergänzen Sie.

April | fahre | ~~fotografiere~~ | Wochenende | Hobby | schwimme | Sommer | super | wohne

Meine Jahreszeit ist ...

mia12123 ... der Winter! Ich (1) fotografiere gern. Es ist so schön im Winter.
 Ich (2) _____ in Garmisch, in den Alpen. Das ist einfach
 (3) _____!

penny-solo ... nicht der Winter. Frühling! Ich (4) _____ gern Fahrrad,
 besonders im (5) _____ und Mai. Meine Freundin und ich fahren
 am (6) _____ immer zusammen. Ich liebe es!

See&Sonne82 ... der Sommer! Ich wohne in Bregenz am Bodensee und ich
 (7) _____ sehr gern. Das ist mein (8) _____.
 Der (9) _____ ist toll!

c Was machen Sie gern? Wann machen Sie das? Schreiben Sie einen Beitrag für das Forum in 10b.

Wann?

im Frühling, im Sommer ...
im Januar, im Februar ...

Was?

Fahrrad fahren, Fußball/... spielen,
schwimmen, reisen, fotografieren ...

eine Stadttour

der Mensch, -en _____

das Haus, -er _____

das Rathaus, -er _____

das Konzerthaus, -er _____

die Kirche, -n _____

der Turm, -e _____

das Hotel, -s _____

die Brücke, -n _____

der Park, -s _____

der Markt, -e _____

der Bahnhof, -e _____

der Hafen, - _____

der See, -n _____

der Fluss, -e _____

das Meer, -e _____

sehen, er sieht (*Da sieht man den Hafen.*) _____

da (*Da ist das Hotel.*) _____

Das ist ... _____

interessant _____

schön _____

die Station, -en _____

der Ort, -e _____

Maße angeben

der Meter, - _____

der Kilometer, - _____

lang (*Die Brücke ist 12 Kilometer lang.*) _____

breit (*Das Rathaus ist 111 Meter breit.*) _____

hoch (*Der Turm ist 132 Meter hoch.*) _____

über (*Das Haus ist über 100 Jahre alt.*) _____

die Kosten (Pl.) _____

der Euro, -s _____

Verkehrsmittel

zu Fuß gehen _____

das Fahrrad, -er _____

der Bus, -se _____

die Straßenbahn, -en _____

der Zug, -e _____

die U-Bahn, -en _____

die S-Bahn, -en _____

das Schiff, -e _____

das Flugzeug, -e _____

die Fahrkarte, -n _____

schnell _____

nach (*Der Zug fährt nach Berlin.*) _____

einen Weg beschreiben

der Weg, -e _____

Wo ist bitte ...? _____

Das ist ganz einfach. _____

rechts _____

links _____

geradeaus _____

Gehen Sie zuerst rechts und dann geradeaus. _____

richtig (*Ist das richtig?*) _____

genau (*Ja, genau!*) _____

die Mitte (Sg.) _____

Wo ist das? – Genau in der Mitte. _____

also (*Also, zuerst links und ...*) _____

zeigen _____

der Plan, -e _____

zeichnen _____

der Start (Sg.) _____

das Ziel, -e _____

schon (*Da ist schon das Hotel.*) _____

Events

das Event, -s _____

das Festival, -s _____

das Ticket, -s _____

das Publikum (Sg.) _____
 der Besucher, - _____
 die Besucherin, -nen _____
 der Gast, -e _____
 das Konzert, -e _____
 das Orchester, - _____
 der Chor, -e _____
 die Konzertkarte, -n _____
 der Film, -e _____
 der Schauspieler, - _____
 die Schauspielerin, -nen _____
 der Star, -s _____
 der Regisseur, -e _____
 die Regisseurin, -nen _____
 die Ausstellung, -en _____
 finden _____
 Findest du das Konzert
 gut? _____

Jahreszeiten

die Jahreszeit, -en _____
 der Frühling _____
 der Sommer _____
 der Herbst _____
 der Winter _____

Monate

der Monat, -e _____
 der Januar _____

der Februar _____
 der März _____
 der April _____
 der Mai _____
 der Juni _____
 der Juli _____
 der August _____
 der September _____
 der Oktober _____
 der November _____
 der Dezember _____

andere wichtige Wörter und Wendungen

die Gruppe, -n _____
 das Bild, -er _____
 das Plakat, -e _____
 das Glück (Sg.) _____
 so (*So ein Glück!*) _____
 der Test, -s _____
 heute (*Heute ist kein Test!*) _____
 jetzt (*Jetzt aber schnell!*) _____
 okay _____
 die Welt, -en _____
 die Lösung, -en _____
 ein Mal, zwei Mal, ... _____
 das erste/zweite/... Mal _____
 Vielen Dank! _____

Wichtig für mich:

Welche Verkehrsmittel benutzen Sie? Notieren Sie.

Wie heißen die Wörter? Schreiben Sie die Wörter mit Artikel.

1. PARK _____ 4. FLUSS _____ 5. HAUS _____
 2. MARKT _____ 3. BRÜCKE _____ 6. GLÜCK _____

Prüfungstraining

In den Plattformen im Übungsbuch bereiten wir Sie auf die *Start Deutsch A1*-Prüfung vor. Die Prüfung besteht aus vier Teilen: Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen. Lesen, Hören und Schreiben machen Sie allein, beim Sprechen arbeiten Sie in der Gruppe.

Die Prüfungsteile

Hören	Plattform
Teil 1: Sie hören sechs Gespräche.	1
Teil 2: Sie hören vier Durchsagen.	4
Teil 3: Sie hören fünf Nachrichten auf der Mailbox oder Ansagen.	3
Lesen	Plattform
Teil 1: Sie lesen Informationen in einer Mail oder einem Brief.	2
Teil 2: Sie lesen einfache Texte im Alltag.	3
Teil 3: Sie lesen kurze Informationstexte.	4
Schreiben	Plattform
Teil 1: Sie füllen ein Formular aus.	2
Teil 2: Sie schreiben einen kurzen Text.	4
Sprechen	Plattform
Teil 1: Sie stellen sich vor.	1
Teil 2: Sie bitten um Informationen und geben Informationen.	2
Teil 3: Sie formulieren Bitten und reagieren darauf.	3

Prüfungsteil Hören

1 Die Aufgabe in der Prüfung verstehen. Lesen Sie und notieren Sie die Antworten.

Dieser Test hat drei Teile. Sie hören kurze Gespräche und Ansagen. Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe. **Lesen** Sie zuerst die Aufgabe, **hören** Sie dann den Text dazu. Kreuzen Sie die richtige Lösung an. Schreiben Sie zum Schluss Ihre Lösungen auf den **Antwortbogen**.

- Wie viele Teile hat der Prüfungsteil Hören? _____
- Was hören Sie? _____
- Text hören – Aufgabe lesen. Was machen Sie zuerst, was dann?
 - _____
 - _____

Hören: Teil 1 – Kurze Alltagsgespräche verstehen

2 Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.

- Ich kann ...
- ... einfache Informationen über Beruf, Arbeitszeit und Freizeit verstehen.
 - ... eine einfache Wegbeschreibung verstehen.
 - ... Ländernamen verstehen.
 - ... Wochentage verstehen.
 - ... Zahlen verstehen.



Sie hören in der Prüfung (Hören: Teil 1) sechs kurze Gespräche. Zu jedem Gespräch gibt es eine Aufgabe mit drei Bildern. Lesen Sie die Aufgabe genau. Lesen Sie sie zweimal und achten Sie auf jedes Wort.

3 Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Hören, Teil 1.

Teil 1 Was ist richtig?
 Kreuzen Sie an: a, b oder c.
 Sie hören jeden Text **zweimal**.

Beispiel

1.36

0 Wohin fährt die Frau?



a Zum Rathaus.



b Zum Bahnhof.



c Zum Hotel.

1.37

1 Was ist die Frau von Beruf?



a Lehrerin.



b Architektin.



c Journalistin.

1.38

2 Was sucht der Mann?



a Den Bahnhof.



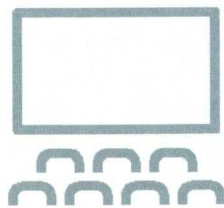
b Die Schule.



c Das Rathaus.

1.39

3 Wohin gehen die Freunde?



a Ins Kino.



b Ins Museum.



c Ins Café.



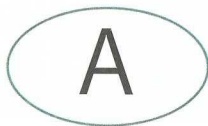
1.40

4 Wie ist die Hausnummer?

 a) Hausnummer 207. b) Hausnummer 117. c) Hausnummer 107.

1.41

5 Woher kommt die Frau?

 a) Aus Österreich. b) Aus der Schweiz. c) Aus Deutschland.

1.42

6 Wann gehen die Frauen ins Schwimmbad?

 a) Am Montag. b) Am Dienstag. c) Am Mittwoch.

Sprechen: Teil 1 – Sich vorstellen

4 Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.

Ich kann ...

- ... wichtige Informationen über mich geben.
 ... etwas buchstabieren.
 ... Nummern oder Zahlen nennen.



In der Prüfung (Sprechen: Teil 1) stellen Sie sich vor. Dieser Teil ist in der Prüfung immer gleich. Die Prüfer bitten Sie am Ende zum Beispiel: „Buchstabieren Sie Ihren Namen.“ oder „Sagen Sie Ihre Telefonnummer.“

Üben Sie das Vorstellen mit anderen Personen, zum Beispiel mit Ihrer Familie oder mit Freunden. Nennen Sie auch Ihre Telefonnummer oder Handynummer und buchstabieren Sie Ihren Namen oder Ihre Adresse.

5 a Ihre Vorstellung. Ordnen Sie die Wörter und Redemittel zu.

Ich wohne (jetzt) in ... | Ich arbeite als ... | Mein Name ist ... | Ich ... gern. | Ich bin ... (Jahre alt.) |
 Ich komme aus ... | Ich spreche ... | Ich bin ... von Beruf. | Ich heiße ... | Meine Hobbys sind ...

Name: Mein Name ist ...

Alter: _____

Land: _____

Wohnort: _____

Beruf: _____

Sprachen: _____

Hobbys: _____

b Ergänzen Sie Ihre Informationen und lesen Sie die Sätze mehrmals laut.

6 a Hören Sie jetzt ein Beispiel für eine Vorstellung in der Prüfung.

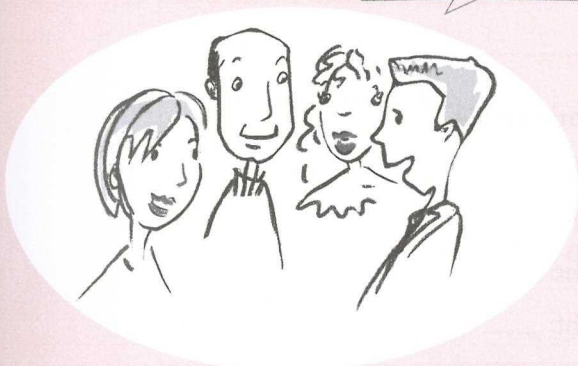
1.43

b Die Prüfungsaufgabe. Arbeiten Sie in Gruppen. Spielen Sie die Prüfungssituation.

1. Jede/r stellt sich vor. Sprechen Sie frei.
2. Wählen Sie eine Frage und fragen Sie eine Person in der Gruppe:
 Wie buchstabiert man Ihren Nachnamen?
 Wie buchstabiert man Ihren Vornamen?
 Wie buchstabiert man Ihre Straße?
 Wie ist Ihre Telefonnummer?
 Wie ist Ihre Handynummer?
 Wie ist Ihre Hausnummer?
 Wie ist Ihre Postleitzahl?
3. Antworten Sie auf die Fragen von Ihren Partnern/Partnerinnen.

Wie buchstabiert man Ihren Nachnamen?

Y-I-L-D-I-R-I-M



Teil 1 Sich vorstellen.

Name?

Alter?

Land?

Wohnort?

Sprachen?

Beruf?

Hobby?

Guten Appetit!

1 a Was kommt in den Kühlschrank, was nicht? Ordnen Sie zu.

die Milch, _____

b Markieren Sie neun Wörter und notieren Sie sie mit Artikel und Plural.

J	M	K	U	C	H	E	N	T	F
O	K	A	R	T	O	F	F	E	L
G	W	A	S	S	E	R	I	E	P
H	S	Ä	T	X	B	E	Y	C	B
U	A	F	L	R	Ö	L	K	H	R
R	F	H	R	N	U	D	E	L	O
T	T	H	G	M	N	G	B	Ü	T
M	M	A	R	M	E	L	A	D	E

der/das Joghurt, die Joghurts

2 Wie heißen die Geschäfte? Notieren Sie die Wörter mit Artikel.

- IEREGZTEM _____
- TKRAM _____
- IEREKCÄB _____
- TKRAMREPUS _____



Wörter lernen

Was gibt es an einem Ort? Sammeln Sie die Wörter und lernen Sie sie zusammen.
 die Bäckerei: das Brot, die Brötchen ...

Kommt ihr?



3 a Eine Einladung. Hören Sie. Welche Nachricht passt? Notieren Sie.

- Eine Einladung A zum Frühstück Nachricht: _____
 B zum Mittagessen Nachricht: _____
 C zu Kaffee und Kuchen Nachricht: _____
 D zum Abendessen Nachricht: _____

b Die Grillparty. Ergänzen Sie den Dialog. Ordnen Sie zu.

A Klar, dann mache ich einen Apfelkuchen. Und ich kaufe Würstchen. | B Ja, bis Samstag. | C Was brauchen Sie noch für die Party? Ich mache gern etwas. | D Vielen Dank für die Einladung. Ich komme sehr gern. | E Danke, gut. Und Ihnen?

- Hallo, wie geht es Ihnen? 1. ● _____
- Auch gut, vielen Dank. Wir machen am Samstag eine Grillparty. Kommen Sie auch? 2. ● _____
- Das ist schön. 3. ● _____
- Das ist nett, danke. Vielleicht einen Kuchen? 4. ● _____
- Super, dann bis Samstag. 5. ● _____



c Wie schmeckt das? Ordnen Sie die Lebensmittel zu.

das Fleisch | die Birne 🍏 | die Kartoffel | der Käse | der Schinken | der Reis 🍚 | der/das Keks | die Olive 🫒 | die Marmelade | die Banane | der Fisch 🐟 | die Sahne | das Brot | der Kuchen | die Schokolade | die Pommes frites (Pl.) 🍟 | das Hähnchen 🍗 | der Zucker | der Salat | das Würstchen | die Suppe

süß



die Marmelade,

nicht süß



d Wer macht/kauft was? Sehen Sie die Liste an und ergänzen Sie die Nachricht mit den Nomen und dem bestimmten Artikel im Akkusativ.

Hallo Mia,
 morgen ist die Party, ich freue mich schon. Leon macht (1) den Salat
 und Moritz kauft (2) _____ Emma
 macht wieder (3) _____, so gut!
 Ach ja, Laura bringt (4) _____
 und (5) _____. Und ich kaufe
 (6) _____ und (7) _____
 _____. Und du? Was kaufst oder machst du?
 Bis morgen
 Toni

- Leon: Salat
- Moritz: Fleisch
- Emma: Apfelkuchen
- Laura: Obst, Wasser
- Toni: Kartoffeln, Würstchen
- Mia:

e Was passt? Markieren Sie.

1. Guten Tag, kann ich Ihnen helfen?
 - Ja, ich mache **einen**/ein/eine/- Salat und brauche einen/ein/eine/- Gurke.
2. Entschuldigung, haben Sie Tomaten?
 - Tut mir leid, heute haben wir keinen/kein/keine Tomaten.
3. Kannst du bitte noch einen/ein/eine/- Brot kaufen?
 - Klar! Haben wir noch einen/ein/eine/- Eier?
 - Warte ... Nein.
4. Und, essen wir einen/ein/eine/- Eis?
 - Oh ja, super Idee!





4 a Nominativ oder Akkusativ? Achten Sie auf das Verb. Ergänzen Sie ein in der richtigen Form.




1. Haben wir noch — Tomaten im Kühlschrank?
 - Nein, wir haben nur noch — Gurke. Aber ich kaufe gleich — Cola und — Tomaten.
2. Ist das — Apfel?
 - Nein! Das ist — Birne.
3. Schnell, es ist gleich acht Uhr! Ich brauche noch — Salat und — Brot.
4. Wo ist — Bäckerei? Ich brauche noch — Kuchen.
5. Ich koche — Suppe und wir essen — Brötchen dazu. Okay?



**Unbestimmter Artikel im Akkusativ**

Neutrum/Feminin: Akkusativ = Nominativ

Das ist **eine** Birne. – Ich kaufe **eine** Birne.! Maskulin: Akkusativ = Nominativ + **en**
Das ist **ein** Apfel. – Ich kaufe **einen** Apfel.**→◀ b der, das, die; ein, eine oder kein, keine: Wählen Sie.****A Ergänzen Sie die Wörter unten mit dem richtigen Artikel.****B Ergänzen Sie die Nachrichten. Achten Sie auf die Artikel.**

Hi Leute, ich mache (1) _____, heute um 20:00 Uhr! Jeder bringt (2) _____  oder (3) _____ . Ich kaufe (4) _____  und (5) _____ .

 Ich komme. Ich mache (6) _____ , aber ich kaufe (7) _____ .

Super!!! Ich habe (8) _____  im Kühlschrank! Ich koche (9) _____  bei dir, okay? Ich komme um 18:00 Uhr.

der Salat | das Brötchen | die Party | der Fisch | die Getränke | der Kuchen

**c Was kochen/essen Sie gern? Was brauchen Sie? Schreiben Sie einen kurzen Text.***Ich esse gern Schnitzel mit Pommes frites und Salat. Ich brauche ...*

d Spielen Sie im Kurs. Wer ist zuerst fertig?

1. Notieren Sie zehn Nomen mit Artikel aus Kapitel 4.
Beispiel: *der Kuchen*
2. Fragen Sie einen Partner / eine Partnerin. Beispiel: „Hast du einen Kuchen?“
3. Er/Sie antwortet. „Ja.“ → *der Kuchen* ✓
„Nein, ich habe keinen Kuchen.“ → Der Partner / Die Partnerin fragt Sie.
4. Suchen Sie einen neuen Partner / eine neue Partnerin.
5. Sieger/in: alle zehn Nomen ✓



5 a Umlaute ä - ö - ü. Was hören Sie?
Verbinden Sie die Wörter.

1.45

Geschäft
 •
 • Saft
 Wörter Wort • Säfte
 •
 Brot • Brötchen • Würstchen
 •
 Mann • • Getränk • Köchin • Koch
 •
 männlich • Wurst • Würste
 •
 Apfel • Apfel

b Hören Sie die Wörter mit ä - ö - ü aus 5a noch einmal und sprechen Sie nach.

1.46

Einkaufen im Supermarkt

6 a Vergleichen Sie die Bilder. Was kaufen die Personen (nicht)?



Kilian kauft ...

ein Brot, einen Salat,

Tamara kauft ...

zwei Brote, keinen Salat,

b Hören Sie und notieren Sie die Preise.

1.47

- | | | |
|----------------------|-----------------------|-----------------|
| 1. 100 g Käse _____ | 2. 1 kg Bananen _____ | 3. Kaffee _____ |
| 100 g Schinken _____ | 5 Äpfel _____ | Kuchen _____ |

c Arbeiten Sie zu zweit. Was kostet das? Fragen und antworten Sie.

A Emmas Supermarkt	
Milch	€
Tomaten	2,63 €
Würstchen	€
Salat	1,49 €
Zucker	€
Brot	€
Nudeln	1,66 €
Salz	€ 0,35
Summe	€ 13,04

B Emmas Supermarkt	
Summe	€ 13,04
Salz	€
Nudeln	€
Brot	1,18 €
Zucker	0,75 €
Salat	€
Würstchen	3,17 €
Tomaten	€
Milch	1,28 €

Was kostet die Milch?

Die Milch kostet ein Euro achtundzwanzig. Was kosten die Tomaten?

Die Tomaten ...

d Welche Verpackungen und Maße finden Sie? Notieren Sie in der Tabelle.

Heute im Angebot



Marmelade
350 g Glas
2,69 €



Milch
1,5 % Fett
1 l Flasche
1,29 €



Zucker
1 kg Packung
0,79 €



Tomaten
250 g Dose
0,69 €



Joghurt
200 g Becher
0,69 €

!
l = der Liter
g = das Gramm
kg = das Kilo(gramm)
kein Plural: Ich kaufe
200 Gramm Schinken
und zwei Kilo Tomaten

	Marmelade	Milch	Joghurt	Zucker	Tomaten
Verpackung	das <i>Glas</i>	die	der	die	die
g/kg/l	<i>Gramm</i>				

e Was sagt der Kunde / die Kundin? Ergänzen Sie die Dialoge. Spielen Sie dann zu zweit.

Ja, bitte. | wo finde ich | Ich, bitte. | Ja, danke. | was kostet | Ich möchte

A ○ Entschuldigung, _____

● ein Becher Joghurt?

● 1,19 Euro.

B ○ Entschuldigung, _____

_____ Milch?

● Dort links.

C ○ Brauchen Sie den Kassenzettel?

● _____

D ○ Wer kommt dran?

● _____

○ Was möchten Sie?

● _____ 100 Gramm

Schinken, bitte.

○ Ist das alles?

● _____

Die Grillparty

7 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|------------------------------|-------------------------|
| 1. Guten _____ | A noch etwas? |
| 2. Danke, das schmeckt _____ | B bin satt. |
| 3. Die Würstchen _____ | C sehr gut. |
| 4. Ich esse _____ | D keine Tomaten. |
| 5. Möchtest du _____ | E sind wirklich lecker. |
| 6. Nein, danke, ich _____ | F Appetit! |



8 a Möchten Sie noch ...? Ergänzen Sie die Formen von *möchten*.

- Guten Tag, was (1) _____ Sie?
- Ich (2) _____ bitte ein Hähnchen mit Kartoffelsalat und er (3) _____ eine Pizza.
- Sehr gerne. Und was (4) _____ Sie trinken?
- Ich nehme bitte ein Wasser und sie (5) _____ einen Apfelsaft.
- Bitte, das Essen. Guten Appetit! (6) _____ Sie noch ein Getränk?
- Nein, danke. Aber (7) _____ du noch Salz und Pfeffer?
- Ja, bitte.
- Gerne. Und (8) _____ Sie vielleicht auch noch etwas Brot?
- Nein, wir (9) _____ kein Brot, danke.
- Wir (10) _____ gerne bezahlen.
- Ja, gern. Einen Moment, bitte.



b Spielen Sie zu viert Situationen beim Essen.

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

9 a Wer mag was? Ergänzen Sie die Formen von *mögen*.

1. Timo _____ gern Eis, aber keine Schokolade.
2. Sandra und Sarah _____ Pizza.
3. Isst Lando auch Salat? Nein, er _____ keinen Salat.
4. Guten Appetit, es gibt Fischsuppe. Oh, Fischsuppe ... Ähm, es tut mir leid, meine Frau und ich, wir _____ keinen Fisch.
5. Welches Eis _____ ihr? Schoko und Banane!
6. Elea, _____ du Brot? Ja, ich esse morgens und abends Brot.
7. Und deine Kinder? _____ sie Kuchen? Natürlich!













b Jonah Okeke isst gern ... Schreiben Sie die Sätze. Beginnen Sie mit den markierten Wörtern.



1. zum Frühstück / ich / essen / ein Brot mit Marmelade
2. trinken / zum Frühstück / einen Milchkaffee / ich
3. Tee / trinken / ich / vormittags
4. mittags / ich / Nudeln mit Gemüse / essen
5. Brot und Käse / abends / essen / ich

1. <u>Zum Frühstück</u>	<u>esse</u>	<u>ich</u>
2. <u>Ich</u>		
3. _____		
4. _____		
5. _____		

c Wer mag was? Würfeln Sie zwei Mal: zuerst für die Person, dann für das Lebensmittel. Bilden Sie Sätze mit den Verben.

					
ich	du	er/sie	wir	ihr	sie
					

! Eine Liste mit unregelmäßig Verben finden Sie im Kursbuch Anhang.

1. (mögen) _____
2. (essen) _____
3. (möchten) _____
4. (mögen) _____
5. (nehmen) _____
6. (möchten) _____

d Was mögen Sie zum ...? Was mögen Sie nicht? Sammeln Sie.

	Das mag ich.	Das mag ich nicht.
zum Frühstück		
zum Mittagessen		
zum Abendessen		

Wörter lernen

10 a Machen Sie eine Mindmap.



b Ordnen Sie die Wörter zu und notieren Sie den Artikel.

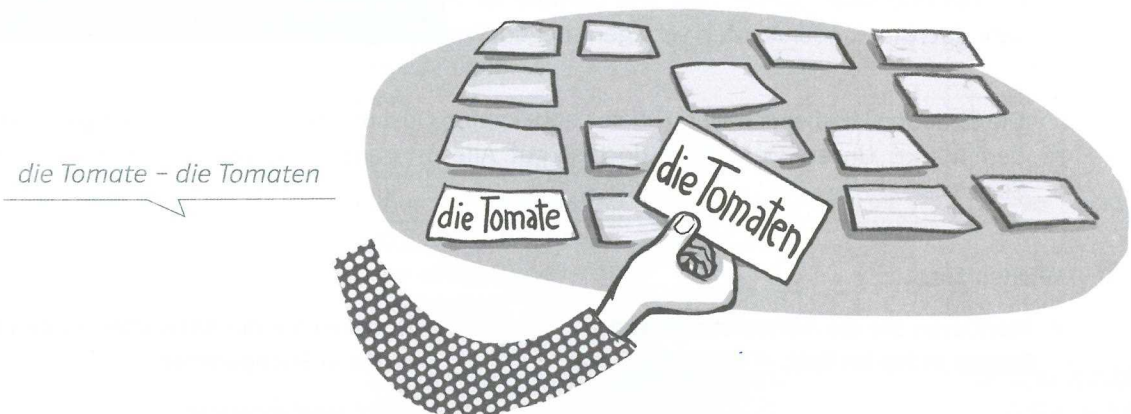
Brot | Butter | Joghurt | Apfel | Sahne | Brötchen | Birne | Käse | Kartoffel | Banane | Keks | Salat | Gurke | Milch | Kuchen

Obst 	Gemüse 	Milchprodukte 	Backwaren 
			das Brot,

c Welches Wort passt nicht? Streichen Sie durch.

1. Orange - ~~Gurke~~ - Apfel - Banane
2. Milch - Wasser - Apfelsaft - Müsli
3. Kuchen - Joghurt - Käse - Milch
4. Gurke - Salat - Kartoffel - Birne
5. Brot - Brötchen - Kuchen - Butter
6. Fleisch - Käse - Wurst - Schinken
7. Suppe - Tee - Keks - Wasser
8. Nudeln - Kuchen - Schokolade - Keks

d Notieren Sie Lebensmittel im Singular und im Plural auf je zwei Kärtchen. Legen Sie alle Kärtchen auf den Tisch (Schrift nach unten). Spielen Sie dann zu viert. Wer findet die meisten Paare?



Berufe rund ums Essen

11 a Lesen Sie. Welche Frage passt zu welchem Abschnitt? Ordnen Sie zu.

1. Was produziert die Familie Küppers?
2. Wann arbeitet Anna Küppers auf dem Wochenmarkt?
3. Was macht Anna Küppers beruflich?
4. Welches Problem gibt es?
5. Wer ist mit Anna Küppers auf dem Wochenmarkt?
6. Was mag Anna Küppers?



Sie müssen nicht alle Wörter verstehen. Lesen Sie einfach weiter.

Die Landwirtin vom Wochenmarkt



A ____
Morgens 6:30 Uhr auf einem Markt in Aachen – Anna Küppers ist noch müde, aber sie baut ihren Stand auf. Sie lebt im Rheinland und ist Landwirtin. Sie verkauft Obst und Gemüse auf dem Markt.

B ____
Dreimal in der Woche arbeitet sie auf dem Markt, immer Montag, Mittwoch und Freitag. Sie beginnt mit der Arbeit um 6 Uhr morgens und um 14:30 Uhr fährt sie wieder nach Hause. Sie verkauft ihre Produkte das ganze Jahr.

C ____
Frau Küppers mag ihr Leben. „Ich möchte nicht im Büro arbeiten“, sagt sie. „Ich mag das Leben auf dem Markt. Ich kenne die anderen Verkäufer und viele Kunden kommen seit Jahren. Meine Arbeit macht mir viel Spaß.“

D ____
Ihr Sohn Theo arbeitet auch auf dem Markt. „Im Sommer ist es sehr schön, im Winter arbeite ich nicht so gerne dort“, sagt er.

E 1
Die Familie Küppers hat einen kleinen Bauernhof bei Aachen und produziert Obst und Gemüse: Äpfel, Birnen, Tomaten, Kartoffeln, Gurken und Salat. „Unser Obst und Gemüse ist sehr gut. Die Kunden kaufen sehr gern bei uns.“



F ____
Die Situation ist aber schwierig. Viele Leute kaufen Obst und Gemüse im Supermarkt und nicht auf dem Markt. „Unsere Qualität ist doch so gut. Alles ist ganz frisch. Warum gehen die Leute in den Supermarkt?“

→◀ **b** Wählen Sie.

A Markieren Sie die Antworten zu den Fragen in 11a im Text.

B Notieren Sie die Antworten zu den Fragen in 11a in Stichpunkten.

1. Obst und Gemüse

R1 Beim Einkaufen. Sprechen Sie mit einem Partner / einer Partnerin.

A Sie sind Verkäufer/in beim Bäcker.
 Bitte? Was möchten Sie?
 Sonst noch etwas?
 Das kostet ... Euro. Ist das alles?
 Brauchen Sie den Kassenzettel?

B Sie gehen zum Bäcker. Sie brauchen:
 1 Brot, 4 Brötchen, 1 Schokoladenkuchen
 Ich möchte ..., bitte. / Haben Sie ...?
 Ja, ich brauche noch ...
 Wie viel kostet ...?
 Ja, danke. / Nein, ich nehme noch ...

 Ich kann einfache Gespräche beim Einkauf verstehen und führen. ☺☺☺☹☹ **KB** 2, 6 **ÜB** 6c, 6e


R2 Beim Essen. Ordnen Sie zu.













- | | |
|---|------------------------------|
| 1. Guten Appetit! _____ | A Ja, es schmeckt sehr gut. |
| 2. Schmeckt es dir? _____ | B Nein, danke, ich bin satt. |
| 3. Der Salat ist wirklich lecker. _____ | C Danke, gleichfalls! |
| 4. Möchtest du noch etwas? _____ | D Vielen Dank! |

 Ich kann Gespräche beim Essen führen, mich bedanken und Komplimente machen. ☺☺☺☹☹ **KB** 7 **ÜB** 7, 8

R3 Was mögen Sie wann? Beschreiben Sie Ihre Essgewohnheiten.

- | | |
|----------------------------|-------------------------|
| Zum Frühstück esse ich ... | Abends esse ich ... |
| Mittags mag ich ... | Ich esse nicht gern ... |

 Ich kann über Vorlieben und Gewohnheiten beim Essen sprechen. ☺☺☺☹☹ **KB** 8b **ÜB** 9

Außerdem kann ich ...	☺☺☺☹☹	KB	ÜB
 ... Lebensmittel und Geschäfte nennen.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	1, 2	1, 2, 3c
  ... eine Einladung verstehen.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	3a	3a, 4b
 ... auf eine Einladung reagieren.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		3b
 ... einen Einkaufszettel schreiben.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	3b	
 ... einen Einkauf planen.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	4	4a
  ... Preise erfragen und verstehen.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	6	6b-c
 ... kurze Texte über Essgewohnheiten verstehen.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	9a-b	9b
 ... einen kurzen Text über Vorlieben und Gewohnheiten beim Essen schreiben.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	9c	4c, 9d
 ... mit Strategien Wörter ordnen und lernen.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	10	10
 ... mit W-Fragen Texte verstehen.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	11	11

Lebensmittel**Obst**

das Obst (Sg.) _____

der Apfel, -e _____

die Banane, -n _____

die Birne, -n _____

Gemüse

das Gemüse (Sg.) _____

die Gurke, -n _____

die Kartoffel, -n _____

der Salat, -e _____

die Tomate, -n _____

die Olive, -n _____

die Zwiebel, -n _____

Backwaren

das Brot, -e _____

das Brötchen, - _____

der Keks, -e _____

der Kuchen, - _____

Fleischprodukte

das Fleisch (Sg.) _____

das Hähnchen, - _____

der Schinken, - _____

die Wurst, -e _____

das Würstchen, - _____

Milchprodukte

die Butter (Sg.) _____

der/das Joghurt, -s _____

der Käse (Sg.) _____

die Milch (Sg.) _____

die Sahne (Sg.) _____

andere Lebensmittel

der Pfeffer (Sg.) _____

das Salz, -e _____

der Zucker (Sg.) _____

der Essig, -e _____

das Öl, -e _____

die Nudel, -n _____

der Reis (Sg.) _____

das Ei, -er _____

der Fisch, -e _____

die Schokolade, -n _____

die Marmelade, -n _____

das Müsli, -s _____

Getränke

das Getränk, -e _____

das Wasser, - _____

der Saft, -e _____

die Limonade, -n _____

die Cola, -s _____

der Kaffee, -s _____

der Tee, -s _____

Geschäfte

die Bäckerei, -en _____

der Markt, -e _____

die Metzgerei, -en _____

der Supermarkt, -e _____

Packungen und Maße

die Packung, -en _____

der Becher, - _____

die Dose, -n _____

das Stück, -e _____

die Tüte, -n _____

das Gramm (g) _____

das Kilo(gramm) (kg) _____

der Liter (l) _____

beim Einkaufen

kaufen _____

ein|kaufen _____

der Einkaufswagen, - _____

brauchen _____

möchten, er möchte _____

finden _____

Entschuldigung, wo finde _____

ich ...? _____

Wo gibt es ...? _____

kosten _____
 der Preis, -e _____
 Das macht ... Euro, bitte. _____
 der Kassenzettel, - _____
 teuer _____
 wechseln _____
 Können Sie wechseln,
 bitte? _____

beim Essen

Guten Appetit! _____
 Danke, gleichfalls. _____
 das Essen, - _____
 essen, er isst _____
 trinken _____
 fertig (*Das Essen ist gleich
 fertig.*) _____
 mögen, er mag _____
 nehmen, er nimmt _____
 schmecken (*Schmeckt's?*) _____
 lecker _____
 süß _____
 frisch _____

Mahlzeiten

das Frühstück, -e _____
 frühstücken _____
 das Mittagessen, - _____
 das Abendessen, - _____

Wichtig für mich:

Schreiben Sie einen Einkaufszettel für ein Grillfest mit Freunden.

Salat, ...

Welche Lebensmittel, Gerichte und Getränke mögen Sie? Markieren Sie in der Liste.

Gerichte

das Gericht, -e _____
 die Suppe, -n _____
 die Pizza, -s/Pizzen _____
 die Pommes frites (Pl.) _____

Tageszeiten







der Morgen, - _____
 morgens _____
 der Mittag, -e _____
 mittags _____
 der Nachmittag, -e _____
 nachmittags _____
 der Abend, -e _____
 abends _____
 die Nacht, -e _____
 nachts _____

andere wichtige Wörter und Wendungen

die Einladung, -en _____
 nett _____
 gesund _____
 waschen, er wäscht _____
 schneiden _____
 grillen _____
 probieren _____
 die Kantine, -n _____
 wenig _____
 vielleicht _____
 wichtig _____

Alltag und Familie

1 a Der Tag von Lea. Notieren Sie Verben zu den Bildern.

am Morgen		am Morgen		am Vormittag	
_____		_____		_____	
am Mittag		am Nachmittag		am Abend	
_____		_____		_____	

b Schreiben Sie einen kurzen Bericht über Leas Tag.

Am Morgen duscht Lea und ...

2 a Was passt zusammen? Notieren Sie.

- | | |
|------------------|---------------------|
| 1. Zeitung _____ | 4. Pizza _____ |
| 2. Fußball _____ | 5. ins Kino _____ |
| 3. Freunde _____ | 6. in die Uni _____ |

essen	gehen	treffen
fahren	lesen	spielen

b Wählen Sie.

A Ergänzen Sie den Text mit den Verben unten. **B** Ergänzen Sie die Verben.

Am Sonntag (1) _____ Kaan mit der Familie zu Mittag. Dann (2) _____ er im Park Fußball. Am Nachmittag (3) _____ er Freunde im Café und am Abend (4) _____ er mit Marie ins Kino. Marie (5) _____ am Sonntag lange, dann (6) _____ sie für die Uni. Am Nachmittag (7) _____ sie Oma.

treffen | essen | schlafen | gehen | spielen | besuchen | lernen

c Wann machen Sie das? Ordnen Sie die Verben in eine Tabelle.

schlafen | arbeiten | joggen | schwimmen | ins Café gehen | Freunde treffen | die Familie besuchen | kochen | lernen | lesen | ins Kino gehen | Brot kaufen

<i>morgens</i>	<i>vormittags</i>	<i>mittags</i>	<i>nachmittags</i>	<i>abends</i>	<i>nachts</i>

d Vergleichen Sie mit einem Partner / einer Partnerin. Berichten Sie über drei Aktivitäten.

... joggt morgens, ich jogge abends.

3 Spielen Sie zu zweit. Fragen und antworten Sie.

<p>A</p> <p>Nina: wann - arbeiten? Herr Urban: am Morgen Pablo: wann - Zeitung lesen? Frau Aslan: am Nachmittag Valentin: wann - Florian treffen?</p>	<p style="text-align: right;">B</p> <p>Nina: am Vormittag Herr Urban: wann - zum Supermarkt gehen? Pablo: am Abend Frau Aslan: wann - zum Arzt gehen? Valentin: am Abend</p>
--	---

Wann arbeitet Nina? Am Vormittag.

Wie spät ist es?

4 a Tageszeiten und Uhrzeiten. Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- 18:00-22:00 | 22:00-6:00 | 9:00-12:00 | 12:00-14:00 | 14:00-18:00 | ~~6:00-9:00~~
1. morgens: 6:00-9:00 3. mittags: _____ 5. abends: _____
 2. vormittags: _____ 4. nachmittags: _____ 6. nachts: _____

b Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

1. Es ist elf Uhr. _____ 4. Es ist Viertel vor zwölf. _____
 2. Es ist Viertel nach elf. _____ 5. Es ist zwanzig nach zwölf. _____
 3. Es ist halb zwölf. _____ 6. Es ist zehn vor eins. _____











A 11:15 Uhr	B 11:45 Uhr	C 12:20 Uhr
D 12:50 Uhr	E 11:00 Uhr	F 11:30 Uhr

1.48

5 a Welche Uhrzeit hören Sie? Kreuzen Sie an.

1. a 14:00 Uhr 2. a 06:50 Uhr 3. a 04:15 Uhr 4. a 11:30 Uhr 5. a 09:14 Uhr
 b 04:10 Uhr b 10:07 Uhr b 15:45 Uhr b 12:30 Uhr b 14:09 Uhr

b Von morgens bis abends. Schreiben Sie die Uhrzeiten.

					
inoffiziell	<i>zehn nach sechs</i>				
offiziell	<i>sechs Uhr zehn</i>				
					
inoffiziell					
offiziell					

1.49

6 Was macht Eva wann? Hören Sie und notieren Sie die Uhrzeiten.

- um 9 Uhr _____ Fitness-Studio _____ Kino
 _____ Marie besuchen _____ Pizza essen
 _____ Tenniskurs

Familie und Termine

7 a Welche Präposition ist richtig? Kreuzen Sie an.

- Was machst du heute? Hast du am um Nachmittag Zeit?
 Nein, aber am um 18 Uhr habe ich Zeit.
- Gehen wir am um Samstag am um 20 Uhr ins Kino?
 Tut mir leid. Ich fahre am um Wochenende nach Hamburg.
- Wann ist der Mathe-Test?
 Am Um Freitag!
- Wann triffst du Annalisa?
 Heute Abend am um halb acht.
- Gehen wir am um Nachmittag ins Café Flora?
 Nein, ich habe am um Viertel nach vier Training.



b Ergänzen Sie die Präpositionen *am, um* und *von ... bis*.

- Mara Dobart arbeitet _____ 9 _____ 17 Uhr.
- _____ Montag hat sie frei.
- Hannes Dobart ist _____ Sonntag _____ Dienstag in Hamburg.
- _____ Freitag hat er _____ 17:20 Uhr einen Friseur-Termin.
- Lena geht _____ Samstag _____ 14 Uhr zu Saras Geburtstagsfest.
- Florian hat _____ Dienstag _____ 16:30 Uhr _____ 17:30 Uhr Trompetenunterricht.

c Lesen Sie den Wochenkalender von Lea. Beantworten Sie die Fragen.

Wochenkalender	
Montag	08:00–13:00 Uni
Dienstag	10:30–14:00 Uni Mama  16:00–21:00 arbeiten
Mittwoch	8:00–10:00 schwimmen 16:30–17:15 Saxofon
Donnerstag	08:00–16:00 Uni 20:00 Kino
Freitag	8:00–13:00 Uni 16 Uhr Oma
Samstag	15:00 Familienfeier 😊
Sonntag	Lernen!!!  18 Uhr Paula

- Wann geht Lea ins Kino?

Am Donnerstag um 20 Uhr.

- Wann ist die Familienfeier?

- Wann besucht sie Oma?

- Wann geht sie ins Schwimmbad?

- Wann arbeitet sie?

- Wann trifft sie Paula?



d Welche Termine haben Sie diese Woche? Schreiben Sie fünf Sätze.

Am Montag treffe ich um ...

8 a Familie. Ergänzen Sie die Wörter.

Schwester | Mutter | Opa | Vater | Großmutter | Sohn

die Verwandten



die Großeltern

der Großvater / der _____ die _____ / die Oma



die Eltern

der _____ die _____

die Kinder



die Geschwister

der _____ die Tochter | der Bruder die _____

b Was passt? Ordnen Sie zu.



_____ 1. das Mädchen _____ 2. das Baby _____ 3. der Mann _____ 4. die Frau _____ 5. der Junge

c Markieren Sie den Possessivartikel *mein* und ergänzen Sie die Tabelle.

Hier ist **meine** Familie. Da besuchen wir gerade **meinen** Opa. Das sind **meine** Eltern und hier links sieht ihr **meinen** Bruder. Er heißt Ben. Und das ist **meine** Schwester Mia. Und hier seht ihr **mein** Auto. Schön, oder?



Possessivartikel haben die gleichen Endungen wie *ein/e* und *kein/e*.



Possessivartikel

	Nominativ	Akkusativ
der Bruder	mein Bruder	_____ Bruder
das Auto	mein Auto	_____ Auto
die Schwester	_____ Schwester	meine Schwester
die Eltern	_____ Eltern	meine Eltern

d Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1. Ich besuche mein meine meinen Großeltern am Wochenende.
2. Mein Meine Meinen Schwester wohnt jetzt in Berlin.
3. Siehst du mein meine meinen Bruder?
4. Ich treffe mein meine meinen Mann in Hamburg.
5. Am Sonntag sehe ich mein meine meinen Familie.
6. Meine Mein Meinen Kinder gehen in die Schule.
7. Ich mag mein meine meinen Geschwister sehr.
8. Mein Meine Meinen Tochter ist 14 Jahre alt.

e Ergänzen Sie *mein* in der richtigen Form.

Katie Ich bin Ingenieurin und habe einen Sohn. Wir wohnen in Berlin. (1) _____ Sohn heißt Leon und ist fünf Jahre alt. (2) _____ Mann ist von Montag bis Freitag in Hamburg. Er arbeitet dort. Am Wochenende fahre ich oft nach Rostock. Dort leben (3) _____ Eltern. Manchmal besuche ich (4) _____ Schwester in Stuttgart.

Ben Ich bin Lehrer von Beruf und wohne in München. Ich mag (5) _____ Stadt. (6) _____ Frau ist auch Lehrerin. Wir haben drei Kinder. (7) _____ Kinder gehen noch nicht in die Schule. Ich habe auch einen Bruder. Er heißt Tom und wohnt in Kanada. Ich sehe (8) _____ Bruder nicht so oft.



9 a Ordnen Sie die Wörter in die Tabelle.

treffen | Geschwister | arbeiten | fahren | Mutter | Kalender | fragen | frühstücken | Kinder

Sie schreiben *r* und hören *r*.

Sie schreiben *r* und hören *a*.

treffen



b Hören Sie zur Kontrolle und sprechen Sie nach.

1.50

www.dobart.de



10 a Vergleichen Sie die Sprachen. Die Possessivartikel sind markiert. Ergänzen Sie auch Ihre Sprache. Was ist gleich, was ist anders?

Deutsch: Rosi hat zwei Kinder. Ihr Sohn heißt Noah und ihre Tochter Julia.

Jens hat zwei Kinder. Sein Sohn heißt Noah und seine Tochter Julia.

Englisch: Rosi has got two children. Her son is called Noah and her daughter Julia.

Jens has got two children. His son is called Noah and his daughter Julia.

Französisch: Rosi a deux enfants. Son fils s'appelle Noah et sa fille Julia.

Jens a deux enfants. Son fils s'appelle Noah et sa fille Julia.

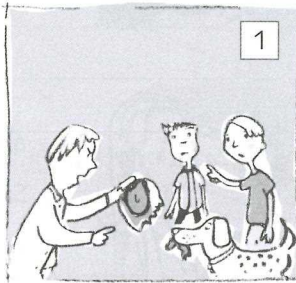
Ihre Sprache: _____

b Kreuzen Sie die richtige Form an.

1. Das sind Mara und Hannes. Ihre Seine Kinder gehen zur Schule.
2. Die Tochter Lena spielt Geige. Ihre Seine Geige ist neu.
3. Ihr Sein Bruder Florian hat einen Computer.
4. Lena sagt: „Du und deine seine Computerspiele. Du machst nichts anderes.“
5. Mara sagt: „Wir haben eine Homepage. Euer Unser Hund Otto ist auch dabei!“
6. Ihre Deine Freundin Annalisa sagt: „ Seine Eure Homepage ist toll.“

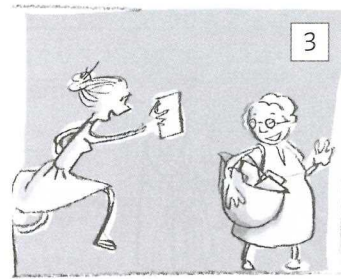
c Ergänzen Sie die Possessivartikel.

Ist das _____ Hund?



Nein, das ist _____ Hund.

Ist das _____ Buch?



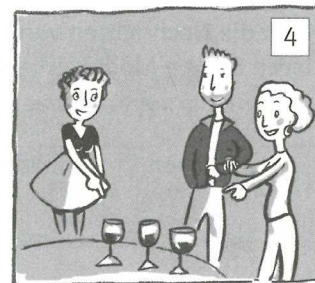
Ja, das ist _____ Buch. Vielen Dank!

Ist das _____ Auto?



Nein, das ist _____ Auto.

Ist das _____ Glas?



Ja, das ist _____ Glas - und das sind _____ Gläser.

d Nominativ oder Akkusativ? Ergänzen Sie die Endung, wo nötig.

1. Ach, du bist Florian? Hallo, ich kenne dein _____ Schwester. Wir spielen zusammen Geige.
2. Wo ist mein _____ Hund? Sehen Sie mein _____ Hund?
3. Heute Abend haben wir keine Zeit. Wir besuchen unser _____ Großeltern.
4. Tobi liebt sein _____ Kaffee am Morgen.
5. ○ Ist das dein _____ Handy? ● Nein, das ist von Mara. Mara! Wir haben hier dein _____ Handy.

e Ergänzen Sie die Possessivartikel in der richtigen Form.

1. Ella, Paul, Jakob, kommt! Wir fahren los. Ella, wo ist dein _____ Handy? Paul, hast du _____ Schlüssel? Jakob, nimm bitte _____ Fahrrad! Kommt jetzt, bitte!
2. ○ Hallo, Herr Schröter, haben Sie _____ Präsentation schon fertig?
● Ja, _____ Präsentation ist fast fertig. Ich brauche noch 10 Minuten.
3. Ach, wo ist er denn? Ich finde _____ Stift nicht.
4. ○ Ist das _____ Hamster? Wie heißt er?
● Zorro, und schau, das ist Godzilla. Das ist _____ Bruder.

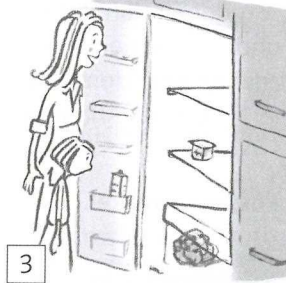
Die Verabredung

11 a Modalverben und ihre Bedeutung. Ergänzen Sie *muss*, *kannst*, *will* und *wollen*.



1

- Ich _____ heute ins Kino gehen. Kommst du mit?
- Ja, super. Wann?
- Um acht.



3

- Mama, ich habe Hunger.
- Ich _____ einkaufen. Dann koche ich etwas.



2

- Das machst du super! Du _____ schon gut schwimmen.



4

- _____ wir am Dienstag in die Stadt fahren?
- Ja, gern, da habe ich Zeit.

b Lesen Sie die Nachrichten von Hannes und Mara. Markieren Sie die Modalverben und ergänzen Sie die Tabelle.

	müssen	können	wollen
ich	<u>muss</u>	_____	will
du	musst	_____	willst
er/es/sie	muss	_____	will
wir	müssen	_____	_____
ihr	_____	könnt	wollt
sie/Sie	_____	können	_____

Liebe Grüße aus Hamburg! 🍷 Ich **muss** gleich ins Büro fahren – ich kann nur kurz schreiben.

Guten Morgen! Müsst ihr heute viel arbeiten? 😞

Ja, aber am Abend wollen wir noch eine Stadttour machen – ohne den Chef! 😊
Wie geht es euch?

Alles wie immer! Die Kinder wollen nicht in die Schule gehen, sie müssen lernen und Florian kann nicht genug Computer spielen. 😞
Kannst du um zehn telefonieren? Dann können wir sprechen.

c Ergänzen Sie die Modalverben in der richtigen Form.

- Hallo Sara, ich (1) _____ (müssen) noch so viel machen: Mathe und Englisch. Ich (2) _____ (wollen) nicht lernen!
- Aber Lena, wir (3) _____ (können) die Hausaufgaben doch zusammen machen.
- Super, aber ich (4) _____ (müssen) meine Mutter fragen. Wir (5) _____ (wollen) später in die Stadt fahren. (6) _____ (wollen) du auch in die Stadt kommen?
- Ich (7) _____ (können) leider nicht kommen. Mein Bruder (8) _____ (wollen) noch mit mir Tennis spielen.

d Schreiben Sie die Sätze. Beginnen Sie mit den markierten Wörtern.

1. wollen / machen / Johanna / heute Sport
2. müssen / fahren / sie / morgen / nach Berlin
3. müssen / bleiben / ihre Familie / in München
4. können / treffen / Johanna / abends / Freunde
5. wollen / gehen / ihre Kinder / ins Kino

1. <u>Johanna</u>	<u>will</u>	<u>heute Sport</u>	<u>machen.</u>
2. _____	_____	_____	_____
3. _____	_____	_____	_____
4. _____	_____	_____	_____
5. _____	_____	_____	_____
	Modalverb		Infinitiv

e Ergänzen Sie *wollen*, *müssen* und *können* in der richtigen Form.

- (1) _____ wir heute zusammen kochen? Kaan kommt auch.
- Nein, ich (2) _____ leider nicht kommen. Ich (3) _____ noch arbeiten.
- Hast du morgen Zeit? Dann (4) _____ wir ins Kino gehen.
- Nein, morgen Abend mache ich Sport. (5) _____ du auch kommen?
- Gute Idee. Und danach (6) _____ wir ins Kino gehen.

f Was müssen/können/wollen Sie machen? Schreiben Sie einen kurzen Text über sich.

Was müssen Sie am Montag machen? | Wann können Sie Musik hören? | Was wollen Sie am Abend machen? | Wo können Sie Freunde treffen? | Wann wollen Sie schlafen? | Was können Sie am Wochenende machen? | Was können Sie immer machen? | Was müssen Sie immer machen?

Am Montag muss ich immer in die Arbeit gehen. Am Wochenende kann ich ...

12 a Sich verabreden. Ergänzen Sie den Dialog.

Schade | ins Café | Idee | Zeit | leid | geht | morgen | zum Arzt

- Was machst du (1) _____? Hast du (2) _____?
- Tut mir (3) _____. Morgen muss ich (4) _____ gehen.
- (5) _____! Und am Mittwoch?
- Das (6) _____.
- Wir können (7) _____ gehen.
- Gute (8) _____!

b Arbeiten Sie zu zweit. Schreiben und spielen Sie Dialoge wie in 12a.

Kann ich einen Termin haben?

13 a Frau Wolf möchte einen Termin beim Arzt. Wer sagt was? Notieren Sie W für Frau Wolf und A für die Arztpraxis.

- A W ____ Ja, am Mittwoch habe ich vormittags frei.
 B ____ 1 ____ Praxis Dr. Steinig, Svetlana Keller, guten Tag.
 C ____ ____ Ja, das geht! Also, am Mittwoch um 10 Uhr. Auf Wiederhören.
 D ____ ____ Was kann ich für Sie tun?
 E ____ ____ Ja, gern. Wann haben Sie Zeit?
 F ____ ____ Haben Sie heute noch etwas frei?
 G ____ ____ Ich hätte gern einen Termin.
 H ____ ____ Dann kommen Sie doch am Mittwoch um 10 Uhr. Geht das?
 I ____ ____ Nein, heute geht es leider nicht. Können Sie auch am Mittwoch kommen?
 J ____ ____ Guten Tag, Frau Keller, hier ist Rita Wolf.

b Ordnen Sie den Dialog in die richtige Reihenfolge. Nummerieren Sie in 13a von 1–10. Hören Sie zur Kontrolle. Spielen Sie den Dialog dann zu zweit.

1.51

14 Sie möchten einen Termin beim Arzt und rufen dort an. Der Terminkalender hilft. Wählen Sie.

1.52



A Lesen Sie die Aussagen von Frau Keller. Hören Sie dann und antworten Sie.

- Auf Wiederhören!
 Gut, dann kommen Sie um 9:30 Uhr.
 Vormittag?
 Und am Donnerstag? Können Sie vielleicht am
 Und heute, am Mittwoch?
 Ja, gern. Haben Sie am Freitag Zeit?
 Was kann ich für Sie tun?
 Praxis Dr. Steinig, Svetlana Keller, guten Morgen.

B Hören Sie Frau Keller und antworten Sie.

Terminkalender

Mittwoch 8–12 Büro
15–18 Kindergeburtstag

Donnerstag 12–18 Büro

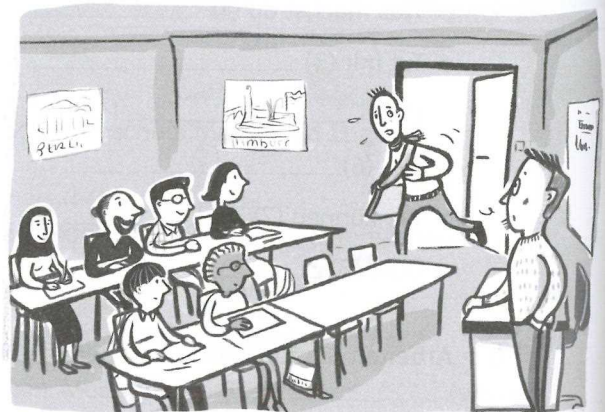
Freitag 8–13 Büro
14–19 Fotokurs

Pünktlichkeit?

15 Wie heißen die Sätze? Wer sagt das: der Lehrer oder der Schüler? Notieren Sie.

1. bitte / ich / Entschuldigung / um
2. leid / tut / mir / es
3. gut / schon
4. Sie / entschuldigen / bitte
5. nichts / macht
6. Problem / kein

1. Schüler: Ich bitte um Entschuldigung.



R1 Welche Uhrzeiten hören Sie? Kreuzen Sie an.

1.53

1. a 18:30
 b 19:30

2. a 19:25
 b 19:55

3. a 5:45
 b 6:15

4. a 17:20
 b 20:05

Ich kann Uhrzeiten verstehen.

KB 4, 5b, 6 **ÜB** 4, 5a, 6

R2 Einen Termin vereinbaren. Spielen Sie zu zweit.

A Sie brauchen einen Termin beim Arzt.

Montag 8:00–14:00 Arbeit

Dienstag 9:00–18:00 Seminar

Mittwoch 9:00–15:00 Arbeit

Donnerstag 9:00–18:00 Seminar

Freitag 8:00–? Ausflug

B Sie arbeiten in einer Arztpraxis und jemand braucht einen Termin.
Praxis Dr. Rosch
Sprechzeiten
Montag–Freitag: 9:00–12:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 14:00–16:00 Uhr
Mittwoch: 14:00–18:00 Uhr

Ich kann einen Termin telefonisch vereinbaren.

KB 13, 14 **ÜB** 13, 14

R3 Nicht pünktlich! Ergänzen Sie die Redemittel für eine Entschuldigung.

1. Ich bin zu Es tut mir
2. Bitte Sie.
3. Ich um Entschuldigung.

Ich kann mich für eine Verspätung entschuldigen.

KB 15c–d **ÜB** 15

Außerdem kann ich ...

- ... über den Tagesablauf berichten.
- ... Zeitangaben machen.
- ... einen Terminkalender verstehen.
- ... eine Nachricht mit Terminen und Terminvorschlägen verstehen.
- ... einen kurzen Text über Familie verstehen und schreiben.
- ... einen Text über mich und was ich muss/kann/will schreiben.
- ... mich verabreden.

KB 1, 2, 3, 6 5a, 6 7a 7b, 11 8, 10a–b 8c, 8e, 10a–b 11f 12 **ÜB** 1b, 2, 6 3, 5b 7 11b

Alltag

schlafen, er schläft _____
 duschen _____
 besuchen _____
 treffen, er trifft _____
 die Nachricht, -en _____
 die Uni, -s _____
 in die Uni/Schule fahren _____
 die Mensa, Mensen _____
 die Bibliothek, -en _____
 die Musikschule, -n _____
 die Hausaufgabe, -n _____
 die Zeitung, -en _____
 am Computer arbeiten _____
 die Homepage, -s _____
 der Stress (Sg.) _____

Uhrzeit

die Uhr, -en _____
 Wie viel Uhr ist es? _____
 Wie spät ist es? _____
 Es ist vier Uhr. _____
 Es ist Viertel vor vier. _____
 Es ist Viertel nach vier. _____
 Es ist halb fünf. _____
 Es ist kurz vor vier. _____
 Es ist zehn nach vier. _____
 um (*um drei Uhr*) _____
 die Sekunde, -n _____
 die Minute, -n _____
 die Stunde, -n _____
 eine halbe Stunde _____
 die Verspätung, -en _____
 pünktlich _____
 zu spät kommen _____

Familie

die Familie, -n _____
 der/die Verwandte, -n _____

das Baby, -s _____
 das Kind, -er _____
 der Junge, -n _____
 das Mädchen, - _____
 der Sohn, -e _____
 die Tochter, - _____
 die Mutter, - _____
 der Vater, - _____
 die Eltern (Pl.) _____
 der Bruder, - _____
 die Schwester, -n _____
 die Geschwister (Pl.) _____
 die Großmutter, - _____
 die Oma, -s _____
 der Großvater, - _____
 der Opa, -s _____
 die Großeltern (Pl.) _____
 der Mann (*mein Mann*) _____
 die Frau (*meine Frau*) _____
 ledig _____
 verheiratet _____

Termine und Verabredungen

die Zeit, -en _____
 Hast du morgen Zeit? _____
 telefonieren _____
 Auf Wiederhören. _____
 am (*am Montag*) _____
 von ... bis (*von Montag bis Freitag*) _____
 können, er kann _____
 müssen, er muss _____
 wollen, er will _____
 die Party, -s _____
 eine Party machen _____
 die Bar, -s _____
 sitzen _____
 der Kalender, - _____
 die Besprechung, -en _____
 Was kann ich für Sie tun? _____

Ich hätte gern einen Termin. _____
 Haben Sie am ... einen Termin frei? _____
 Geht es am ... um ...? _____
 Nein, das geht leider nicht. _____

der Hund, -e _____
 süß (Euer Hund ist so süß.) _____
 die Idee, -n _____
 Gute Idee! _____
 liebe Grüße _____
 willkommen _____
 cool _____
 falsch _____
 das Problem, -e _____
 die Praxis, Praxen _____
 schade _____
 Tut mir leid. _____
 Bitte entschuldigen Sie. _____
 Macht nichts. _____

andere wichtige Wörter und Wendungen

krank _____
 der Sport (Sg.) _____
 der Ball, " _____
 das Motorrad, " _____
 die Geige, -n _____
 Geige spielen _____
 das Saxofon, -e _____
 die Trompete, -n _____

Wichtig für mich:

Ergänzen Sie die Wörter.

1. Der Vater von meiner Mutter ist mein _____.
2. Die Tochter von meinem Vater ist meine _____.
3. Ich habe drei _____: einen Bruder und zwei Schwestern.
4. Meine _____ sind noch jung. Mein Vater ist 48 und meine Mutter 47 Jahre alt.
5. Meine Tante hat drei Kinder: zwei _____ und eine Tochter.

Welche Verben passen? Es gibt mehrere Möglichkeiten.

1. in die Mensa _____
2. am Computer _____
3. Geige _____
4. Oma und Opa _____

Wie spät ist es? Schreiben Sie die offizielle und die inoffizielle Uhrzeit.

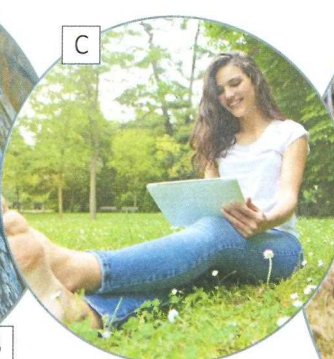
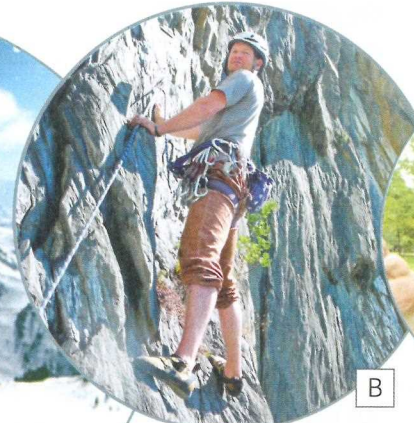






Zeit mit Freunden

1 a Welche Beschreibung passt? Ordnen Sie die Fotos zu und ergänzen Sie die Texte.



Frühling | Sommer | Herbst | Winter | Ski fahren |
 Monate | wandern | klettern | lesen | gehe

1 _____

Im Sommer ist es zu warm, aber im
Herbst ist es schön. Da können wir
 wunderbar _____ . Das ist super!

3 _____

April, Mai, das sind meine _____
 Mittags _____ ich in den Park, da kann
 ich _____ oder Nachrichten schreiben.
 Ich liebe den _____



2 _____

Wandern mag ich nicht, aber ich mag die Berge.
 _____ ist mein Hobby. Das ist cool,
 besonders im _____ - im Juli oder August.

4 _____

Ich mag den _____. Ich bin gern draußen.
 Da kann ich _____
 Das finde ich toll.

b Was machen Sie gern drinnen oder draußen, allein oder zusammen mit anderen? Notieren Sie je zwei Aktivitäten.

	drinnen 	draußen 
allein		
zusammen mit anderen		



C Was machen Sie (nicht) gern? Wählen Sie.



A Schreiben Sie einen Text wie in 1a. Die Wörter unten helfen.

Ich mag ... | ... mag ich nicht. | Ich bin gern drinnen/
draußen. | Das ist cool/super/... | Im ... ist es schön./
nicht schön. / ... | Da kann ich ...

B Schreiben Sie einen Text wie in 1a.

2 a Hören Sie. Je drei Antworten sind richtig. Kreuzen Sie an.

1.54-56

- Anna Kupać möchte am Wochenende ...
 nichts tun. tanzen. lesen. ins Kino gehen.
- Philipp Hofer will am Wochenende ...
 schlafen. fotografieren. feiern. klettern.
- Kathi Gerber möchte am Wochenende ...
 einen Film sehen. Fahrrad fahren. Freunde treffen. grillen.

b Rätsel: Welche Freizeitaktivitäten mögen die Personen?

Mila, Helena, Alex und Ali haben verschiedene Hobbys: Fahrrad fahren, lesen, Computer spielen und schwimmen.

Sie haben einen Computer, eine Kamera, einen Fußball und Ski.

Mila fährt gern Fahrrad, sie hat keinen Fußball, Fußball mag sie nicht. Helena mag ihre Ski. Alex findet Computer spielen super. Der Schwimmer mag seine Kamera.



	Das machen sie:	Das haben sie:
Mila	<i>Fahrrad fahren</i>	
Helena		<i>Ski</i>
Alex		
Ali		



C Wählen Sie.

A Ergänzen Sie die Sätze. Die Wörter unten helfen.

B Ergänzen Sie die Sätze.

- Hier bin ich oft. Ich sehe gern Filme. Das _____ heißt „Forum“.
- Ich mag Fußball. Mein Team spielt in Hamburg im _____ am Millerntor.
- Das ist das _____ „Seiler“. Hier esse ich gern, es schmeckt sehr gut.
- Hier treffe ich Freunde und ich trinke Kaffee. Das _____ „Central“ finde ich super.
- Ich bin gern im Wasser, Schwimmen ist mein Sport. Ich gehe gern ins _____.
- Am Samstag kaufe ich hier ein. Der _____ ist schön, die Lebensmittel sind frisch.

Café | Stadion | Kino | Markt | Restaurant | Schwimmbad

Eine Überraschung für Sofia

3 a Ergänzen Sie die Nachrichten von Sofia und Anne.

Hallo Sofia, alles k ____? Hast du
a _ Samstag Z ____?

Hi Anne! Ja, es g ____ mir gut!
W __ willst du ma ____?

Gehen wir am Vorm _____ ins
Schw _____?

Okay. Am Morgen m ____
ich noch einkaufen.

Dann ko ____ ich um 10:30 Uhr, okay?
Dann kö ____ wir schwimmen.

Gut. Das machen w ____ Bis Samstag
u _ 10:30 Uhr.



b Carina hat Geburtstag. Sie spricht mit Ben. Ordnen Sie zu.

1. Was machst du am Geburtstag, Carina? E
 2. Super! Machst du eine Party? _____
 3. Klar! Wo und wann möchtest du feiern? _____
 4. Kann ich helfen? _____
 5. Ja, gerne. Wann? _____
 6. Ja, das geht. Ich nehme das Auto. _____
- A ● Ja, bitte. Können wir zusammen Essen und Getränke kaufen?
 - B ● Am Samstag bei mir. Da können wir draußen oder drinnen sein.
 - C ● Toll, danke. Das ist nett!
 - D ● Geht es am Freitagnachmittag, so um zwei Uhr?
 - E ● Na, ich möchte feiern.
 - F ● Ja. Kommst du?

4 a Wann haben die Personen Geburtstag? Schreiben Sie die Daten.

Angelika: Am vierten Ersten. / Am vierten Januar.

Geburtstagskalender	
04. 01.	Angelika
09. 02.	Anton
12. 03.	Marcel
07. 04.	Ines
20. 05.	Oleg
01. 06.	Mirka

b Hören Sie. Notieren Sie das Datum.

1.57

1. Das Fußballspiel vom FC Bayern München ist am 2. / zweiten September.
2. Am _____ September ist das Konzert von Ed Sheeran in der Olympiahalle.
3. Der Film „Moonlight“ kommt ab _____ September im Forum-Kino.
4. In Nürnberg ist ab _____ September das Stadtfest.
5. Die Radtour „An der Isar“ ist am _____ September.

5 a ei, eu, au. Wen möchten die Personen sprechen? Hören Sie und kreuzen Sie an.

1.58

- | | | | | | |
|-------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| 1. <input type="checkbox"/> Datz | <input type="checkbox"/> Deutz | <input type="checkbox"/> Deitz | 4. <input type="checkbox"/> Greber | <input type="checkbox"/> Greiber | <input type="checkbox"/> Grauber |
| 2. <input type="checkbox"/> Tuchel | <input type="checkbox"/> Tauchel | <input type="checkbox"/> Täuchel | 5. <input type="checkbox"/> Demel | <input type="checkbox"/> Daimel | <input type="checkbox"/> Deumel |
| 3. <input type="checkbox"/> Meitner | <input type="checkbox"/> Mutner | <input type="checkbox"/> Mautner | 6. <input type="checkbox"/> Kroner | <input type="checkbox"/> Kräüner | <input type="checkbox"/> Krauner |

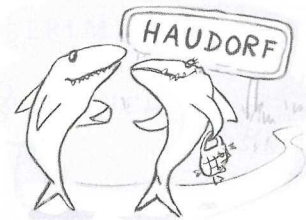
!
eu und äu, ei und ei
spricht man gleich.
Meier/Maier
Kreutner/Kräutner
Sie hören keinen
Unterschied.



b Lesen Sie zuerst leise, dann laut. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.

1.59

- Herr Hai aus Haudorf und seine Frau haben heute frei.
- Meine Freundin Laura hat am neunten Mai Geburtstag.
- Am zweiten August fährt Aurelia Meier mit dem Auto nach Heidelberg.
- Die Freunde von Rainer kaufen am Freitag Fleisch in der Metzgerei.
- Heike und Claudia machen eine Reise nach Neuenburg in der Schweiz.



6 a Trennbare Verben. Ergänzen Sie.

abholen | anfangen | einladen | mitbringen | mitkommen

1. Carina	<u>lädt</u>	ihre Freunde zur Party	<u>ein</u>
2. Die Party	_____	am Samstag um 21:00 Uhr	_____
3. Die Freunde	_____	Essen	_____
4. Ben	_____	zum Supermarkt	_____
5. Ben	_____	Carina mit dem Auto	_____



1.60

b Markieren Sie den Akzent wie im Tipp: kurz . oder lang _. Hören Sie dann zur Kontrolle.

- | | |
|---------------|---------------|
| 1. anrufen | 4. einsammeln |
| 2. aufstehen | 5. mitmachen |
| 3. vorstellen | |



Wortakzent

Bei trennbaren Verben betont man immer das Präfix. In der Wortliste kann man sie gut erkennen, der Wortakzent ist markiert: abholen, einladen, ...

c Schreiben Sie Sätze. Beginnen Sie mit den markierten Wörtern.

- ich / meinen Freund / anrufen / . Ich rufe meinen Freund an.
- Lisa / um 7:00 Uhr / aufstehen / . _____
- du / Lorenz / abholen / ? _____
- wir / zur Party / was / mitbringen / ? _____
- Florian / seine Freundin / vorstellen / . _____
- alle Freunde / mitmachen / . _____

d Trennbare Verben mit und ohne Modalverb. Ergänzen Sie die Sätze.

mitbringen | das Geld einsammeln | die Party anfangen | Igor abholen | mitkommen | seine Freunde einladen

- Goran macht eine Party und lädt seine Freunde ein.
- Ich habe eine Frage: Kann mein Freund _____?
- Noch eine Frage: Wann _____?
- Ines _____ und sie kauft das Geschenk.
- Ich habe ein Auto und kann _____.
- Esra, kannst du bitte einen Salat _____?

- 7 Monas Freundinnen organisieren ein Picknick. Lesen Sie die Checkliste und schreiben Sie Fragen.



Wer macht das?

- ✓ Gäste einladen?
- ✓ Getränke einkaufen?
- ✓ Essen mitbringen?
- ✓ Mona abholen?

1. Wer lädt die Gäste ein? 3. _____
2. _____ 4. _____

- 8 Nummerieren Sie die Punkte und schreiben Sie dann eine Einladung. Achten Sie auf Anrede und Gruß.

- _____ Liebe/Viele Grüße
- _____ Ort: bei mir
- 1 _____ Hallo ..., / Liebe/Lieber ...,
- _____ Zeit: am 18.11. um 20:00 Uhr
- _____ Hoffentlich hast du Zeit.
- _____ alle herzlich einladen
- 2 _____ ein Fest / eine Party machen

Hallo Max,

Im Restaurant

- 9 Sehen Sie die Bilder im Kursbuch an. Ordnen Sie die Geschichte.

- _____ A Leela ist schon am Restaurant.
- _____ B Jan und Leela suchen ein Restaurant.
- 1 _____ C Jan und Leela möchten essen gehen.
- _____ D Aber sie haben kein Glück: Hunde sind im Restaurant verboten.
- _____ E Alle drei haben Hunger und möchten etwas essen.
- _____ F Jan kommt und bringt seinen Hund Nero mit.
- _____ G Sie sehen ein Café. Hier haben sie Glück. Endlich Essen!
- _____ H Sie wollen um 19:00 Uhr ins Restaurant gehen.



- 10 a Mittags im Restaurant. Was gibt es heute? Hören Sie und kreuzen Sie an. Mehrere Antworten sind richtig.

1.61

- | | | | |
|---|--|---------------------------------------|------------------------------------|
| 1. <input type="checkbox"/> a) Kartoffelsuppe | <input type="checkbox"/> b) Nudelsuppe | <input type="checkbox"/> c) Nudeln | <input type="checkbox"/> d) Kuchen |
| 2. <input type="checkbox"/> a) Fleisch | <input type="checkbox"/> b) Fisch | <input type="checkbox"/> c) Gemüse | <input type="checkbox"/> d) Salat |
| 3. <input type="checkbox"/> a) Pizza | <input type="checkbox"/> b) Salat | <input type="checkbox"/> c) Schnitzel | <input type="checkbox"/> d) Suppe |

b Markieren Sie und schreiben Sie die zehn Getränke mit Artikel.

MXLIMONADE TWKAPFELSAFTBNM COLAYXÄKAFFEELOPWASSERLM
 OWEINNUVORANGENSAFTASDFTEELEPBIERUCHMILCHKUF

die Limonade, ...

c Wer bekommt was? Lesen Sie und markieren Sie die Personalpronomen im Akkusativ. Ergänzen Sie die Tabelle.

- | | |
|---|---|
| <input type="radio"/> Für wen ist der Salat? | <input checked="" type="radio"/> Tina und Chris, die Pommes sind für euch, richtig? |
| <input checked="" type="radio"/> Der Salat ist für mich, vielen Dank. | <input checked="" type="radio"/> Nein, Matteo will Pommes. Sie sind für ihn. |
| <input type="radio"/> Und die Suppe? | <input type="radio"/> Okay. Und das Hähnchen? Für wen ist das? |
| <input checked="" type="radio"/> Die Suppe ist für dich, Hanna, oder? | <input checked="" type="radio"/> Wo ist denn Sara? Das Hähnchen ist doch für sie. |
| <input checked="" type="radio"/> Ja, vielen Dank. | <input type="radio"/> Ist der Wein auch für Sie? |
| <input type="radio"/> Und die Pommes frites? | <input checked="" type="radio"/> Nein, der ist nicht für uns. |

Nominativ	ich	du	er	es	sie	wir	ihr	sie/Sie
Akkusativ				es				sie/

d Verben mit Akkusativ. Kreuzen Sie das richtige Personalpronomen an.

- Wo ist der Kellner? Ich sehe mich ihn uns nicht.
- Hast du am Montag Zeit? Wir sind zu Hause. Besuchst du sie uns euch am Abend?
- Meine Schwester ist im Restaurant. Ich hole dich ihn sie mit dem Auto ab.
- Sara und Matteo haben auch Zeit. Kann ich sie Sie euch zur Party mitbringen?
- Wo seid ihr? Ich kann dich euch sie nicht sehen.

e Schreiben Sie die Sätze. Achten Sie auf die Personalpronomen im Akkusativ.

- Die Pizza ist für dich. _____ (für / du / sein)
- Die Pommes _____ (für / ihr / sein)
- Peter _____ (wir / einladen / zum Essen)
- Mein Bruder _____ (ich / besuchen / heute)
- Marie und Tobi _____ (er / treffen / am Abend)

f Ergänzen Sie die Personalpronomen im Akkusativ.

- Hi Frida, gehen wir morgen essen?
 Ich lade _____ ein. 😊

Ja, gern. Um 20 Uhr im Café Jojo?
 Ruf _____ an!
- Markus und Anja haben heute Zeit. Ich koche
 am Abend für _____. Kommst du auch?

Nein, heute nicht. Julia ist krank. 🤒
 Ich will _____ besuchen.
- Luis kommt! Maja und ich holen _____ um
 18 Uhr am Flughafen ab. 🚗 Kommst du mit?

Okay, ich treffe
 _____ dort.

11 a Die Bestellung. Ordnen Sie die Dialoge.**Dialog A**

- ___ Gern, danke.
- ___ Und möchten Sie etwas essen?
- 1 Was möchten Sie trinken?
- ___ Ja, ich hätte gern eine Nudelsuppe und einen Salat.
- ___ Ich nehme einen Apfelsaft.

Dialog B

- ___ Und für Sie?
- ___ Ja, für mich bitte Spaghetti.
- ___ Für mich nichts, danke.
- ___ Möchten Sie auch etwas essen?
- ___ Ich hätte gern einen Kaffee.
- ___ Hallo. Was möchten Sie?
- ___ Und für mich eine Limonade, bitte.



1.62

**b Und was bestellen Sie? Wählen Sie.****Speise- und Getränkekarte**

Pizza		7,90 €
Spaghetti Bolognese		6,80 €
Hähnchen mit Pommes frites	11,90 €	
Fisch mit Kartoffelsalat	11,90 €	
Wasser	0,2 l	1,80 €
Cola/Limonade	0,2 l	2,80 €
Saftschorle	0,5 l	3,80 €

A Notieren Sie Ihre Antworten. Hören Sie dann den Kellner und sprechen Sie.

- Guten Abend! Was möchten Sie trinken?
- _____
- Und was essen Sie, bitte?
- _____
- Vielen Dank. Ich bringe Ihnen gleich das Getränk.

B Hören Sie den Kellner und antworten Sie.**c Spielen Sie kurze Dialoge.**

Ja, natürlich.
Einen Moment.

Entschuldigung, kann ich bitte
einen Löffel haben?

Ich möchte ..., bitte.

**12 a Was passt wo? Ordnen Sie zu.**

Machen Sie zwölf, bitte. | Stimmt so. | Getrennt. | Können wir bitte zahlen?

- Entschuldigung. (1) _____
- Ja, natürlich. Zusammen oder getrennt?
- (2) _____
- Gut, einmal Salat mit Käse und ein Wasser. Das macht 10,70 €.
- (3) _____
- Danke schön. Und einmal Salat mit Schinken und ein Orangensaft. Das macht 11,40 €.
- (4) _____
- Vielen Dank. Und hier drei Euro zurück.



b Wie kann man auch sagen? Ordnen Sie zu.

- 1. Zahlen, bitte! _____ A Danke schön.
- 2. Zusammen oder getrennt? _____ B Zwölf, bitte.
- 3. Machen Sie zwölf Euro, bitte. _____ C Die Rechnung, bitte.
- 4. Vielen Dank. _____ D Geht das zusammen?

13 a Leela und Caro erzählen. Ergänzen Sie den Dialog.

war | waren | Hattest | wart | Hattet | war | war | warst | war | hatten | war | waren | hatte

○ (1) _____ du ein schönes Wochenende?

● Ja, sehr schön!

○ Wie (2) _____ das Essen mit Jan?

● Super! Und dein Ausflug am Freitag?

○ Der Ausflug (3) _____ toll! Und wo

(4) _____ du?

● Ich (5) _____ leider keine Zeit.

Ich (6) _____ am Freitag bis acht Uhr abends im Büro.

○ Wo (7) _____ ihr am Sonntag, du und Jan?

● Wir (8) _____ im Park. Und du?

○ Ich (9) _____ mit Mia im Restaurant. Markus und Anja (10) _____ auch da.

● Und? (11) _____ ihr Spaß?

○ Ja, wir (12) _____ viel Spaß. Der Abend (13) _____ total lustig.



b Präteritum. Ergänzen Sie die Tabelle und dann die Verben in den Sätzen.

	haben	sein
ich	_____	_____
du	_____	_____
er/es/sie	hatte	_____
wir	_____	_____
ihr	_____	_____
sie/Sie	hatten	_____

- 1. Ich _____ gestern keine Zeit.
- 2. Wo _____ du denn?
- 3. Das Essen _____ gut.
- 4. Wir _____ Hunger.
- 5. _____ ihr im Restaurant?
- 6. Sie _____ viel Spaß.

c Bilden Sie acht Sätze.

ich	du	die Kinder
	sie	wir
das Essen		ihr
		der Abend

hatten/waren
hattest/warst
hatte/war
hattet/wart

im Park	viel Spaß	nicht toll
keine Zeit	Hunger und Durst	
teuer	sehr nett/schön	

Ich hatte keine Zeit.

Kneipen & Co. in D-A-CH

14 a Lesen Sie die Mail und notieren Sie: Wann und wo will Emilia Sven treffen?

Lieber Sven, ✕

wie geht's dir? Wir müssen uns mal wieder sehen! Warst du schon in der neuen Strandbar am Rhein? Sie ist wirklich toll. Vielleicht hast du am Donnerstag Zeit und wir treffen uns dort. Bei Regen können wir in die Kneipe gehen. Oder hast du eine andere Idee?

Viele Grüße

Emilia

1. Wo? _____ 2. Wann? _____

b Schreiben Sie Emilia eine Antwort.

(1) _____ Emilia, ✕

(2) _____ für deine Mail. (3) _____

habe ich leider keine Zeit. Können wir uns auch (4) _____

treffen? Vielleicht um (5) _____?

Strandbar ist super! Bei Regen können wir auch (6) _____.

Oder vielleicht (7) _____. Ich rufe dich morgen an, okay?

(8) _____

Sven

Was ist los in ...?

15 Lesen Sie die Anzeigen und die Sätze. Welche Anzeige ist interessant für Sie? Notieren Sie.

1. Sie möchten ein Rock-Konzert besuchen. _____

A

Musik-Hansa im Zentrum

Von Rock bis Klassik, von Pop bis House, wir haben alles!

Alle CDs reduziert! Schon ab 2 Euro!

Musik-Hansa · Goethestr. 5 · 10117 Berlin

B

Der Konzert-Sommer kann kommen!

Alle Informationen zu Bands, Terminen,
Ticketpreisen unter

www.nürnbergtick.de oder 0812-894319

2. Sie suchen Informationen über das Kulturprogramm in Berlin. _____

C

Theater, Kino, Museum

Alle kulturellen Events in Berlin finden
Sie in der *Perle* – online oder print!

Immer aktuell!

D

Kultur pur

Das große Fest der Kulturen

Musik – Essen – Menschen aus der ganzen Welt

Eine-Welt-Haus Berlin am 9.8. um 16 Uhr

R1 Arbeiten Sie zu zweit und spielen Sie die Situationen.

A Gast

Situation 1: Sie sind im Restaurant und möchten bestellen.
 Situation 2: Sie möchten bezahlen.

B Kellner/in

Situation 1: Ein Gast möchte bestellen.
 Situation 2: Der Gast möchte bezahlen.

 Ich kann Essen und Getränke bestellen und bezahlen.



KB	ÜB
10c, 11, 12	11, 12

R2 Sprechen Sie zu zweit. Wählen Sie ein Ereignis und erzählen Sie. Wie war's?

A Fest von Freundin

Ort: Restaurant
 Essen: gut
 Leute: nett
 viel Spaß


B Open-Air-Konzert

Leute: sehr viele
 Musik: super
 Ort: Park
 Hunger

  Ich kann über ein Ereignis sprechen und Berichte von einem Ereignis verstehen.



KB	ÜB
13	13a, 13c

 **R3** Hören Sie die Nachricht und notieren Sie die Informationen.

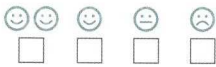
1.63

Was? Konzert Clueso

Wann? _____







Preis Ticket? _____

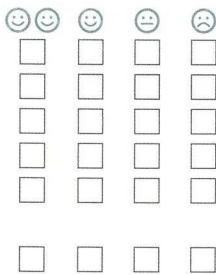
 Ich kann Veranstaltungstipps im Radio verstehen.



KB	ÜB
15b	4b

Außerdem kann ich ...

-  ... über Freizeit sprechen und schreiben.
-  ... das Datum verstehen und nennen.
-  ... eine Einladung verstehen und schreiben.
-  ... über Geburtstage sprechen.
-  ... wichtige Informationen in Texten finden.
-  ... mich per E-Mail verabreden.



KB	ÜB
1, 2b	1
4, 5	4
6a, 8	8
7	7
3, 14a, 15a	15
	14

Freizeitaktivitäten

ins Fitness-Studio gehen _____
 klettern _____
 Ski fahren _____
 wandern _____
 der Ausflug, "e _____
 einen Ausflug machen _____
 die Fahrradtour, -en _____
 das Picknick, -s _____

Feste/Partys

das Fest, -e _____
 feiern _____
 der Geburtstag, -e _____
 werden, er wird (*Sie wird 30 Jahre alt.*) _____
 schenken _____
 das Geschenk, -e _____
 ein|laden _____
 das Datum (Sg.) _____
 die Überraschung, -en _____
 Achtung! _____
 wissen, er weiß (*Achtung, sie weiß nichts.*) _____
 mit|bringen _____
 Spaß haben _____
 hoffentlich (*Hoffentlich kommt ihr.*) _____

eine Mail schreiben

die Mail, -s _____
 schicken _____
 der Betreff, -e _____
 die Anrede, -n _____
 herzliche Grüße _____

Speisen und Getränke

die Schorle, -n _____
 das Eis (Sg.) _____
 die Salami, -s _____

das Schnitzel, - _____
 die Tomatensuppe, -n _____
 der Sandwich, -s _____

bestellen und bezahlen

der Durst (Sg.) _____
 der Hunger (Sg.) _____
 die Speisekarte, -n _____
 die Bestellung, -en _____
 bestellen _____
 bringen _____
 Für wen ist ...? _____
 bezahlen _____
 zahlen (*Zahlen, bitte.*) _____
 die Rechnung, -en _____
 Zusammen oder getrennt? _____
 das Trinkgeld (Sg.) _____
 geben, er gibt _____
 Stimmt so. _____

Auf dem Tisch

die Gabel, -n _____
 das Messer, - _____
 der Löffel, - _____
 das Glas, "er _____
 die Tasse, -n _____
 der Teller, - _____
 die Serviette, -n _____

Lokale

die Kneipe, -n _____
 das Kaffeehaus, "er _____
 das Lokal, -e _____
 der Biergarten, " _____
 die Bank, "e _____
 die Selbstbedienung (Sg.) _____
 geöffnet _____
 draußen (*Man kann draußen sitzen.*) _____

Veranstaltungen

das Programm, -e _____
 los sein (*Was ist los?*) _____
 (keine) Lust haben _____
 mit|kommen _____
 der Treffpunkt, -e _____
 der Eintritt, -e _____
 die Anmeldung, -en _____
 beginnen _____
 enden _____
 die Karte, -n _____

glauben _____
 laufen, er läuft _____
 genießen _____
 passieren _____
 zu Hause _____
 kalt _____
 warm _____
 wieder _____
 typisch _____
 verboten _____
 überall _____
 besonders (*Was ist besonders?*) _____
 der Spielplatz, -e _____
 früh _____
 Warum nicht? _____
 Alles klar? _____
 Wann denn? _____
 Klingt gut. _____

andere wichtige Wörter und Wendungen

ab|holen _____
 an|fangen, er fängt an _____
 an|rufen _____
 auf|hören _____
 mit|machen _____

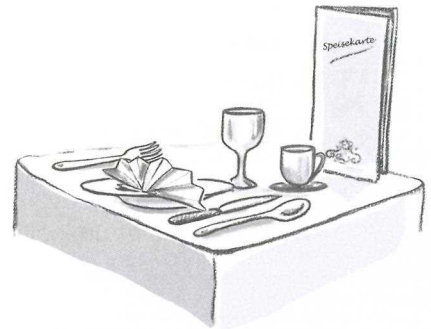
Wichtig für mich:

Im Restaurant. Ergänzen Sie die Wörter.

- 1. die S _ _ _ _ s _ k _ _ _ _
- 2. der K _ _ _ _ n _ _ _
- 3. die B _ _ _ _ e _ _ _ _ n _ _
- 4. das Tr _ _ _ _ g _ _ _ d

Was ist auf dem Tisch? Notieren Sie die Wörter.

das Glas, _____



Geburtstag feiern. Finden Sie fünf Wörter.

brin | den | ein | Ge | gen | ken | la | mit | rasch | schen | schenk | Über | ung

Prüfungstraining

Lesen: Teil 1 – Kurze Mitteilungen verstehen

1 Was können Sie schon? Kreuzen Sie an. Lesen Sie dann die Tipps und das Beispiel.

Ich kann ...

- ... kurze, einfache schriftliche Mitteilungen verstehen.
 ... Einladungen verstehen.
 ... Uhrzeiten verstehen.



Text und Aussagen

Sie lesen in der Prüfung (Lesen: Teil 1) zwei kurze E-Mails, Briefe oder Mitteilungen und dazu fünf Aussagen.

Lesen Sie zuerst die Aussagen und dann den Text. Markieren Sie im Text: Welche Wörter und Ausdrücke passen zu Aussage 1, welche passen zu Aussage 2? Entscheiden Sie dann: Ist die Aussage richtig oder falsch?

Betreff: Treffen!

Liebe Lili,

wir **treffen** uns heute Abend um 19:15 Uhr direkt **im Kino**. Der Film läuft im City-Kino und **beginnt um 19:30 Uhr**.

Du kennst doch Matilda und Valentin aus dem Sprachkurs. Sie kommen auch mit. Wir können dann ja noch in ein Restaurant gehen.

Viele Grüße
Jakob

1. Lili und Jakob **treffen** sich **im Restaurant**.

Richtig

~~Falsch~~

2. Der Film **fängt um halb acht an**.

~~Richtig~~

Falsch



Achtung!

- Es gibt nicht zu allen Informationen im Text eine Aussage.
- Die Aussagen sind anders formuliert als im Text.

2 Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Lesen, Teil 1.

Teil 1 Lesen Sie die beiden Texte und die Aufgaben 1 bis 5.
 Kreuzen Sie an: Richtig oder Falsch.

Beispiel

0 Sara feiert ihren Geburtstag am Samstagabend. Richtig Falsch

Betreff: Einladung ✕

Hallo Eva,

ich werde 25 und möchte dich gern einladen. Ich feiere am Samstag, den 10.08., ab 15 Uhr im Schlosspark und mache ein großes Picknick! Du kannst gern deinen Freund mitbringen. Kannst du vielleicht einen Kuchen machen? Bei Regen machen wir das Picknick bei mir zu Hause. 😊

Kommst du? Bitte antworte bald.

Liebe Grüße
 Sara

1 Evas Freund kann auch mitkommen. Richtig Falsch

2 Bei Regen gibt es kein Picknick. Richtig Falsch

Betreff: Donnerstag ✕

Lieber Herr Stoll,

bitte kommen Sie am Donnerstag um 11:00 Uhr. Dann sprechen wir über das Projekt. Wir haben bis 12:30 Uhr Zeit. Um 13:00 Uhr lädt unsere Chefin, Frau Hochner, zum Mittagessen ein. Wir gehen ins Restaurant „Bugatti“ am Waltherplatz. Ich kann mit Ihnen gemeinsam zum Restaurant gehen. Frau Hochner kommt direkt zum „Bugatti“.

Sie können mich auch gern anrufen: 0674 / 12 35 813.

Mit freundlichen Grüßen
 Andreas Ulmer

3 Der Termin ist am Vormittag. Richtig Falsch

4 Frau Hochner ist um 13:00 Uhr im Restaurant. Richtig Falsch

5 Andreas Ulmer ruft Herrn Stoll an. Richtig Falsch

Sprechen: Teil 2 – Um Informationen bitten und Informationen geben

3 a Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.

Ich kann ...

- ... mit einfachen Ausdrücken über die Themen *Essen* und *Familie* sprechen.
 ... einfache Gespräche beim Essen führen.
 ... sagen, was ich gern mache und was nicht.



Sie sprechen in der Prüfung (Sprechen: Teil 2) mit anderen über zwei einfache Themen, zum Beispiel *Essen und Trinken* oder *Wochenende*.

Jede Person in Ihrer Gruppe zieht je eine Karte zum ersten Thema: *Essen und Trinken*. Der/Die Erste stellt eine Frage, der/die Zweite antwortet und stellt selbst eine Frage. Alle stellen eine Frage und antworten einmal. Dann sprechen Sie genau so zum zweiten Thema, zum Beispiel *Wochenende*.

b Sie sprechen mit Ihren Partnern/Partnerinnen über das Thema *Essen und Trinken*. Welche Fragen passen zu der Karte? Kreuzen Sie an.

Thema: Essen und Trinken

Kaffee

1. Trinken Sie oft Kaffee?
 2. Mögen Sie gern Kaffee?
 3. Was machst du heute Mittag?
 4. Wie schmeckt der Kaffee?
 5. Ist noch Kaffee da?
 6. Essen Sie gern Kuchen?

c Ordnen Sie die Antworten den Fragen aus 3b zu.

- 4 A Mmh, der Kaffee schmeckt gut.
 _____ B Ja, ich trinke jeden Tag drei oder vier Tassen Kaffee.
 _____ C Ja, bitte nehmen Sie! Mit Zucker und Milch?
 _____ D Ich liebe Kaffee.
 _____ E Nein, nicht so gern. Ich trinke Tee.
 _____ F Nein, ich trinke nie Kaffee.



Sie fragen:

Machen Sie eine Frage mit dem Wort „Kaffee“, zum Beispiel:
Trinken Sie gern Kaffee?

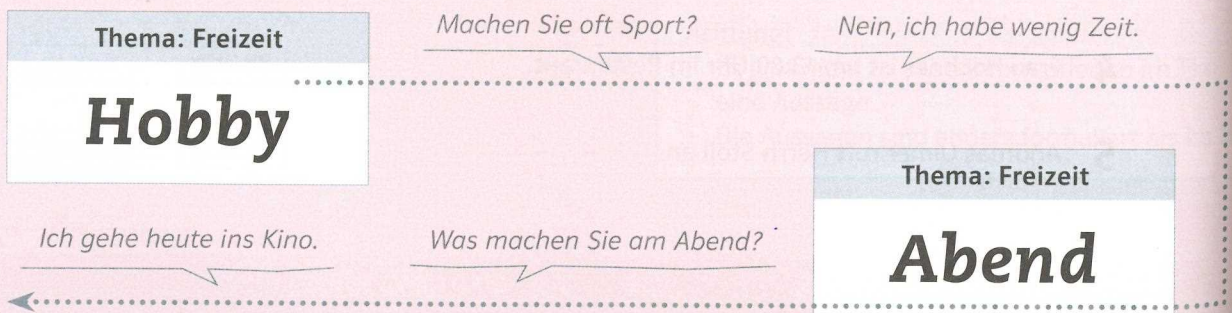
Sie antworten:

Antworten Sie nicht nur „Ja“ oder „Nein“. Sagen Sie noch mehr dazu:
Nein, nicht so gern. / Ja, ich trinke viel Kaffee.

4 Die Prüfungsaufgabe. Arbeiten Sie in Gruppen. Spielen Sie die Prüfungssituation.

Bitte nehmen Sie eine Karte. Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin. Bitte denken Sie an das Thema *Freizeit*. Ihr Partner / Ihre Partnerin antwortet und stellt dann die nächste Frage.

Beispiel



Thema: Freizeit

Sport

Thema: Freizeit

Kino

Thema: Freizeit

Hobby

Thema: Freizeit

Musik

Thema: Freizeit

Abend

Thema: Freizeit

Freunde

Schreiben: Teil 1 – Ein Formular ausfüllen

5 a Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.

Ich kann ...

- ... persönliche Daten in Formularen ergänzen.
- ... wichtige Informationen verstehen.



Sie ergänzen in der Prüfung (Schreiben: Teil 1) fünf Informationen aus einem Text in einem Formular. Sie finden die Informationen im Text über der Aufgabe. Lesen Sie zuerst das Formular. Welche Informationen fehlen? Lesen Sie dann den Text und markieren Sie die Informationen.

b Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Schreiben, Teil 1.

Ihre Freundin Milena Ganterer möchte am 05.04. mit Freunden im Restaurant Kressbach essen gehen. Milena und ihre vier Freunde haben viel Zeit. Sie kommen am Samstag um 19:30 Uhr und sie wollen bis 22:00 Uhr bleiben. Milena wohnt in 80799 München, Völsesgasse 72. Man kann sie unter der Nummer 0151 / 47 10 72 12 anrufen.

Helfen Sie Ihrer Freundin und schreiben Sie die fünf fehlenden Informationen in das Formular.

Ihre Reservierung im Restaurant Kressbach		
Name	Milena Ganterer	(0)
Datum		(1)
Wochentag		(2)
Uhrzeit	von bis	(3)
Wie viele Personen?	Tisch für <input type="checkbox"/> 2 Personen <input type="checkbox"/> 3-4 Personen <input type="checkbox"/> 5-6 Personen	(4)
Telefon		(5)

Arbeitsalltag

- 1 a** Ein Namensspiel. Schreiben Sie Ihren Namen senkrecht. Was passt zu Ihnen? Notieren Sie zu den Buchstaben ein Wort. Erzählen Sie im Kurs.

Ich heiße Patrick. Meine Wörter sind P wie Popmusik, A wie ...

P opmusik
A us London
T elefonieren
R eisen
I nternational
C omputer
K ochen

R eisen
O rangensaft
N ett
J oggen
A dele



2.1-3



- b** Wählen Sie.

A Hören Sie und ergänzen Sie die Dialoge.

B Ergänzen Sie die Dialoge. Hören Sie dann zur Kontrolle.

Alles gut | Ich habe eine Bitte | Morgen | einen schönen Tag | das ist nett | Können Sie mir helfen | kein Problem | Ja, gern



A

- (1) _____, Albina.
- Hi Gregor! Möchtest du auch einen Kaffee?
- (2) _____! Wie geht's dir?
- (3) _____. Und dir?
- Auch gut.
- Haben wir nicht noch einen Termin heute?
- Doch, um elf. Bis später!
- Ja, bis dann.



B

- Entschuldigung?
- Ja, bitte?
- (4) _____? Ich brauche ein Tagesticket.
- Hier, das Ticket für 5,50 € ist das Tagesticket.
- Danke, (5) _____.
- Bitte schön.



C

- Hallo, Frau König.
- Tag, Herr Paulsrud.
- Sind Sie heute zu Hause?
- (6) _____.
- Was ist los?
- Können Sie ein Paket für mich annehmen?
- Klar, (7) _____.
- Danke, das ist super. Dann
- (8) _____!

- c** Welche Antwort ist richtig? Ergänzen Sie *ja, doch* oder *nein*.

1. Möchtest du auch einen Kaffee? _____, gern.
2. Geht es dir nicht gut? _____, alles super.
3. Hast du heute noch einen Termin? _____, um drei.
4. Haben Sie kein Ticket? _____, hier ist es.
5. Kannst du Laura nicht helfen? _____, ich habe keine Zeit.
6. Kommst du heute nicht ins Büro? _____, ich bin gleich da.
7. Brauchst du keine Hilfe? _____, ich kann das allein.



doch

Hast du einen Termin?
Hast du **keinen** Termin?
Kommst du **nicht** mit?



Ja.

Doch.

Lauras Praktikum

2 a Arbeitswelt. Markieren Sie fünf Wörter in der Wortschlange und ergänzen Sie sie dann im Text.

PÜNKOLLEGENARWPAUSERZUNPRAKTIKUMSELBESPRECHUNGENOHNFIRMAT

Ich mache seit zwei Monaten ein (1) _____ in einer Firma in Hannover. Die (2) _____ ist groß, sie hat circa 80 Mitarbeiter. Die Mitarbeiter kommen aus der ganzen Welt, das ist toll. Wir haben am Nachmittag oft (3) _____, dann präsentieren meine Kollegen ihre Arbeit. Meine (4) _____ sind total nett und haben immer Zeit für meine Fragen. Ich arbeite jeden Tag acht Stunden, mittags habe ich eine halbe Stunde (5) _____.

b Lesen Sie Lauras Blog im Kursbuch, Aufgabe 2a noch einmal. Kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

- | | richtig | falsch |
|---------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1. Laura kommt nicht aus Deutschland. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Sie kommt spät ins Büro. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Sie hat am Vormittag eine Pause. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Die Chefin hilft Laura immer. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Laura macht Besuche bei Kunden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Sie spricht im Club auch Spanisch. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Sie möchte wieder nach Hause. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



c Der Traum-Job. Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Mein Büro ist sehr schön _____ | A oder ich schlafe eine Stunde. |
| 2. Ich gehe zu Fuß ins Büro _____ | B und es ist auch sehr groß. |
| 3. Ich verdiene viel Geld, _____ | C und der Chef ist nie da. |
| 4. Ich arbeite am Vormittag, _____ | D aber am Nachmittag habe ich frei. |
| 5. Ich mache Pause im Café _____ | E aber ich arbeite nicht viel. |
| 6. Die Kollegen sind alle nett _____ | F oder ich nehme ein Taxi. |



! Vor *aber* steht immer ein Komma. **,**

d Ergänzen Sie *und*, *aber* und *oder*.

- Marco kommt oft spät in die Arbeit, _____ heute kommt er schon um acht.
- Morgens arbeitet er meistens am Computer _____ nachmittags besucht er Kunden.
- Sein Chef ist noch jung _____ arbeitet noch nicht lang für die Firma.
- Mittags trifft Marco seine Kollegen im Café _____ er isst im Park ein Butterbrot.
- Die Besprechungen sind lang, _____ sie sind immer interessant.
- Marco trifft abends seine Freunde _____ er bleibt zu Hause.

e Und Sie? Ergänzen Sie die Sätze.

1. Mittags esse ich etwas und _____
2. Ich gehe gern zum Sprachkurs, aber _____
3. Am Abend bin ich oft zu Hause, aber _____
4. Am Samstag _____ oder _____
5. Am Sonntag schlafe ich viel oder _____

Mit wem muss ich sprechen?**3 a Hören Sie die Fragen. Zu welchem Thema passen sie?**

2.4

Essen | Arbeitszeit | Geburtstag | Pause | Termin | Urlaub

Frage 1: _____ Frage 3: _____ Frage 5: _____

Frage 2: _____ Frage 4: _____ Frage 6: _____



2.5

b Hören Sie die Fragen noch einmal und antworten Sie.*Wie viele Tage haben Sie im Jahr Urlaub?**25 Tage.***c Was machen Sie mit ...? Wählen Sie fünf Personen und schreiben Sie Sätze.**mit einem Freund | mit dem Chef | mit den Kunden | mit einer Kollegin | mit einer Freundin |
mit den Nachbarn | mit einem Lehrer*Ich mache mit einer Freundin Urlaub in Deutschland.***d Kreuzen Sie die richtige Form an.**

1. Frau Basir spricht mit dem den der Chef.
2. Danach hat sie eine Besprechung mit dem den der Kollegin.
3. Sie fährt zu dem den der Termin mit dem den der Kundin.
4. Frau Basir arbeitet gern mit - einen einer Kunden zusammen.
5. Am Abend geht sie mit einen einem einer Freund ins Kino.
6. Später telefoniert sie noch mit eine einem einer Freundin.

e In der Freizeit. Schreiben Sie Sätze. Beginnen Sie mit dem markierten Wort.

- 1.
- heute
- / einen Ausflug machen / Don / mit - ein Freund / .

Heute macht Don einen Ausflug mit einem Freund.

2. sie / nach Salzburg fahren /
- zusammen
- / mit - der Zug / .

3. in Salzburg /
- sie
- / eine Tour machen / mit - eine Gruppe / .

- 4.
- dann
- / ins Café gehen / sie / mit - eine Freundin / .

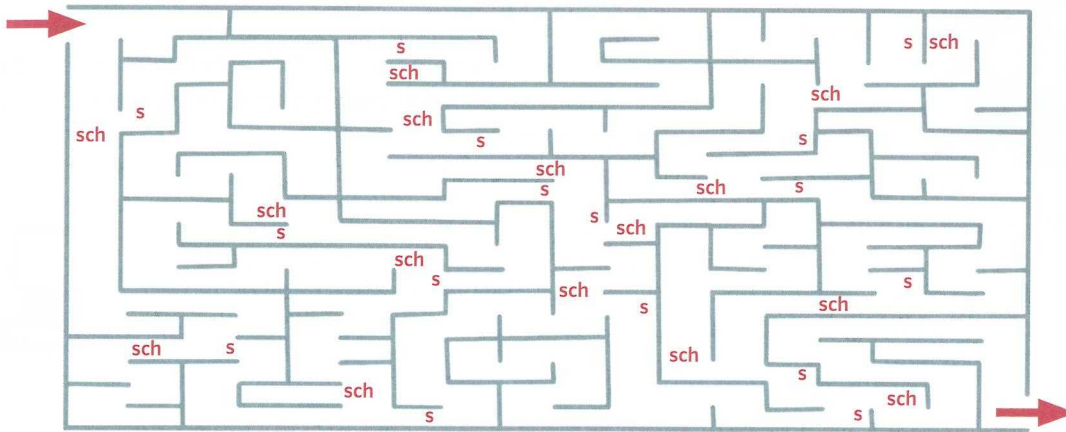
- 5.
- am Abend
- / zurückfahren / sie / mit - der Bus / .

f Ergänzen Sie die Artikel. Achten Sie auf Akkusativ und Dativ.

1. Heute Morgen muss ich noch d_____ Chef anrufen und e_____ Idee besprechen.
2. Dann helfe ich e_____ Kollegin. Für d_____ Termin habe ich nicht lange Zeit.
3. Wir haben morgen e_____ Besprechung mit zwei Kunden. Ich bringe d_____ Kunden d_____ Dokumente mit.
4. Danach gehe ich mit d_____ Chef und d_____ Kunden essen.
5. Meine Firma lädt d_____ Kunden ein.

4 a sch und s im Labyrinth. Hören Sie und wählen Sie den richtigen Weg durch das Labyrinth.

2.6



b st und scht. Hören Sie und sprechen Sie nach.

2.7

- | | | |
|---------------------------|-----------------------|--------------------------|
| 1. Donnerstag - aufstehen | 3. Stift - Test | 5. Stadt - Gast |
| 2. musst - steht | 4. Schwester - Stunde | 6. Juristin - Bestellung |

c Hören Sie. Lesen Sie dann die Sätze zuerst langsam, dann schnell.

2.8

1. Am Samstag macht meine Schwester Stefanie ein großes Fest.
2. Stefanies Söhne essen Schokolade und trinken Apfelsaftschorle.
3. Thomas ist für eine Stunde mit Christina da. Sie ist sehr lustig.

Wohin gehst du?

5 a Bank und Geld. Was passt wo? Ergänzen Sie.

das Konto **IBAN AT9620111123412341234**

die Kreditkarte

überweisen



bar



1. Ich muss noch Geld holen. Ich möchte im Café _____ zahlen. Okay, dort ist ein Automat.
2. Hast du auch ein _____ bei der DD-Bank? Nein, Warum?
3. Oh, ich habe nicht genug Geld. Kann ich mit _____ zahlen? Ja, kein Problem.
4. Können Sie das Geld bitte _____? Natürlich, wie ist Ihre Kontonummer?
 DE02 1953 2000 7384 9752.

b Ein ganz normaler Arbeitstag. Lesen Sie die Texte. Wer sagt was? Verbinden Sie.


Felix S., 21 Mein Arbeitstag beginnt um 9 Uhr. Ich fahre immer mit dem Fahrrad zur Arbeit, mit dem Bus brauche ich mehr Zeit. Ich arbeite in einem Geschäft. Ich berate die Kunden und manchmal sitze ich auch an der Kasse. Meine Arbeit macht Spaß und ich habe nette Kollegen.

Nadim A., 24 Ich arbeite bei der Post im Paketdienst. Ich beginne um 6 Uhr morgens. Ich fahre mit dem Auto durch die Stadt und bringe den Leuten ihre Pakete, pro Tag ca. 140 Pakete. Am Abend bin ich immer sehr müde. Aber ich mag meine Arbeit. Ich fahre gern Auto und ich treffe viele Leute.



Dalia K., 34 Ich bin um 8 Uhr im Büro und gehe um 18 Uhr nach Hause. Mittags mache ich eine Stunde Pause. Ich arbeite viel am Computer und schreibe Berichte und andere Texte. Ich muss auch oft telefonieren oder Kunden treffen. Am Samstag und Sonntag habe ich immer frei.

Lea M., 41 Ich arbeite in einer Bank. Um 8 Uhr muss ich dort sein. Um 17 Uhr gehe ich nach Hause. Ich spreche viel mit Kunden, das mag ich. Aber natürlich spreche ich auch mit Kollegen und der Chefin. Wir müssen viel planen. Manchmal haben wir Stress und ich muss bis 20 Uhr in der Bank bleiben.



1. Felix
2. Nadim
3. Dalia
4. Lea

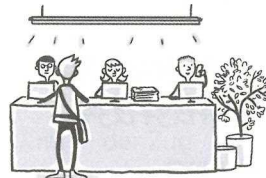
- A Ich arbeite in einem Büro.
- B Ich bin den ganzen Tag im Auto.
- C Ich bin um acht Uhr in der Bank.
- D Ich bin um neun Uhr im Geschäft.
- E Am Wochenende arbeite ich nicht.
- F Meine Arbeit ist manchmal stressig.
- G Meine Kollegen sind nett.
- H Ich bin nach der Arbeit müde.

c Ordnen Sie die Sätze zu.

Er kommt vom Arzt. | Er kommt aus der Bank. | Er ist beim Arzt. | Er ist in der Bank. |
Er geht zum Arzt. | Er geht zur Bank.



1. Er geht zur Bank.



2. _____



3. _____



4. _____



5. _____



6. _____

d Präpositionen und Artikel. Was passt wo? Ergänzen Sie.beim | zur | vom | in der | zum | aus der

Wohin geht Julia?	<u>zur</u> _____ Post _____ Chef
Wo ist Julia?	_____ Post _____ Chef
Woher kommt Julia?	_____ Post _____ Chef

**e Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

- Pia braucht Geld. Sie geht zur von der Bank.
- Es ist 18 Uhr. Dalia kommt aus dem im Büro.
- Kaan ist krank. Er war heute in dem beim Arzt.
- Pavel will einkaufen. Er geht aus dem zum Markt.
- Nicolas kommt gerade vom beim Bäcker.
- Tom geht am Nachmittag von der zur Chefin.
- Emma arbeitet heute im vom Krankenhaus.
- Dalia ist jetzt bei der von der Kundin.

f Ergänzen Sie die Kurzformen.

- zu + der Warum gehst du _____ Lehrerin?
- zu + dem Wir gehen jetzt _____ Markt.
- bei + dem Er ist gerade _____ Zahnarzt.
- von + dem Wann kommst du _____ Arzt?
- in + dem Ich arbeite _____ Büro.

g Ergänzen Sie die Dialoge. Schreiben Sie, wo möglich, die Kurzformen.

- Ich gehe um 13 Uhr _____ (zu – das Essen). Kommst du mit?

Nein, ich war heute Morgen _____ (in + der Supermarkt).
Ich habe ein Brötchen für die Mittagspause. Geht Tom mit?

Ich weiß nicht. Er ist gerade noch _____ (bei + der Chef).
- Was ist los?

Wir kommen gerade _____ (von + die Kunden). Das Gespräch war ein bisschen stressig und jetzt müssen wir noch _____ (zu – eine Firma) nach Augsburg fahren.
- Können wir kurz sprechen? Haben Sie Zeit?

Geht es auch um drei Uhr? Ich komme gerade _____ (aus + eine Besprechung) und muss noch telefonieren.

h Schreiben Sie zuerst die Artikel. Ergänzen Sie dann die Präpositionen und Artikel in den Nachrichten. Schreiben Sie, wo möglich, die Kurzformen.

- A _____ Restaurant D _____ Arzt
 B _____ Fest E _____ Uni
 C _____ Büro F _____ Firma

!
 Bei Namen verwendet man meistens keinen Artikel.
*Ich gehe jetzt zu Frau Müller.
 Heute Abend bin ich bei Tom.*

1. Essen wir heute zusammen _____ Restaurant?

Gern. Ich komme um 19 Uhr _____ Büro. Treffen wir uns dann im Bella Vista?

2. Wann fährst du heute _____ Uni?

Um 8 Uhr! Ich habe einen Termin _____ Professor Schmidt.

3. Wo bist du???

_____ Firma. Was ist los?

4. Ich fahre jetzt _____ Tom. Kommst du auch?

Nein, ich muss arbeiten. 😞

5. Wie geht's? Kommst du auch _____ Fest in der Firma?

Nein. Ich komme gerade _____ Arzt. Ich bin krank.


6. Wo ist Julia? Weißt du das?

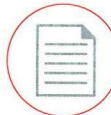
Sie ist gerade _____ Frau Kovac.


6 a Was ist das? Schreiben Sie die Wörter mit Artikel.

1. _____ C _____ r 

3. _____ P _____ w _____ t 

2. _____ D _____ c k _____ 

4. _____ T _____ x _____ 

5. _____ D _____ t _____ 

b Wo passen die Verben? Ordnen Sie zu. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

1. den Computer _____
 2. ein Passwort _____
 3. eine Datei _____
 4. den Drucker _____
 5. einen Text _____

speichern anmachen
 hochfahren drucken
 eingeben schreiben
 ausmachen

C Was machen Sie zuerst? Schreiben Sie Sätze mit *zuerst* und *dann*.

1. das Passwort eingeben – den Computer hochfahren

Zuerst fahre ich den Computer hoch und dann gebe ich das Passwort ein.

2. eine Mail schreiben – das Mail-Programm öffnen

3. die Datei speichern – einen Text schreiben

4. den Drucker anmachen – den Text drucken

5. den Computer ausmachen – den Text speichern

Club Español

7 a Sprachkontakte. Hören Sie: Was erzählen die Personen über ihre Sprachkontakte? Ordnen Sie zu und schreiben Sie Sätze.

2.9-11

einen Sprachkurs besuchen ___ | online Aufgaben machen ___ | Videos sehen ___ |

Lieder hören ___ | mit deutschen Freunden Nachrichten schreiben ___ |

nach Deutschland reisen 1 | mit Touristen sprechen ___



1. Lili reist nach Deutschland. Sie



2. Wayne _____



3. Aneta _____

b Wann und wo lernen Sie Deutsch? Ergänzen Sie die Sätze.

1. Am Wochenende _____

2. Die Hausaufgaben _____

3. Zu Hause _____

4. _____ mache ich sehr gern.

8 a Briefstandards. Wie heißen die Wörter richtig?

1. der ABS___N___ER 3. der B___TR___FF 5. die P___ST___EI___Z___HL
 2. die ___D___ESS___ 4. das D___T___M 6. die ___NT___RS___HR___FT

b Wie heißt es richtig? Ergänzen Sie.

~~Frau Haas~~ | Frau Haas | Grüße | Grüßen | Herr Pichler | Herr Pichler

1. Liebe Frau Haas 3. Lieber _____ 5. Mit freundlichen _____
 2. Viele _____ 4. Sehr geehrte _____ 6. Sehr geehrter _____

c Lesen Sie die Einladung und schreiben Sie eine Antwort. Denken Sie auch an die Anrede und den Gruß.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie herzlich zum Firmenausflug einladen. Wir fahren zusammen nach Lübeck, machen dort eine Stadttour und essen im Restaurant „Alte Hanse“ zu Mittag.

Wann? am 20. Juli
 Treffpunkt? Hauptbahnhof, Gleis 3
 Kosten? keine - wir laden Sie ein

Kommen Sie mit? Dann schicken Sie uns bis Freitag eine Mail.

Viele Grüße

Therese Blanc

(Organisationsteam)

Small Talk im Büro**9** Ergänzen Sie die Dialoge.

Sommer | Wetter | Arbeit | Wochenende | Familie | Tochter



1. Und wie war Ihr _____?
 Wir waren am Sonntag mit der _____
 im Biergarten, das war schön. Und Ihr Wochenende?
 Auch gut.

2. Das _____ ist super heute, oder?

- Ja, es ist so warm. Echt toll!



3. Ist Ihre _____ eigentlich
 schon in der Schule?
 Ja, in der ersten Klasse.



4. Ach, Sie fahren mit dem Fahrrad zur _____.

- Ja, das dauert nur 20 Minuten und ich bleibe fit.
 Sehr gut. Das mache ich im _____ auch.



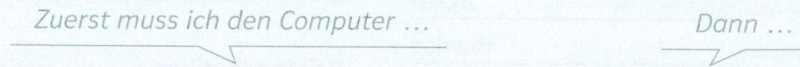
R1 Wohin gehen Sie wann? Wo sind Sie wann? Sprechen Sie zu zweit.

um 8 Uhr	am Nachmittag	zu	die Schule	der Friseur	die Uni
am Vormittag	um 17 Uhr	bei	der Supermarkt	die Arbeit	
am Abend	um 14 Uhr	in	die Freunde	der Arzt	die Bank ...
	mittags				
	um 23 Uhr ...				

Ich kann Ortsangaben machen.

					KB	ÜB
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5c-f	5c-h

R2 Sie möchten einen Text schreiben und drucken. Was machen Sie? Beschreiben Sie.



Ich kann Abläufe beschreiben.

					KB	ÜB
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6a-b	6c

R3 Lesen Sie den Brief und antworten Sie.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
 wir feiern unser Sommerfest und möchten Sie alle einladen.
 Wann? Am Freitag, 3. Juni, um 16 Uhr
 Wo? Im Garten von der Firma
 Haben Sie Zeit? Bitte schicken Sie uns bis 25. Mai eine E-Mail (meierhofer@kuber.de).
 Mit freundlichen Grüßen
Franz Meierhofer

Ich kann Briefe verstehen und beantworten.

					KB	ÜB
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7a, 8a-c	8

Außerdem kann ich ...

	... Alltagsgespräche verstehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KB	ÜB
	... einen Blogbeitrag verstehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	1b-c
	... über den Arbeitsalltag schreiben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2a-b	2a-b
	... Gespräche am Arbeitsplatz verstehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2d	
	... Fragen beantworten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3a-b	3a-b
	... Gespräche und Texte über den Arbeitstag verstehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3a-b	3b
	... Gespräche zum Thema „Geld“ verstehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5a-b	5b
	... Aktivitäten am Computer beschreiben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		5a
	... Berichte über Spracherfahrungen verstehen und geben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6c	6c
	... einen Text über Small Talk verstehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7b	7a-b
	... Small Talk machen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9c	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9e	9

Arbeit und Beruf

der Arbeitsalltag (Sg.) _____
 der Bäcker, - _____
 die Zahnarzt, -e _____
 der Hausmeister, - _____
 der Mitarbeiter, - _____
 die Mitarbeiterin, -nen _____
 das Praktikum, Praktika _____
 der Bericht, -e _____
 die Präsentation, -en _____
 erklären _____
 der Fehler, - _____
 korrigieren _____
 interessieren _____
 diskutieren _____
 die Pause, -n _____
 der Urlaub, -e _____

Medien

die Medien (Pl.) _____
 hoch|fahren, er fährt hoch
(den Computer hoch-
fahren) _____
 an|machen _____
 aus|machen _____
 die Datei, -en _____
 öffnen (eine Datei öffnen) _____
 speichern _____
 drucken _____
 der Drucker, - _____
 das Passwort, -er _____
 ein|geben, er gibt ein (das
Passwort eingeben) _____
 der Blog, -s _____
 der Akku, -s _____
 leer (Mein Akku ist gleich
leer.) _____
 das WLAN (Sg.) _____
 das Netz, -e (Ich habe kein
Netz.) _____
 offline _____

in der Bank

die Bank, -en _____
 der Automat, -en _____
 holen (Ich muss noch Geld
holen.) _____
 das Konto, Konten _____
 überweisen _____
 die Kontonummer, -n _____
 die Kreditkarte, -n _____
 bar (Zahlen Sie bar oder
mit Karte?) _____

Briefe schreiben

der Brief, -e _____
 die Post (Sg.) _____
 der Absender, - _____
 der Empfänger, - _____
 an (Ich schreibe einen Brief
an Frau Müller.) _____
 Sehr geehrte Damen und
Herren, ... _____
 Mit freundlichen Grüßen _____
 die Unterschrift, -en _____

im Club

das Mitglied, -er _____
 kennen|lernen _____
 der Kontakt, -e _____
 das Lied, -er _____
 die Musikgruppe, -n _____
 die Spezialität, -en _____

Small Talk machen

der Small Talk, -s _____
 reden _____
 das Leben, - _____
 aktuell _____
 neutral _____
 der Aufzug, -e _____
 die Politik (Sg.) _____
 die Serie, -n _____

die Religion, -en _____
 die meisten (*Das mögen die meisten Leute nicht.*) _____
 langweilig _____
 heiß _____
 schrecklich _____
 oder (*Das ist schrecklich, oder?*) _____
 Alles klar. _____
 So ein Zufall! _____
 Bis dann! _____

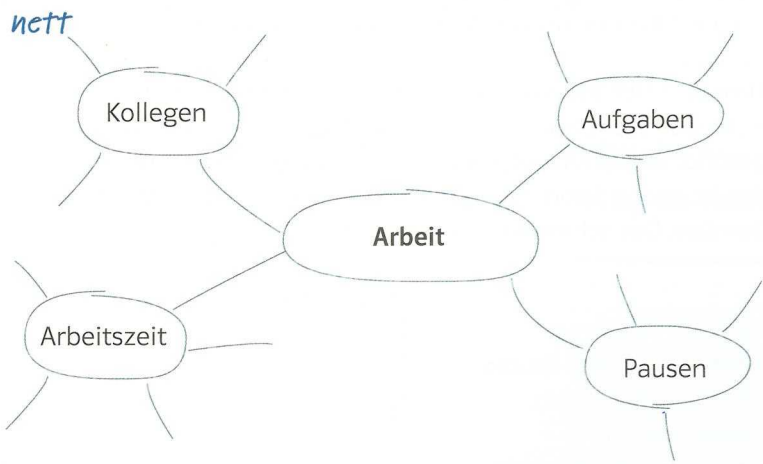
das Sprachinstitut, -e _____
 bedeuten (*Was bedeutet das?*) _____
 dauern _____
 bleiben _____
 denken _____
 mit|nehmen, er nimmt mit _____
 verwenden _____
 anders _____
 beliebt _____
 leicht _____
 schwer _____
 gar (*Das ist gar nicht schwer.*) _____
 eigentlich _____
 endlich _____
 gestern _____
 später _____
 wohin (*Wohin gehst du?*) _____
 zu (*Meine Chefin nimmt mich zu Kunden mit.*) _____

andere wichtige Wörter und Wendungen

doch (*Kommst du heute nicht? – Doch.*) _____
 der/die Erwachsene, -n _____
 nach Hause _____
 der Nachbar, -n _____
 die Nachbarin, -nen _____
 das Paket, -e _____
 an|nehmen, er nimmt an (*ein Paket annehmen*) _____

Wichtig für mich:

Machen Sie eine Mindmap zum Thema „Arbeit“. Benutzen Sie auch ein Wörterbuch.



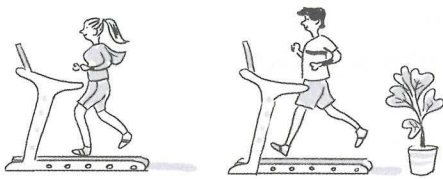
Fit und gesund

1 a Gesund leben. Markieren Sie neun Tipps. Was macht Annika noch? Die anderen Buchstaben bilden die Lösung.

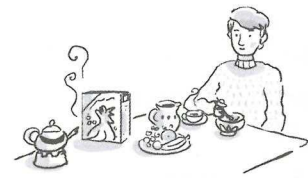
M I V I E L O B S T U N D G E M Ü S E E S S E N T D M E H R S P O R T M A C H E N E M F W E N I G S Ü B I G K E I T E N
 E S S E N A H F R Ü H S C H L A F E N G E H E N R R A D Z A M M O R G E N J O G G E N U R A R V I E L T R I N K E N B E
 I N S F I T N E S S T U D I O G E H E N I T F A G E S U N D F R Ü H S T Ü C K E N H R E N F R Ü H A U F S T E H E N

Lösung: Annika will _____

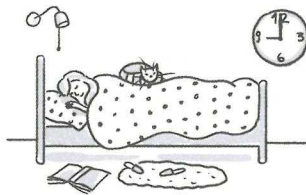
b Was machen Annikas Freundinnen und Freunde? Schreiben Sie vier Sätze. Die Ausdrücke in 1a helfen.



1. Tim und Katharina _____



3. Jan möchte _____



2. Laura _____



4. Alina und Kim wollen _____

c Lesen Sie die Beiträge aus dem Forum und kreuzen Sie an: Wer schreibt was?

Hanna92	Ich arbeite viel und mein Beruf ist sehr stressig. Ich muss fit bleiben. Ich gehe zwei- bis dreimal in der Woche ins Fitness-Studio und am Montag gehe ich immer ins Schwimmbad. Aber ich bin auch gern zu Hause. Am Wochenende lade ich Freunde ein. Wir kochen und essen gemeinsam, das macht Spaß. Und dann genieße ich auch Kuchen und andere Süßigkeiten. Lecker!	<input checked="" type="checkbox"/>
SuperTom	Fitness ... Ich kann es nicht mehr hören! Fitness-Studios mag ich nicht. Ich mache nicht viel Sport, aber ich bin gerne draußen: im Park oder am See. Das ist doch auch gesund! Im Sommer schwimme ich auch gern. Ich fahre mit dem Fahrrad zur Arbeit, das ist genug Sport. Ich esse kein Fleisch und keine Wurst, aber viel Fisch, Obst und Gemüse. Das schmeckt lecker und mir geht es gut!	<input type="checkbox"/>

- | | Hanna | Tom |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. In der Arbeit habe ich viel Stress. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Ich gehe nicht gern ins Fitness-Studio. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Ich gehe jede Woche schwimmen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Ich esse gern mit Freunden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Ich esse gesund und es geht mir gut. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2 a Was sagen die Freunde von Annika? Ordnen Sie zu.

- | | |
|--|--|
| 1. Ich finde dein Experiment ganz okay. _____ | A Kommst du mit? Ich vermisse dich! |
| 2. Wir sehen dich so wenig. Am Freitag machen wir eine Party. _____ | B Ist das nicht gefährlich? Geht es dir gut? |
| 3. Heute gehe ich schwimmen. _____ | C Aber immer nur gesund leben, ist das nicht langweilig? |
| 4. Du machst so viel Sport und isst so wenig. _____ | D Kann ich das auch machen? |
| 5. Ich finde dein Experiment sehr interessant. Was glaubst du? _____ | E Hoffentlich kommst du. Vergiss deine Freunde nicht. |

b Wer lebt gesund? Fragen Sie im Kurs und notieren Sie in zwei Minuten fünf verschiedene Namen.

- Essen Sie / Isst du jeden Tag Obst oder Gemüse? _____
- Essen Sie / Isst du regelmäßig dreimal täglich? _____
- Trinken Sie / Trinkst du pro Tag mindestens zwei Liter Wasser? _____
- Machen Sie / Machst du am Wochenende Sport? _____
- Schlafen Sie / Schläfst du immer 8 Stunden (oder mehr)? _____

Die Fitness-App

3 a Im Fitness-Studio. Lesen Sie die Sätze und markieren Sie die Verben.

Steht bitte auf!
Macht auch mit!
Trinkt viel Wasser.
Iss Salat.
Kommt! Seid aktiv!
Schlaf mindestens acht Stunden.
Lauf schnell!
Gehen Sie jeden Tag in den Park!
Hol einen Ball!

b Ergänzen Sie die Imperativ-Formen in der Tabelle. 3a hilft.

du-Form	ihr-Form	Sie-Form
_____	<i>Steht auf!</i>	Stehen Sie auf!
_____	_____	Trinken Sie Wasser!
_____	Esst Salat!	_____
Mach auch mit!	_____	_____
_____	_____	Holen Sie einen Ball.
_____	Lauft schnell!	_____
Sei aktiv!	_____	_____



C Was sagen die Leute? Ergänzen Sie. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

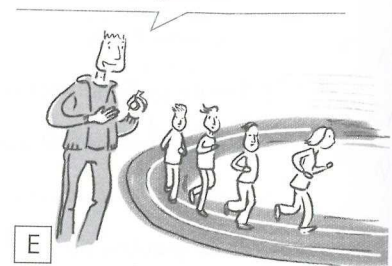
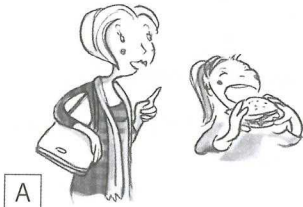
Das ist nicht gesund.

Hey Papa, _____ nicht so viel

_____ nicht so langsam!

_____ mehr Gemüse!

_____ ! _____ aktiv!



A

C

E

Es ist so kalt.

_____ nicht so viel,

Bitte _____ alle _____

bitte das Fenster _____

_____ jetzt schlafen!



B

D

F

4 Geben Sie Tipps im Imperativ.

täglich in den Park gehen | den Fernseher ausmachen | nicht so viel arbeiten |
 nicht so viel Kaffee trinken | für die Prüfungen lernen | immer wieder eine Pause machen |
 vom Sofa aufstehen | mit der Chefin sprechen | aktiv sein | gemeinsam kochen



A

B

Ich habe viel Stress und bin immer müde.

Wir sind sehr faul.

1. Geh täglich in den Park!
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

Im Fitness-Studio

5 Alter, Größe, Gewicht. Hören Sie und notieren Sie die Zahlen und Maße.

Person 1: 44 Jahre

Person 3: _____

Person 5: _____

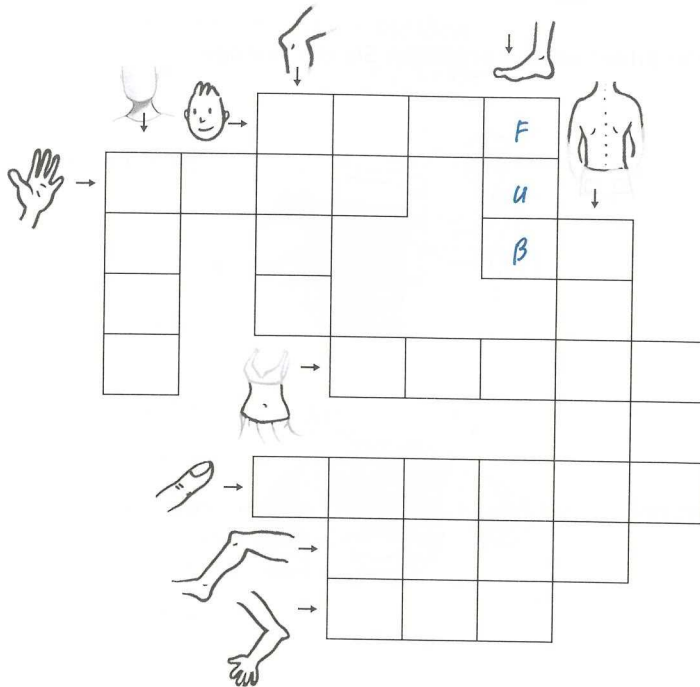
Person 2: _____

Person 4: _____



2.12

6 a Der Körper. Ergänzen Sie die Wörter im Rätsel. Notieren Sie sie dann mit Artikel und Plural.



der Fuß, Füße

b Wo ist was? Arbeiten Sie zu zweit. A nennt ein Wort, B zeigt es im Gesicht. Wechseln Sie ab.

das Gesicht, -er

das Haar, -e

das Auge, -n

der Mund, -er

die Nase, -n

das Ohr, -en

der Zahn, -e



c Was passt wo? Notieren Sie.

- 1. schmecken: der Mund
- 2. riechen: _____

- 3. hören: _____
- 4. sehen: _____

7 a p oder b, t oder d, k oder g? Welche Laute hören Sie? Markieren Sie.

1p	1b	7b	7p
2t	2d	8d	8t
3k	3g	9g	9k
4p	4b	10b	10p
5d	5t	11d	11t
6g	6k	12g	12k

b Hören Sie die Sätze und sprechen Sie sie nach.

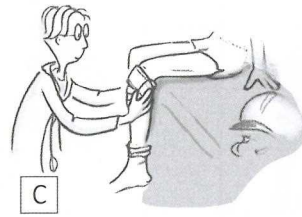
- 1. Du brauchst eine Pause.
- 2. Trink viel Tee, das tut gut.
- 3. Geh früh ins Bett.
- 4. Kommen Sie bei Problemen sofort.
- 5. Ich kann nicht kommen, ich bin krank.
- 6. Komm mit, wir joggen heute.

Der Unfall

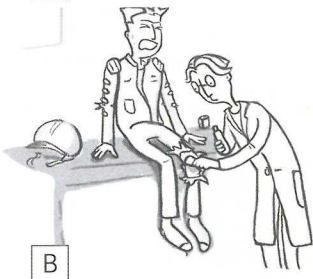
8 a Agim hatte einen Unfall. Sehen Sie die Bilder an und ergänzen Sie die Dialoge.



- Was i ____ das Prob ____?
- Ich hat ____ einen
Un _____. Mein
K ____ ist verl _____.



- Jetzt mache i ____ einen
Ver _____.
- W ____ muss ich ihn
wec _____?



- Ich mu ____ die Wunde
sauber ma _____.
- Aua, d ____ tut sehr w ____.



- Ich g ____ Ihnen auch
ein Re _____ für eine
Sa _____.
- Vielen D ____ und auf
Wieder _____.

b Informationen für die Kollegen. Wer soll was machen? Notieren Sie.



Agim hatte einen Unfall mit dem Motorrad und kann eine Woche lang nicht kommen. Frau Hamsik, Sie **sollen** bitte den Termin mit Frau Böhm absagen. Jens, du **sollst** bitte seine E-Mails lesen. Sandra und Leander, ihr **sollt** bitte die Rechnungen fertig machen. Geht das? Ach ja, und ich **soll** euch alle herzlich grüßen. Er ruft morgen wieder an.

Frau Hamsik: Termin mit ...

c Markieren Sie in 8b die Formen von **sollen**. Ergänzen Sie dann die Tabelle.

sollen			
ich	_____	wir	sollen
du	_____	ihr	_____
er/es/sie	soll	sie/Sie	_____

d Ergänzen Sie **sollen** und die Verben in den Sätzen.

absagen | anrufen | bewegen | bleiben | kommen | sein

1. Ich habe Fieber. Die Ärztin sagt, ich _____ drei Tage im Bett _____.
2. Agim, der Arzt sagt, du _____ das Bein nur wenig _____.
3. Die Chefin schreibt, wir _____ morgen um 14:00 Uhr zu ihr _____.
4. In der Nachricht steht, Herr Sommer _____ den Termin _____.
5. Frau Maslowska, Sie _____ heute noch bei der Firma Giner _____.
6. Die Nachbarin sagt, ihr _____ nicht so laut _____. Sie kann nicht schlafen.

e Was soll Agim machen? Schreiben Sie. Beginnen Sie mit dem markierten Wort.

1. Agim soll zu Hause bleiben.
Agim / zu Hause / sollen / bleiben
2. _____
 sollen / das Motorrad / verkaufen / er
3. _____
er / so schnell / nicht / fahren / sollen
4. _____
 mit dem Bus / er / fahren / zur Arbeit / sollen
5. _____
 nicht viel / er / sollen / zu Fuß / gehen



9 Wer soll was machen? Würfeln Sie zwei Mal: zuerst für die Person, dann für die Aktivität. Schreiben Sie sechs Sätze.

ich	du	er/sie	wir	ihr	sie
aufstehen	viel schlafen	viel Tee trinken	im Haus bleiben	nicht arbeiten	im Park joggen

Beispiel: + *Wir sollen im Park joggen.*

Beim Arzt

10 a Was sagt der Arzt (A), was die Patientin (P)? Notieren Sie.

- A 1. Haben Sie Schmerzen?
 _____ 2. Wo tut es weh?
 _____ 3. Ich bin total erkältet!
 _____ 4. Ich huste schon seit zwei Tagen.
 _____ 5. Wie lange sind Sie schon krank?
 _____ 6. Ich habe Kopfschmerzen.
 _____ 7. Haben Sie Fieber?
 _____ 8. Ich gebe Ihnen ein Rezept.
- _____ 9. Wie lange haben Sie die Schmerzen schon?
 _____ 10. Ich bin schon vier Tage krank.
 _____ 11. Sie müssen im Bett bleiben.
 _____ 12. Sagen Sie mal „Aah“.
 _____ 13. Ja, ein bisschen. Heute Morgen waren es 38 Grad.
 _____ 14. Sie haben eine Erkältung.
 _____ 15. Mir ist schlecht.





2.15

**b Wählen Sie.****A Hören Sie und ergänzen Sie das Gespräch.
Die Wörter unten helfen.****B Hören Sie und ergänzen Sie
das Gespräch.**

- Wie (1) geht es Ihnen _____?
- Nicht so gut. Ich habe (2) _____ Fieber.
- Haben Sie (3) _____?
- Ja, mein (4) _____ tut weh und ich habe
(5) _____ Husten.
- Hm, Sie haben (6) _____. Ich gebe Ihnen ein
(7) _____.
- Kann ich (8) _____?
- Nein, Sie müssen (9) _____.

geht es Ihnen | im Bett bleiben | Kopf | Rezept für Tabletten | Schmerzen | seit zwei Tagen
Halsschmerzen und | eine Erkältung | zur Arbeit gehen

c Was passt nicht? Streichen Sie durch.

- erkältet sein – Halsschmerzen haben – das Knie tut weh – husten
- duschen – nicht bewegen – die Haare waschen – baden
- Fieber haben – die Wunde sauber machen – den Verband wechseln – verletzt sein
- Hustensaft nehmen – Tee trinken – einen Unfall haben – Medikamente nehmen
- das Rezept – die Tablette – die Salbe – Gute Besserung!

**d Schreiben Sie die Sätze in Ihrer Sprache. Vergleichen Sie: Was ist gleich, was ist anders?**

Sie dürfen zur Arbeit gehen.	Sie müssen zu Hause bleiben.	Sie dürfen nicht baden.

e Ergänzen Sie die Formen von dürfen.

- Ich möchte gern baden, aber ich _____ nicht, ich habe noch Fieber.
- Elias hat eine Wunde am Knie, aber er _____ den Fuß bewegen.
- Ihre Lehrerin ist krank. Sie _____ nach Hause gehen, heute ist kein Kurs.
- Du musst noch im Bett bleiben, du _____ nicht aufstehen.
- Frau Nowakowski ist krank. Sie _____ nicht arbeiten.
- Bitte hört gut zu: Ihr _____ nicht so laut sein.
- Wir möchten heute eine Party machen, aber wir _____ nicht. Das ist im Haus verboten.

f Ergänzen Sie die Modalverben (nicht) dürfen und müssen.

A Ich kann heute leider nicht kommen. Ich habe Rückenschmerzen und (1) _____ aufstehen. Die Ärztin sagt auch, ich (2) _____ lange sitzen.

B Wo ist Frau Eller heute? Sie hatte einen Unfall. Sie (3) _____ drei Tage im Krankenhaus bleiben und (4) _____ erst am Samstag wieder nach Hause gehen.

- C ○ Sie haben eine Erkältung. Sie (5) _____ viel Tee trinken und Sie (6) _____ arbeiten.
● Wie lange (7) _____ ich zu Hause bleiben? Wann (8) _____ ich wieder ins Büro fahren?

11 a Sehen Sie die Fotos an und ordnen Sie die Wörter zu. Das Wörterbuch hilft.

das Pflaster | der Saft | die Salbe | die Spritze | die Tablette | die Tropfen (Pl.) | der Verband



1. _____ 3. _____ 5. _____ 6. _____



2. _____ 4. _____ 7. _____



2.16

b Was passt zusammen? Ordnen Sie zu. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.

- | | |
|---|---------------------|
| 1. dreimal täglich eine Tablette _____ | A geben und trinken |
| 2. den Verband täglich _____ | B nehmen |
| 3. 10 Tropfen in ein Glas Wasser _____ | C nehmen |
| 4. einen Löffel Hustensaft _____ | D bekommen |
| 5. eine Spritze gegen die Schmerzen _____ | E wechseln |

**c Sie können nicht zur Arbeit gehen. Schreiben Sie eine E-Mail an einen Kollegen / eine Kollegin.**

einen Unfall haben | zu Hause bleiben | Arm wehtun | nicht bewegen | einen Verband haben | nicht aufstehen | hoffentlich am Montag wieder kommen können

Unsere Hausmittel

12 Wer kann helfen? Welche Nachricht passt? Hören Sie und kreuzen Sie an.

2.17

- a) Ich komme heute zu dir und bringe dir meine Tabletten. Die helfen immer. Ich habe dann kein Kopfweh mehr. Das Fieber geht auch schnell weg. Die sind super.
- b) Trinken, trinken, trinken, das hilft gegen Husten und Erkältung. Ich mache immer Tee mit Honig. Gute Besserung!
- c) Ich mache immer Tee mit Basilikum. 🌿 😊 Ich koche das Basilikum in Wasser, dazu Ingwer und Honig. Schmeckt nicht gut, aber das Fieber geht weg. Alles Gute!

Berufe im Krankenhaus

13 a Komposita. Ordnen Sie die Bedeutungen zu. Ergänzen Sie dann den Artikel.



der Zahnarzt

- | | |
|------------------------------------|------------------------------------|
| 1. <u>das</u> Krankenhaus <u>C</u> | A die Tablette gegen den Schmerz |
| 2. _____ Augenärztin _____ | B die Schmerzen im Hals |
| 3. _____ Schmerztablette _____ | C das Haus für die Kranken |
| 4. _____ Halsschmerzen _____ | D der Saft gegen Husten |
| 5. _____ Krankenpfleger _____ | E der Unfall mit dem Fahrrad |
| 6. _____ Mittagessen _____ | F die Ärztin für die Augen |
| 7. _____ Hustensaft _____ | G der Pfleger von kranken Menschen |
| 8. _____ Fahrradunfall _____ | H das Essen am Mittag |

b Ergänzen Sie die Berufe.

- | | |
|--|-----------|
| 1. Wer kommt schnell nach einem Unfall? | die _____ |
| 2. Wer hilft den Patienten im Krankenhaus? | der _____ |
| 3. Wer macht mit den Patienten Sport? | der _____ |
| 4. Wer macht Tests im Labor? | die _____ |

c Lesen Sie die Texte. Sind die Sätze richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

Ärzte online Branche: Allgemeinmedizin und Praktische Ärzte

Abler Arndt Dr. med. Sendlinger-Tor-Platz 12
Mahler Greta Dr. med. 80336 München
Tel: (089) 59 52 44

A Sprechzeiten | Mehr Informationen

Quellen-Apotheke

Notdienst
von **01.08. um 18:00 Uhr**
bis **02.08. um 08:00 Uhr**

B

- | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|
| | richtig | falsch |
| A Sie haben Zahnschmerzen. Sie können zu Frau Doktor Mahler gehen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| B Heute ist der erste August, 22:30 Uhr. Sie können hier Tabletten kaufen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

R1 Die Fitness-App. Hören Sie die Aufforderungen. Ordnen Sie die Bilder in die richtige Reihenfolge.
2.18



Ich kann Aufforderungen verstehen.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

KB 3
ÜB 3

R2 Wählen Sie ein Foto. Was glauben Sie: Wie alt, groß und schwer ist die Person? Beschreiben Sie die Person.



Ich kann persönliche Angaben machen.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

KB 5
ÜB 5

R3 Beim Arzt. Spielen Sie zu zweit ein Gespräch.

A Patient/Patientin

Erzählen Sie: Sie haben Kopfschmerzen und Fieber. Ihr Rücken tut auch weh und Sie sind sehr müde.

Fragen Sie: Was sollen Sie jetzt machen?

B Arzt/Ärztin
Fragen Sie: Welche Schmerzen hat die Person und seit wann?
Sagen Sie: Das muss er/sie jetzt machen.
Geben Sie auch ein Rezept.

Ich kann Gespräche beim Arzt führen.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

KB 8b, 10
ÜB 8a, 10a-b

Außerdem kann ich ...

- ... Meinungen zum Thema „Fitness“ verstehen.
- ... Aufforderungen ausdrücken.
- ... Körperteile nennen.
- ... Anweisungen wiedergeben.
- ... Anweisungen verstehen und geben.
- ... von einem Unfall berichten.
- ... Gesundheitstipps verstehen und geben.
- ... Wörter erschließen.
- ... einfache Informationen auf Schildern verstehen.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

KB 1c, 2
4
6
8c, 9
10, 11
12
13

ÜB 1c, 2
4
6
8b-e, 9
10c-e
11c
12
13a-b
13c

fit und gesund

fit	_____
sportlich	_____
die Sportlerin, -nen	_____
gesund leben	_____
anziehen (<i>die Sportschuhe anziehen</i>)	_____
weiter machen	_____
schaffen	_____
egal (<i>Egal, ich schaffe das.</i>)	_____
regelmäßig (<i>regelmäßig Sport machen</i>)	_____
täglich	_____
faul	_____
aktiv	_____
gefährlich	_____
müde	_____
hungrig	_____
richtig (<i>Ich bin richtig hungrig.</i>)	_____
vergessen, er vergisst	_____
vermissen	_____
die Süßigkeit, -en	_____
mindestens	_____

persönliche Angaben

das Alter (Sg.)	_____
die Größe, -n	_____
das Gewicht (Sg.)	_____
wiegen	_____
schwer (<i>Wie schwer ist er?</i>)	_____

Körperteile

der Körper, -	_____
der Kopf, -e	_____
der Hals, -e	_____
der Bauch, -e	_____
der Rücken, -	_____
der Arm, -e	_____
die Hand, -e	_____
der Finger, -	_____

das Bein, -e	_____
das Knie, -	_____
der Fuß, -e	_____
das Gesicht, -er	_____
der Mund, -er	_____
der Zahn, -e	_____
das Auge, -n	_____
das Ohr, -en	_____
die Nase, -n	_____
riechen	_____
das Haar, -e	_____

nach dem Unfall

der Unfall, -e	_____
der/die Verletzte, -n	_____
verletzt	_____
weh tun, es tut weh	_____
der Schmerz, -en	_____
die Wunde, -n	_____
sauber machen	_____
der Verband, -e	_____
das Pflaster, -	_____
die Salbe, -	_____
das Rezept, -e	_____
bekommen (<i>Frau Pohn bekommt ein Rezept.</i>)	_____
die Apotheke, -n	_____
bewegen (<i>Bewegen Sie das Bein nur wenig.</i>)	_____
sollen, er soll (<i>Ich soll den Verband wechseln.</i>)	_____
Gute Besserung!	_____

Besuch beim Arzt

der Doktor, -en	_____
die Krankheit, -en	_____
der Schnupfen, -	_____
das Fieber (Sg.)	_____
husten	_____
erkältet sein	_____

total (*Ich bin total erkältet.*) _____

schlecht (*Mir ist schlecht.*) _____

die ...schmerzen (Pl.)
(*Halsschmerzen, Kopfschmerzen ...*) _____

dürfen, er darf (*Ich darf nicht baden.*) _____

erlaubt _____

verboten _____

rauchen (*Rauchen Sie nicht!*) _____

ein Medikament nehmen _____

die Tablette, -n _____

der Saft, -e _____

gegen (*Er nimmt einen Saft gegen den Husten.*) _____

der Tropfen, - _____

die Spritze, -n _____

das Hausmittel, - _____

die Kontrolle, -n _____

Danke für Ihre Hilfe! _____

im Krankenhaus

der Notarzt, -e _____

die Physiotherapeutin, -nen _____

die Übung, -en (*Ich zeige den Patienten Übungen.*) _____

der Krankenpfleger, - _____

die Laborantin, -nen _____

untersuchen _____

das Blut (Sg.) _____

das Ergebnis, -se _____

anstrengend (*Die Arbeit ist anstrengend.*) _____

im Kurs

wiederholen _____

auf|schreiben _____

vor|lesen, er liest vor _____

auf|machen _____

die Tafel, -n _____

das Fenster, - (*Mach bitte das Fenster auf.*) _____

leise _____

ruhig _____

andere wichtige Wörter und Wendungen

die Freizeit (Sg.) _____

das Experiment, -e _____

der Tipp, -s _____

jemand (*Hat jemand einen Tipp für mich?*) _____

ein|schlafen, er schläft ein _____

versuchen _____

baden _____

glücklich _____

perfekt (*Für mich ist das perfekt.*) _____

sofort _____

Hurra! _____

sicher (*Ich bin sicher die Erste.*) _____

die App, -s _____

Wichtig für mich:

Welche Schmerzen gibt es? Sammeln Sie. Benutzen Sie auch ein Wörterbuch.

Halsschmerzen,

Meine Wohnung

1 a Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

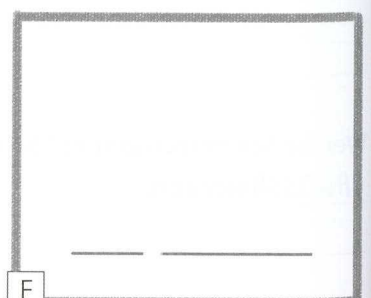
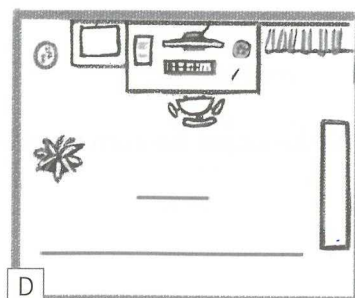
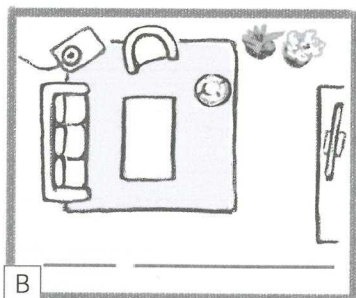
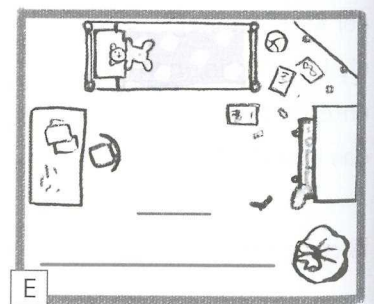
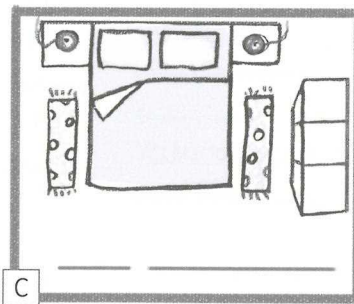
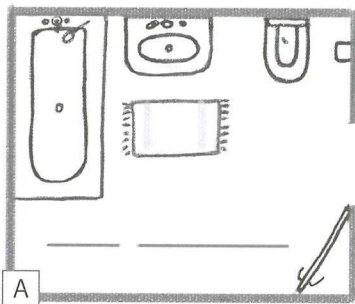
- | | | | | |
|-------------------|------------------------|----------------|-----------------------|-----------------|
| 1. Schrank _____ | 4. Spülmaschine _____ | 7. Regal _____ | 10. Stuhl _____ | 13. Bild _____ |
| 2. Teppich _____ | 5. Lampe _____ | 8. Herd _____ | 11. Kühlschrank _____ | 14. Sofa _____ |
| 3. Computer _____ | 6. Waschmaschine _____ | 9. Bett _____ | 12. Sessel _____ | 15. Tisch _____ |



b Ordnen Sie die Wörter aus 1a in die Tabelle und ergänzen Sie den Plural. Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch.

der	das	die
<p><i>der Schrank, Schränke</i></p>		

c Wie heißen die Zimmer? Welches Zimmer fehlt? Notieren Sie.



2 Lesen Sie die Kommentare im Forum. Zu wem passt das? Notieren Sie den Buchstaben.

A	sonne23	Seit heute ist mein Balkon mein Lieblingsort – der Sommer ist da und das finde ich super! Ich habe einen Tisch und einen Sessel auf dem Balkon und sitze dort und lese und höre Musik.
B	mr.wichtig	Also, mein Arbeitszimmer mag ich im Moment nicht. Ich muss viel im Büro arbeiten und komme spät nach Hause. Manchmal muss ich auch am Wochenende noch zu Hause arbeiten. Ich sehe mein Arbeitszimmer und denke: So ein Stress – ich brauche Urlaub! 😞
C	NachtEule33	Am Wochenende bin ich im Club tanzen und dann schlafe ich am Vormittag lange. Also ist mein Schlafzimmer auch mein Lieblingsort. Dort sehe ich Filme und trinke Kaffee. Wichtig ist nur: kein Stress!
D	c.aus.köln	Mein „Kinderzimmer“ passt nicht mehr zu mir. Ich bin jetzt 15 Jahre und meine Möbel sind alt. Meine Freunde lade ich nicht ein oder wir gehen in den Garten. Wann habe ich endlich genug Geld für ein Bett und einen Schrank?

1. Die Person ist am Tag gern im Bett. _____
2. Die Person mag ein Zimmer in der Wohnung nicht und möchte neue Sachen kaufen. _____
3. Die Person ist nicht viel zu Hause und ist nicht glücklich mit der Situation. _____
4. Die Person findet das Wetter super und ist gern draußen. _____

Die Wohnungssuche

3 a Wie ist die Wohnung? Ergänzen Sie.

hell | klein | billig | ruhig

Meine Wohnung ist toll. Sie ist im Zentrum und (1) _____. 350 € finde ich nicht teuer.

Die Wohnung hat zwei Zimmer. Das Wohnzimmer und das Schlafzimmer sind groß, aber die Küche ist (2) _____. Sie hat zwei Fenster und ist sehr (3) _____ – das ist schön.

Die Küche hat auch einen Balkon. Auf dem Balkon ist es nicht laut, es ist (4) _____.

b Lesen Sie die Anzeige und beantworten Sie die Fragen.

Theresienstraße, Nähe Bahnhof – zentral und ruhig!

3-Zimmer-Wohnung

im 4. Stock, ca. 90 m², Wohnzimmer und Küche mit Balkon, Bad/WC, ab 01.06. frei,
nur an Nichtraucher

Miete: 850 € inklusive Nebenkosten Hausverwaltung Ohms 0141-424243

1. Wie viele Zimmer? _____
2. Wie groß? _____
3. Preis? _____
4. Wo? _____
5. Kontakt? _____

C Welche Wohnung passt zu den Personen? Warum passt die andere Wohnung nicht? Schreiben Sie einen Satz.

 <p><i>Pascal und Dina Lambert</i> Paar (Ärztin, Ingenieur) mit Kind sucht ab sofort 4-Zimmer-Wohnung im Zentrum. Ruhig und hell. Miete maximal 1.100,- €.</p> <p>1</p>	 <p><i>Miriam Koob</i> Architektin zieht wieder nach Deutschland und sucht ca. 60 m²-Wohnung mit Balkon oder Garten, Miete 700,- €. Keine Tiere.</p> <p>2</p>	 <p><i>Fabio Rizzo</i> Student mit Hund sucht 1-2-Zimmer-Wohnung in Uni-Nähe. Gern mit Balkon. Miete bis 600,- €.</p> <p>3</p>
<p>Apartment direkt am Bahnhof, 4 Zimmer mit Balkon, 90 m². Sofort frei. Miete 950,- €</p> <p>A</p>	<p>2-Zimmer-Wohnung im 4. Stock mit Balkon, 65 m². Kein Lift. Miete 650,- €. Frei ab 01.08.</p> <p>A</p>	<p>2-Zimmer-Wohnung Nähe Uni. Neu renoviert! Frei ab 15.09. für 550,- €.</p> <p>A</p>
<p>Wohnung mit vier Zimmern, grün, zentral mit kl. Garten. Miete 1.050,- €</p> <p>B</p>	<p>Großes 1-Zimmer-Apartment mit Garten, 45 m² für 500,- €.</p> <p>B</p>	<p>Zimmer in WG. Balkon, Küche und Wohnzimmer gemeinsam. Miete 340,- €, keine Haustiere.</p> <p>B</p>

1. Wohnung B. Wohnung A ist nicht ruhig, sie ist zu laut.

→•← **d** Wählen Sie.

 **A** Schreiben Sie eine Wohnungsanzeige für Katja Federsen.

B Welche Wohnung suchen Sie? Schreiben Sie eine Suchanzeige.

Katja ist Studentin und möchte zentral in einer WG mit Garten wohnen. Sie kann maximal 500,- € pro Monat zahlen.

Die neue Wohnung

 **4 a** Kira und Daniela planen die Einrichtung. Hören Sie: Über welche Möbel oder Geräte sprechen sie?

2.19

1. _____ 3. _____ 5. _____
 2. _____ 4. _____ 6. _____

b Hören Sie noch einmal. Wohin kommt was? Notieren Sie.

die Küche	das Schlafzimmer	das Wohnzimmer	der Flur	das Bad
-----------	------------------	----------------	----------	---------

c Kreuzen Sie die richtigen Formen an. Kontrollieren Sie dann Ihre Notizen in 4b.

1. Sie stellen die Waschmaschine in den ins in die Bad.
2. Die Regale stellen sie in den ins in die Flur.
3. Den Schrank stellen sie in den ins in die Wohnzimmer.
4. Sie stellen die Betten in den ins in die zwei Schlafzimmer.
5. Den Tisch stellen sie in den ins in die Küche.
6. Das Sofa stellen sie in den ins in die Wohnzimmer.

d Bilden Sie fünf Sätze.

Ich	Du		das Regal		Küche.
Kira		stellt	den Sessel	in den	Bad.
Kira und Daniela		stelle	die Lampe	ins	Arbeitszimmer.
Wir		stellen	den Drucker	in die	Schlafzimmer.
		stellst	den Kühlschrank		Flur.

Ich stelle das Regal ins Arbeitszimmer.

e Wohin stellen Sie das? Spielen Sie zu zweit. Jede/r würfelt zwei Mal: das erste Mal für die Möbel/Geräte, das zweite Mal für die Zimmer.

das Sofa	der Schrank	die Lampe	das Bett	die Stühle	der Fernseher
das Bad	das Arbeitszimmer	die Küche	das Wohnzimmer	das Schlafzimmer	der Flur

Beispiel: + *Ich stelle den Schrank in die Küche.*

f Der Umzug. Sehen Sie die Bilder an und beschreiben Sie sie.



eine Wohnung besichtigen
ein Formular ausfüllen



den Vermieter treffen
den Vertrag unterschreiben



Kisten packen
umziehen



das Fenster zumachen
das Licht ausmachen
die Tür schließen

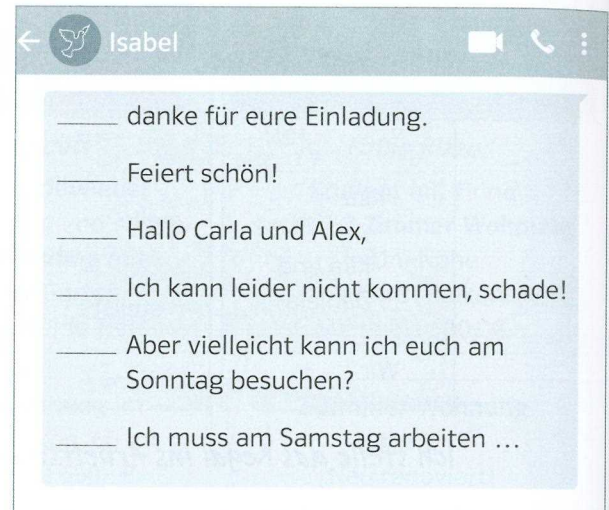
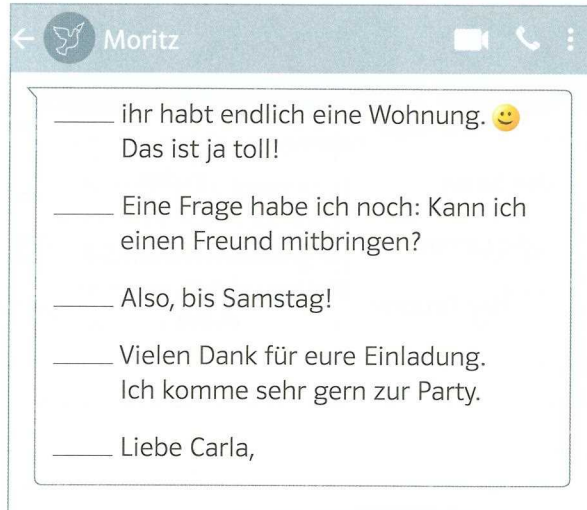
Tarek und Saskia besichtigen zusammen ...

5 a Hören Sie die Sprachnachrichten. Wer kommt zur Party von Carla und Alex?

2.20

1. Jessica ja nein 3. Georg ja nein
 2. Sven ja nein 4. Carlas Mutter ja nein

b Die Nachrichten sind durcheinander. Sortieren Sie und schreiben Sie die Nachrichten richtig. Wer kommt und wer kann nicht kommen?

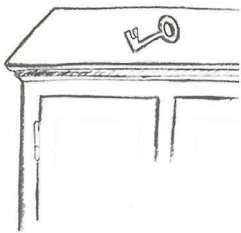


Alles fertig

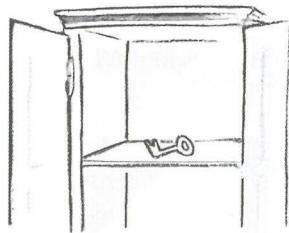
6 a Wo ist der Schlüssel? Ergänzen Sie die Präpositionen.

an | auf | hinter | im | neben | über | unter | vor | zwischen

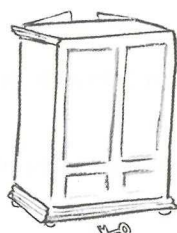
Der Schlüssel ist ...



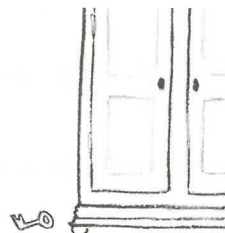
1. _____
 dem Schrank.



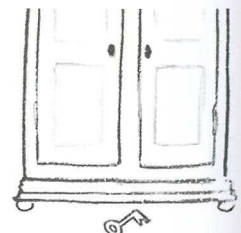
2. _____
 Schrank.



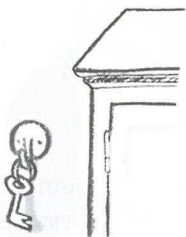
3. _____
 dem Schrank.



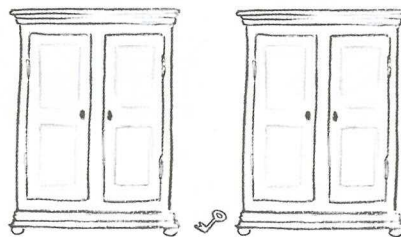
4. _____
 dem Schrank.



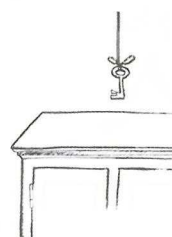
5. _____
 dem Schrank.



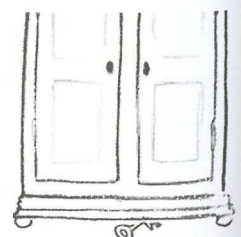
6. _____
 der Wand.



7. _____
 den Schränken.



8. _____
 dem Schrank.



9. _____
 dem Schrank.

b Hören Sie das Gespräch. Was ist wo? Verbinden Sie die Wörter und schreiben Sie dann Sätze.

2.21

die Teller das Besteck die Gläser die Flasche die Servietten	hinter neben über unter auf	die Bücher der Kühlschrank das Sofa die Tassen der Tisch
--	---	--

Die Teller sind neben ...

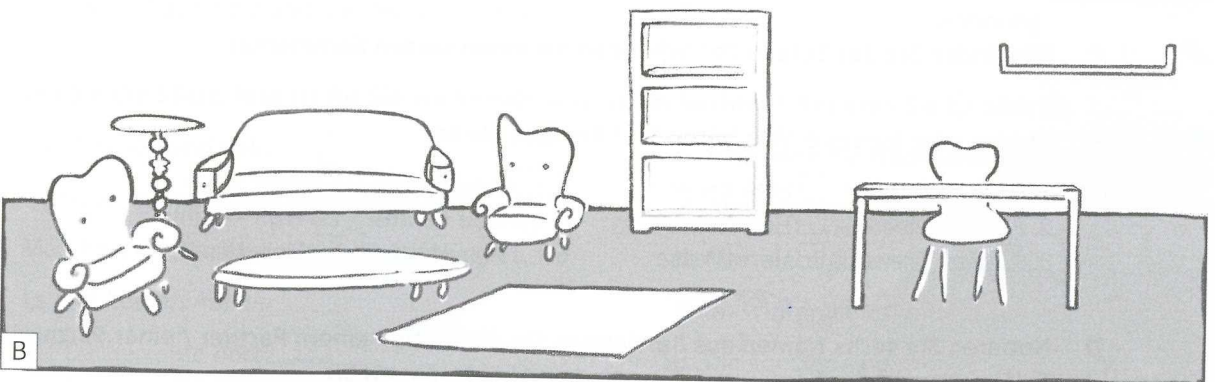
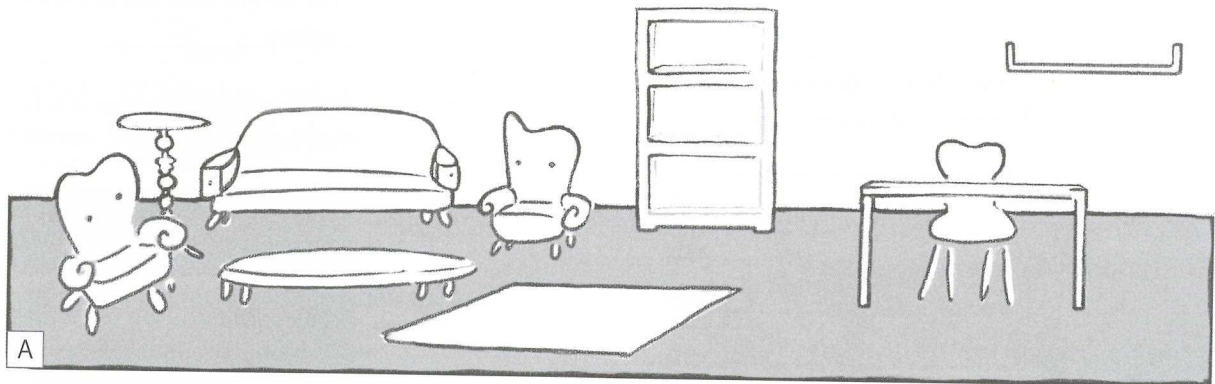
c Wo sind die Sachen? Sehen Sie das Bild an und antworten Sie.

1. Wo ist die Uhr?
 _____ (Fenster)
Neben dem Fenster.
2. Wo ist der Computer?
 _____ (Stuhl)
3. Wo ist die Lampe?
 _____ (Bett)
4. Wo ist die Pflanze?
 _____ (Tisch)
5. Wo sind die Poster?
 _____ (Wand)



d Zeichnen oder schreiben Sie die Gegenstände in Bild A. Beschreiben Sie dann einem Partner / einer Partnerin Ihr Bild. Der Partner / Die Partnerin malt oder schreibt in Bild B. Vergleichen Sie die Bilder.

das Buch | der Computer | der Schlüssel | das Handy | das Telefon | das Glas | die Flasche



7 a Lesen Sie die Mail von Mario. Markieren Sie alle positiven Äußerungen grün und alle negativen Äußerungen rot.

Hallo Kevin,

endlich habe ich eine Wohnung, nächste Woche kann ich einziehen. Die Wohnung ist echt **super**, **zentral** und **groß**. Aber ich muss noch viel tun: meine Bücher, Teller und alle Küchensachen in Kisten packen – ich nehme fast alles mit. Die Sachen sind alle noch schön und die brauche ich weiter. Mein Schrank passt auch perfekt in die Wohnung, aber mein Sofa ist schon etwas kaputt und ich finde es total hässlich. Das Wohnzimmer ist ganz toll und hat einen Balkon. Vor dem Balkonfenster ist viel Licht und da ist Platz für ein Sofa. Und auf dem Balkon ist es wirklich schön, da können wir im Sommer grillen und feiern.

Die Küche ist schon perfekt, alles ist da: Waschmaschine, Spülmaschine, Herd – das ist super. Aber das Schlafzimmer ... Mein Schrank sieht noch gut aus, aber mein Bett ist zu groß und auch nicht mehr schön!

Kommst du am Wochenende mit Shoppen? 😊 Ich brauche Hilfe ...

Viele Grüße

Mario

b Mario sucht ein Sofa und fragt seine Freunde. Wer findet das Sofa gut, wer nicht? Notieren Sie + oder -.



1. _____ Das Sofa finde ich super – das passt gut in dein Zimmer.
2. _____ Das Sofa ist bestimmt gemütlich, aber die Farbe ist hässlich.
3. _____ Super Farbe, aber viel zu klein!
4. _____ Oh, so ein Sofa hatte meine Oma schon. 😊
5. _____ Sehr praktisch – aber ich finde es nicht schön.
6. _____ Das ist perfekt für dein Wohnzimmer – oder zu groß?
7. _____ Das Sofa finde ich toll – für drei Personen genau richtig!

c Wie finden Sie das Sofa in 7b? Schreiben Sie einen kurzen Kommentar.







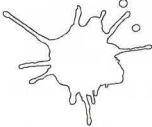



8 a Langes oder kurzes e. Was hören Sie? Kreuzen Sie an.

2.22

- | | | | |
|---|--------------------------------------|---|--------------------------------------|
| 1. <input type="checkbox"/> Frau Kehler | <input type="checkbox"/> Frau Keller | 4. <input type="checkbox"/> Frau Seeler | <input type="checkbox"/> Frau Seller |
| 2. <input type="checkbox"/> Herr Meerer | <input type="checkbox"/> Herr Merrer | 5. <input type="checkbox"/> Frau Rehms | <input type="checkbox"/> Frau Remms |
| 3. <input type="checkbox"/> Herr Dreese | <input type="checkbox"/> Herr Dresse | 6. <input type="checkbox"/> Herr Heese | <input type="checkbox"/> Herr Hesse |

b Notieren Sie sechs Namen aus 8a. Nennen Sie die Namen einem Partner / einer Partnerin. Er/Sie schreibt die Namen auf. Tauschen und kontrollieren Sie.

9 a Wie heißen die Farben? Ordnen Sie die Buchstaben.

				
BEGL _____	ORT _____	ZAWRSCH _____	RÜNG _____	ULBA _____
				
ALIL _____	EWIß _____	RANUB _____	AGUR _____	NAREGO _____

2.23 **b** Hören Sie. Drei Personen beschreiben ihre Zimmer. Welches Zimmer passt zu wem? Notieren Sie.



c Wählen Sie ein Zimmer in Ihrer Wohnung und beschreiben Sie die Möbel und Farben.

Im Wohnzimmer ist der Schrank. Er ist weiß und ...

Wer wohnt denn da?

10 a Wohnen. Wie heißen die Wörter?

- | | |
|---|------------------|
| 1. Hier sieht man über die Stadt. | das _____haus |
| 2. Alles in einem Zimmer, das ist: | das _____ |
| 3. Haus neben Haus, Garten neben Garten. | das _____haus |
| 4. Alt und schön, aber alles klein. | das _____haus |
| 5. Hier ist viel aus Holz und die Decken sind hoch. | die _____wohnung |

b Lesen Sie die Sätze. Was ist für Sie ein Vorteil, was ist ein Nachteil? Notieren Sie ☺ oder ☹.

- | | |
|--|--|
| 1. Die Zimmer sind hell. _____ | 6. Ich kenne die Nachbarn nicht. _____ |
| 2. Im Haus wohnen viele Menschen. _____ | 7. Alle Häuser sehen gleich aus. _____ |
| 3. Man hört die Nachbarn in der Wohnung. _____ | 8. Man sieht über die Stadt. _____ |
| 4. Es gibt keinen Aufzug. _____ | 9. Im Winter ist es kalt. _____ |
| 5. Die Decken sind hoch. _____ | 10. Die Fenster sind groß. _____ |

→•← **11 Vermuten Sie: Wie wohnen die Personen? Wählen Sie.**



A Schreiben Sie einen Text über Dana oder über Maximilian.

B Arbeiten Sie zu zweit. Erzählen Sie über Dana und über Maximilian.



Dana

Sein/Ihr Haus / Seine/Ihre Wohnung hat ... Zimmer.
 Die Wohnung ist sehr gemütlich/cool/modern/...
 Das ...zimmer ist groß, aber das ...zimmer ist klein.
 Die Wände sind gelb/rot/grün/...
 Der Fernseher steht im ...zimmer.
 Die Lage ist zentral/super/...
 Es gibt einen Garten / einen Balkon / eine Terrasse / ...
 Er/Sie wohnt dort allein / mit ...



Maximilian

12 a Daniel in Aachen. Lesen Sie den Text. Wovon erzählt Daniel? Kreuzen Sie an.

A Unterricht

C Wohnen

E Eltern

G Freunde

I Beruf

B Sport

D Leben im Ausland

F Geld

H Hobbys

J Studium

Daniel, 22, studiert Französisch, Geschichte und Germanistik. Er wohnt in einem Bus auf dem Uni-Parkplatz in Aachen. Wie ist das Leben im Bus? Daniel erzählt.



Ich war ein Jahr als Student in Paris. Seit September bin ich wieder hier in Aachen, aber schon seit August sind keine WG-Zimmer mehr frei. Ich habe auch kein Geld für eine Wohnung. Zum Glück habe ich schon lange einen Camping-Bus, dort lebe ich jetzt. Die Küche ist klein, ich schlafe und wohne in einem Zimmer, aber alles ist da. Es ist eine Mini-Wohnung und jetzt mein Zuhause. Hier wohne ich seit 8 Monaten und finde es eigentlich ziemlich cool.

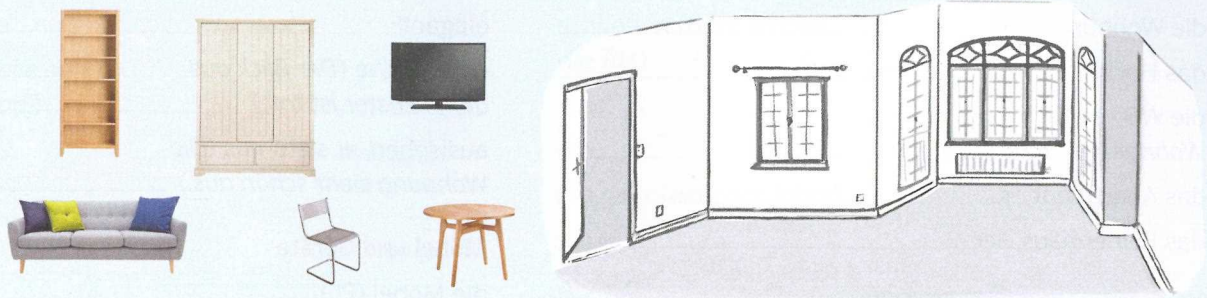
Aber nicht alles ist einfach, zum Beispiel die Post. Ich habe keine Adresse. Eine Freundin bekommt jetzt meine Post und ich hole sie dort ab. Im Winter ist es manchmal ziemlich kalt, dann schlafe ich bei einem Freund. Ich gehe dann für uns einkaufen und koche etwas.

Das Leben ist billig, ich zahle keine Miete. Das ist super! Und meine Freunde kommen mich oft besuchen – mein Bus steht auf dem Uni-Parkplatz. Leider kommen sie manchmal schon sehr früh und wollen einen Kaffee bei mir trinken. Sie bringen Brötchen mit, dann ist das schon okay. Bis zum Herbst bleibe ich noch hier und dann suche ich mir ein Zimmer. Ich kenne jetzt viele Leute, dann ist das nicht so schwer.

b Lesen Sie noch einmal. Sind die Sätze richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

- | | richtig | falsch |
|---|--------------------------|-------------------------------------|
| 1. Daniel wohnt in einer WG und am Wochenende im Camping-Bus. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 2. Daniel hat den Camping-Bus seit September. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Daniel kann im Bus keine Briefe bekommen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Im Winter ist es nicht immer warm im Bus. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Daniel zahlt Miete an einen Freund. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Daniel frühstückt manchmal mit Freunden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Daniel möchte sofort umziehen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

R1 Die Wohnung. Sprechen Sie zu zweit. Wo stehen die Möbel? Planen Sie gemeinsam die Einrichtung.



Ich kann eine Wohnungseinrichtung planen.

KB

4

ÜB

4d, e

R2 Eine Freundin hat Sie zu ihrer Party eingeladen. Antworten Sie.

Liebe Freunde, ✕

endlich habe ich eine neue Wohnung – und das möchte ich mit euch feiern! Kommt doch am 22.9. in die Maistraße 23. Die Feier beginnt um 19 Uhr, ihr könnt aber auch später kommen.

Getränke gibt es, aber bitte bringt etwas zum Essen mit: Salat, Kuchen ...

Bitte schickt eure Antwort bis zum 20.9.!

Viele Grüße

Sabrina

Ich kann eine Einladung beantworten.

KB

5c

ÜB

5b

R3 Welche Farben haben Ihre Möbel? Nennen Sie acht Dinge.

Ich kann Farben nennen.

KB

9a-b

ÜB

9a, c

Außerdem kann ich ...

- ... Möbel und Zimmer benennen.
- ... eine Wohnung oder ein Zimmer beschreiben.
- ... Wohnungsanzeigen verstehen und schreiben.
- ... einen Umzug beschreiben.
- ... Zusagen und Absagen verstehen.
- ... über eine Wohnungseinrichtung sprechen.
- ... Ortsangaben machen.
- ... Gefallen und Missfallen ausdrücken.
- ... über Wohnformen sprechen.
- ... Texte über Wohnformen verstehen.

KB

1
2a, 9b,
10c, 11b-c

ÜB

1
9c
3b-d
4f
5a
6d
6
7c, 9c
10b, 11
2, 12

Wohnformen

die Wohnung, -en _____
 das Hochhaus, -er _____
 die WG, -s (*die Wohngemeinschaft*) _____
 das Apartment, -s _____
 das Reihenhaus, -er _____

Zimmer

der Raum, -e _____
 das Bad, -er _____
 die Dusche, -n _____
 der Flur, -e _____
 die Küche, -n _____
 das Schlafzimmer, - _____
 das Wohnzimmer, - _____
 das Kinderzimmer, - _____
 der Balkon, -e _____
 die Terasse, -n _____
 der Garten, - _____
 die Treppe, -n _____
 die Tür, -en _____
 die Decke, -n _____

eine Wohnung beschreiben

das Erdgeschoss, -e _____
 der Stock, -e (*im zweiten Stock*) _____
 die Lage (Sg.) (*Die Lage ist zentral.*) _____
 die Nähe (Sg.) _____
 das Zentrum, Zentren _____
 zentral _____
 direkt (*Die Wohnung ist direkt am Bahnhof.*) _____
 weit (*Es ist nicht weit zur Uni.*) _____
 billig _____
 günstig _____
 dunkel _____
 hell _____

gemütlich _____
 elegant _____
 der Blick, -e (*Der Blick aus dem Fenster ist toll.*) _____
 aus|sehen, er sieht aus (*Die Wohnung sieht schön aus.*) _____

Möbel und Geräte

die Möbel (Pl.) _____
 das Gerät, -e _____
 die Lampe, -n _____
 das Licht, -er _____
 die Pflanze, -n _____
 das Regal, -e _____
 der Schrank, -e _____
 der Schreibtisch, -e _____
 der Sessel, - _____
 das Sofa, -s _____
 der Stuhl, -e _____
 der Tisch, -e _____
 der Teppich, -e _____
 das Bett, -en _____
 der Fernseher, - _____
 der Herd, -e _____
 die Kaffeemaschine, -n _____
 der Kühlschrank, -e _____
 die Spülmaschine, -n _____
 die Waschmaschine, -n _____

Umzug

die Anzeige, -n _____
 besichtigen _____
 unterschreiben (*den Vertrag unterschreiben*) _____
 der Vertrag, -e _____
 vermieten _____
 mieten _____
 die Miete, -n _____
 der Vermieter, - _____
 packen _____
 ziehen (*in eine Wohnung ziehen*) _____

um|ziehen _____
 der Umzug, "e _____
 stellen (*Ich stelle den Schrank ins Bad.*) _____
 die Feier, -n _____

Ortsangaben

hinter _____
 neben _____
 über _____
 unter _____
 zwischen _____

Farben

blau _____
 braun _____
 gelb _____
 grau _____
 grün _____
 lila _____
 orange _____
 rot _____
 schwarz _____
 weiß _____

andere wichtige Wörter und Wendungen

schließen (*Bitte schließ die Tür.*) _____
 bald _____
 nie _____
 ein paar (*ein paar Jahre*) _____
 genau _____
 hässlich _____
 jung _____
 zufrieden _____
 besonders _____
 positiv _____
 negativ _____
 oben _____
 die Blume, -n _____
 der Baum, "e _____
 das Holz, "er (*Die Treppen sind aus Holz.*) _____
 das Heft, -e _____
 der Wunsch, "e _____
 der Glückwunsch, "e _____
 nicht mehr _____
 zurzeit _____

Wichtig für mich:

Markieren Sie die Nomen im Lernwortschatz blau (**der**), grün (**das**) und rot (**die**).

Wie heißen die Sachen? Notieren Sie die Wörter mit Artikel und Plural.



1. _____



3. _____



5. _____



2. _____



4. _____



6. _____

Prüfungstraining

Lesen: Teil 2 – Kleinanzeigen verstehen

1 Was können Sie schon? Kreuzen Sie an. Lesen Sie dann die Tipps und das Beispiel.

Ich kann ...

- ... kurze, einfache Mitteilungen verstehen.
 ... Informationen in einfachen Texten finden.
 ... Ortsangaben und Zeitangaben verstehen.

0 Sie möchten mit dem Schiff eine Fahrt im Hafen von Hamburg machen.

Hamburger Hafen? Nur mit uns!

→ die besten Schiffe, die besten Touren
 • direkt an den Landungsbrücken
 • täglich ab 9 Uhr zu jeder vollen Stunde
 Fahren Sie mit den Huggenberg Schiffen!

www.huggenbergschiffe.de

Hotel Hamburg – direkt am Hafen

Alle Zimmer auf Hafen-Seite.

- Toller Ausblick
- Schöne Zimmer
- Gute Preise

www.hamburgamhafen.net

www.huggenbergschiffe.de

www.hamburgamhafen.net



Sie lesen in der Prüfung (Lesen: Teil 2) fünf Aufgaben. Zu jeder Aufgabe gibt es zwei Texte. Lesen Sie die Aufgabe genau und markieren Sie wichtige Wörter. Um was geht es?

Welche Wörter in den Texten passen zu der Aufgabe? Markieren Sie. ! Wichtige Wörter aus der Aufgabe können Sie in beiden Texten finden!

Lesen Sie noch einmal die Aufgabe und kreuzen Sie an: Welcher Text passt?

2 Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Lesen, Teil 2.

Teil 2

Lesen Sie die Texte und die Aufgaben.

Wo finden Sie die Informationen? Kreuzen Sie an: a oder b.

1 Sie möchten einen Film sehen und suchen ein Kino.

Wo läuft was?

Alle Informationen über

- die Kinos in der Stadt
- Programme
- Filme
- Preise

Reservieren Sie Ihre Tickets online!

www.kinoaktuell.de

Sind Sie Kino-Fan?

Dann kommen Sie zu uns:

Wer bekommt den Oskar? Was machen Natalie Portman, Christoph Waltz und Co. privat?

Vom Klassiker bis zur Moderne – alles über Filme und die Filmwelt!

www.film-welt.de

a www.kinoaktuell.de

b www.film-welt.de

2 Sie möchten nach Köln fahren und suchen Informationen über die Stadt.

Sie fahren gern Fahrrad?

Machen Sie am Wochenende eine
Radtour am Rhein!
Start ist in Köln – Ziel ist Mainz.
Wir organisieren Tour und Hotel!
www.rheintour.de

Hier finden Sie alles über Köln

- Hotels
- Kultur
- Bus und Bahn
- Theater, Kino und vieles mehr

www.rundumkoeln.de

- a www.rheintour.de
 b www.rundumkoeln.de

3 Sie möchten mit Freunden essen gehen.

Lernen Sie kochen wie im Restaurant!

Machen Sie einen Kochkurs –
allein oder mit Freunden!
www.essenmitfreunden.at

Planen Sie ein Treffen mit Freunden und suchen Sie einen Ort?
Aber wo isst man gut? Der große Test!
Alle Städte, viele Restaurants
www.resttest.at

- a www.essenmitfreunden.at
 b www.resttest.at

4 Sie suchen eine Arbeit in Leipzig.

Täglich 10.000 neue Jobs!

Alle Berufe – alle Branchen – alle Städte!

Jetzt online eine Stelle finden und Karriere machen.
www.jobplus.de

Der Weg zum perfekten Job!

Was ist Ihr Traumjob?
Wie machen Sie Karriere?
*Lesen Sie das neue Buch von Armin Pohlke!
Jetzt hier oder im Handel!*
www.traumjob.de

- a www.jobplus.de
 b www.traumjob.de

5 Sie möchten trainieren und suchen einen Club.

Alles für den Sport!

Der Online-Shop mit über 25.000 Artikeln!
– Rund ums Fahrrad – Ski-Ausrüstungen
Machen Sie jetzt unseren Test:
Welcher Sporttyp sind Sie?
www.sporthandel.de

Immer müde? Machen Sie Sport!

Fitness für Sie und Ihn
– mit professionellen Trainern
– Gymnastik und Aerobic
Öffnungszeiten täglich von 7 bis 23 Uhr
www.sportlichsportlich.de

- a www.sporthandel.de
 b www.sportlichsportlich.de

Hören: Teil 3 – Telefonansagen verstehen

3 Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.

Ich kann ...

- ... Zeitangaben, Uhrzeiten und Termine verstehen.
 ... eine einfache Wegbeschreibung verstehen.
 ... Zahlen und Telefonnummern verstehen.

4 a Lesen Sie die Aufgabe. Was ist wichtig? Markieren Sie in der Aufgabe (z. B. das Fragewort) und im Text.

0 Wer hat am Mittwoch Geburtstag?

Hallo **Eva**, hier ist **Esra**. Du weißt ja, **Iris** hat am Mittwoch Geburtstag. Wir laden sie zum Essen ein. Hast du am Mittwochabend frei? Ruf mich an. Tschüs.

b Lesen Sie die Aufgabe noch einmal genau. Nur eine Information im Text passt. Unterstreichen Sie.

c Kontrollieren Sie Ihre Lösung. Zu wem passen die anderen Informationen? Notieren Sie die Namen.

- Iris hat am Mittwoch Geburtstag.
- _____ ruft bei Eva an.
- _____ kann gerade nicht telefonieren.

5 Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Hören, Teil 3.

Teil 3

Was ist richtig?

Kreuzen Sie an: a, b oder c.

Sie hören jeden Text **zweimal**.



1 Wo treffen sich die Freunde?

2.24

- a Am Park.
 b Am Markt.
 c Am Bahnhof.



2 Was ist kaputt?

2.25

- a Die Kamera.
 b Der Computer.
 c Das Handy.



3 Welche Straßenbahn muss die Frau nehmen?

2.26

- a Nummer 5.
 b Nummer 13.
 c Nummer 3.



4 Wann möchte die Frau einen Termin?

2.27

- a Um 15:30 Uhr.
 b Um 16:30 Uhr.
 c Um 17:30 Uhr.



5 Die Nummer ist:

2.28

- a 47 83 952
 b 47 82 752
 c 47 83 752



Sie hören in der Prüfung (Hören: Teil 3) drei kurze Ansagen auf dem Anrufbeantworter / auf der Mailbox. Sie hören alle Ansagen zwei Mal. Zu jeder Ansage gibt es eine Aufgabe mit drei Antwortmöglichkeiten. Lesen Sie die Aufgabe genau. Was ist für die Aufgabe wichtig, was nicht? Hören Sie auch beim 2. Mal genau und kontrollieren Sie Ihre Lösung.

Sprechen: Teil 3 – Bitten formulieren und darauf reagieren

6 a Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.

Ich kann ...

- ... einfache Bitten formulieren und darauf reagieren.
- ... mich bedanken.
- ... Gespräche beim Essen oder Einkaufen führen.



! In der Prüfung (Sprechen: Teil 3) formulieren Sie einfache Bitten. Sie arbeiten in der Gruppe – zu zweit, zu dritt oder zu viert. Es gibt Karten mit Bildern. Sie ziehen eine Karte, fragen/bitten eine andere Person und die Person reagiert. Eine Person fragt/bittet Sie und Sie reagieren. Dann ziehen Sie noch eine Karte, fragen/bitten und reagieren.

b Arbeiten Sie zu zweit. Lesen Sie und formulieren Sie Fragen oder Bitten.



- bitte Brot haben | bitte kein Eis essen | bitte Brot kaufen |
- bitte nicht mit Eis ins Geschäft kommen | bitte Brot mitbringen |
- bitte Eis zuerst essen | bitte Brot nicht vergessen |
- bitte kein Eis im Geschäft essen



Kauf bitte Brot.

Kann ich bitte das Brot haben?

Bitte kommen Sie nicht mit dem Eis ins ...

c Formulieren Sie Antworten auf die Fragen und Bitten aus 6b.

Ja, natürlich. Hier ist das Brot.

Oh, Entschuldigung!

! **Mimik und Gestik**
Sehen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin an und reagieren Sie auch mit Gestik und Mimik.

7 Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Sprechen, Teil 3.

Teil 3 Bitten formulieren und darauf reagieren

Studium und Beruf



1 Arbeitsplätze. Wer arbeitet wo? Ordnen Sie zu.

die Architektin | der Erzieher | die Ärztin | der Verkäufer | der Mechaniker | die Lehrerin |
der Bäcker | die Kellnerin



der Kindergarten

1. der Erzieher



die Schule

3. _____



das Kaufhaus

5. _____



die Praxis

7. _____



das Restaurant

2. _____



die Bäckerei

4. _____



die Baustelle

6. _____



die Werkstatt

8. _____

2 Ergänzen Sie die Wörter.

verdiane | Kollegen | anstrengend | Spaß | Karriere | nett

A Ich arbeite im Team, zusammen mit fünf (1) _____. Ich mag meine
Chefin, sie ist sehr (2) _____. Ich (3) _____
nicht viel Geld, aber meine Arbeit ist sehr interessant.



B Meine Arbeit ist (4) _____. Am Abend bin ich immer müde.
Geld ist für mich wichtig, aber die Arbeit muss auch (5) _____ machen.
Ich will (6) _____ machen und bald Chefin sein.

Mein Tag

3 a Lesen Sie und markieren Sie die Perfekt-Formen.

Gestern **habe** ich zuerst **geduscht** und dann **habe** ich **gefrühstückt** – Kaffee und Müsli. Das Frühstück hat gut geschmeckt. Dann war ich in der Uni-Bibliothek und habe den ganzen Tag gelernt. Am Abend war ich bei Nico und wir haben seinen Geburtstag gefeiert.

Gestern? Also, ich habe den ganzen Tag gearbeitet. Ich habe eine Präsentation geplant und E-Mails geschickt. Dann habe ich im Supermarkt Gemüse gekauft. Am Abend habe ich zu Hause gekocht und Musik gehört.

b Notieren Sie die Perfekt-Formen aus 3a mit dem Infinitiv.

duschen – hat geduscht

c Wie heißt das Partizip II? Notieren Sie.

- | | |
|--------------------------------------|------------------------------|
| 1. drucken: ich habe <u>gedruckt</u> | 5. leben: sie haben _____ |
| 2. holen: er hat _____ | 6. fragen: du hast _____ |
| 3. warten: wir haben _____ | 7. wohnen: sie hat _____ |
| 4. kosten: es hat _____ | 8. antworten: ihr habt _____ |

d Wer hat was gemacht? Schreiben Sie die Sätze im Perfekt.

1. mit Tina reden | 2. Fußball spielen | 3. gestern in der Bäckerei arbeiten | 4. eine Pizza kaufen
 5. am Wochenende eine Party machen | 6. Englisch lernen | 7. den ganzen Tag Musik hören

1. Daniel	<i>hat</i>	<i>mit Tina</i>	<i>geredet.</i>
2. Daniel und Tim	_____	_____	_____
3. Ich	_____	_____	_____
4. Du	_____	_____	_____
5. Ihr	_____	_____	_____
6. Anna	_____	_____	_____
7. Wir	_____	_____	_____
	haben		Partizip II

So war das

4 a Ergänzen Sie das Partizip II.

telefonieren | arbeiten | planen | kaufen | kochen | trainieren

- Du kommst zu spät! Der Film beginnt gleich.
 - Entschuldige bitte, aber ich habe bis 17 Uhr im Büro
 - (1) _____ und meine Präsentation
 - (2) _____. Dann habe ich im Fitness-Studio (3) _____ und im Supermarkt noch Milch (4) _____. Zu Hause habe ich schnell Abendessen (5) _____ und auch noch mit Eva (6) _____.
- Aber jetzt bin ich hier!



b Schreiben Sie Sätze im Perfekt. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

Ich
Du
Mein Bruder
Maria
Juan
Meine Freunde

haben

eine Suppe
einen Ausflug
Fußball
im Fitness-Studio
die Stadt
die Wörter

machen
trainieren
lernen
spielen
fotografieren
kochen

Ich habe einen Ausflug gemacht.

5 a Markieren Sie zehn Partizip II-Formen und ordnen Sie sie den Infinitiven zu.

G	E	S	C	H	R	I	E	B	E	N	R	X
E	K	W	K	E	R	Q	B	L	N	X	P	G
S	B	G	E	S	C	H	L	A	F	E	N	E
P	H	E	G	K	O	V	C	X	Q	G	L	T
R	G	T	E	A	U	K	N	B	M	E	T	R
O	K	Z	F	R	W	V	X	H	U	G	N	O
C	P	G	U	F	G	E	S	E	H	E	N	F
H	G	E	N	O	M	M	E	N	A	B	M	F
E	M	B	D	S	G	S	D	W	Q	E	G	E
N	A	G	E	T	R	U	N	K	E	N	P	N
W	Y	N	N	G	E	G	E	S	S	E	N	O

1. schreiben geschrieben
2. finden _____
3. geben _____
4. treffen _____
5. nehmen _____
6. schlafen _____
7. essen _____
8. sehen _____
9. sprechen _____
10. trinken _____

b Wählen Sie.

A Ergänzen Sie die Verben unten in der richtigen Form.

1. Hast du meinen Schlüssel genommen?
 Nein. Er ist auf dem Schreibtisch.
2. Wie viel Trinkgeld habt ihr _____?
 2,70 Euro.
3. Hast du mit Talia _____?
 Nein, ich habe eine Nachricht _____.
4. Oh, ich bin so müde. Ich habe nicht gut _____.
 Vielleicht hast du zu viel Kaffee _____.
5. Ich habe gestern Kaan in der Stadt _____.
 Und, was macht er so?
6. Du kommst zu spät!
 Tut mir leid. Ich habe den Weg nicht _____.
7. Hast du Ines _____?
 Nein, sie ist im Urlaub. Hast du das nicht _____?

B Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.



Partizip II

Regelmäßige Verben: Endung -t
 Unregelmäßige Verben: Endung -en

! denken: Ich habe **gedacht**.

wissen: Ich habe **gewusst**.

1. nehmen | 2. geben | 3. sprechen, schreiben | 4. schlafen, trinken | 5. treffen | 6. finden | 7. sehen, wissen

6 Was hat Tina am Sonntag gemacht? Schreiben Sie zu jedem Bild einen Satz. Nicht alle Ausdrücke passen.

Spaghetti essen | Kaffee trinken | Musik hören | im Park Zeitung lesen | ins Kino gehen | mit einer Freundin telefonieren | schlafen | einen Freund treffen | Tennis spielen | ein Buch kaufen | einen Film sehen



1. *Tina hat Kaffee getrunken.*



2. Dann _____



3. _____



4. Am Nachmittag _____



5. Um 17:30 Uhr _____



6. Am Abend _____

Der Weg zum Job

7 a Schreiben Sie die Wörter richtig. Notieren Sie auch den Plural.

- | | |
|--|-------------------------|
| 1. Stlele - die <u>Stelle, Stellen</u> | 5. Fairm - die _____ |
| 2. Agnezei - die _____ | 6. Aritbe - die _____ |
| 3. Beungwerb - die _____ | 7. Neerktzw - das _____ |
| 4. Büor - das _____ | 8. Prfoli - das _____ |

7 b Hören Sie die Radiosendung zum Thema „Bewerbung“. Zu wem passt welche Aussage? Ordnen Sie zu.

2.29

- | | |
|--------------------|---|
| 1. Yasin _____ | A Ich habe eine Anzeige in der Zeitung gelesen. |
| 2. Maria _____ | B Ich habe direkt an Firmen geschrieben. |
| 3. Lukas _____ | C Ein Freund arbeitet auch in dem Geschäft. |
| 4. Francesco _____ | D Ich war ein Jahr lang arbeitslos. |
| 5. Esra _____ | E Ich habe drei Jahre in Italien gearbeitet. |

c Lesen Sie die Stellenanzeigen. Ordnen Sie sie zu und ergänzen Sie die fehlenden Informationen.

<p>A</p> <p style="text-align: center;">Wir suchen eine/n Verkäuferin/Verkäufer für unser Geschäft im Zentrum, gerne Studentin/Student.</p> <p>1 Vormittag + 1 Nachmittag/Woche, ab sofort</p> <p style="text-align: center;">Bezahlung: 16 €/Stunde</p>	<p>C</p> <p style="text-align: center;">Für unsere Fitness-Studios suchen wir Promoter.</p> <p>Zeit: 1.-18.5. Di + Fr, 3 Std., ab sofort Bezahlung: 9,50 €/Stunde</p> <p>Aufgabe: Flyer verteilen und Kunden gewinnen</p>
<p>B</p> <p style="text-align: center;">Neueröffnung</p> <p>Kneipe am Kölner Platz sucht Kellner/in.</p> <p>Zeit: Freitag und Samstag ab 17:00 Uhr</p> <p>Bezahlung: 12 €/Stunde + Trinkgeld</p>	<p>D</p> <p style="text-align: center;">Wir suchen einen Babysitter!</p> <p>Aufgaben: mit Jonah (2) spielen, singen, Bücher ansehen ...</p> <p>Zeiten: Di + Do 16:00-18:00 Uhr</p> <p>Bezahlung: 8 €/Stunde</p>

	Job	Bezahlung	Zeit(raum)
1. <u>A</u>			<i>1 Vormittag + 1 Nachmittag pro Woche</i>
2. _____		<i>8 €/Stunde</i>	
3. _____			<i>Freitag +</i>
4. _____	<i>Promoter für</i>		

8 a Ergänzen Sie das Partizip II.

- Gestern bin ich zwei Stunden zur Arbeit _____ (fahren). Die Straßen waren so voll!
- Du bist krank! Warum bist du nicht zu Hause _____ (bleiben)?
- Letzte Woche sind die Kollegen nach Berlin _____ (fliegen).
- Max ist heute Morgen zum Chef _____ (gehen).
- Pia ist gestern zu spät zur Besprechung _____ (kommen).

b Perfekt mit *haben* oder *sein*? Kreuzen Sie an.

- Maria hat ist zehn Jahre in Berlin gewohnt.
- Dort hat ist sie für die Firma Global gearbeitet.
- Sie hat ist neun Jahre bei der Firma geblieben.
- Dann hat ist sie eine neue Stelle gesucht, aber nichts hat ist passiert.
- Im Sommer hat ist sie nach England geflogen.
- Dort hat ist sie Matt getroffen.
- Zusammen haben sind sie im August nach München gekommen.
- Beide haben sind eine Arbeit gefunden und leben jetzt glücklich in München.

c Ergänzen Sie *haben* oder *sein* in der richtigen Form.

Warst du gestern mit Lena und Max im Restaurant?

Ja, es war schön, aber Lena (1) _____ schon um 9 Uhr gegangen. Warum (2) _____ du nicht gekommen? Was (3) _____ passiert?

Ich war in der Firma und (4) _____ gearbeitet. 😞

Auch am Abend?

Ja, meine Kollegen sind krank und ich (5) _____ noch eine Präsentation geplant. Ich (6) _____ zum Abendessen nur schnell eine Pizza geholt. 🍕

Wir (7) _____ auch Pizza gegessen. 😊

Wie lange (8) _____ ihr dort geblieben, du und Max?

Wir (9) _____ erst um 23:30 Uhr nach Hause gefahren. 😞

(10) _____ ihr auch über den Urlaub gesprochen?

Ja, aber das erzähle ich dir später. Ich rufe dich an! 📞



d Perfekt. Schreiben Sie die Sätze in Ihrer Sprache und kreuzen Sie an.

Deutsch: Tina **hat** in der Bäckerei **gearbeitet**.

Meine Sprache: _____

Deutsch: Tina **ist** in die Uni **gegangen**.

Meine Sprache: _____

In meiner Sprache ...

... bildet man die Vergangenheit auch so: Hilfsverb + Partizip II.

... gibt es regelmäßige und unregelmäßige Verben.

... braucht man auch die Verben *haben* und *sein*.

	ja	nein
...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

e Schreiben Sie Sätze im Perfekt. Beginnen Sie mit dem markierten Wort. Achten Sie auf *haben* und *sein*.

1. letzte Woche / fliegen / wir / nach Spanien

2. dort / wir / treffen / Freunde

3. wir / reden / mit den Freunden / und / viel / diskutieren

4. wir / drei Tage / bleiben



2.30

f Lesen Sie die Sätze. Hören Sie dann das Gespräch und ordnen Sie die Sätze in die richtige Reihenfolge.

- _____ A Er hat in Stuttgart Spanisch und Englisch studiert.
 _____ B Nach einem Jahr ist er zurück nach Deutschland gekommen und hat als Taxifahrer gearbeitet.
 _____ C Dann hat er in Spanien in einem Café gearbeitet und Spanisch gelernt.
 _____ D Nach dem Studium ist er drei Monate durch Asien gefahren.
1 E Martin ist in Augsburg zur Schule gegangen.
 _____ F Jetzt ist er Lehrer und wohnt in Köln.



g Was hat Eva gemacht? Schreiben Sie einen Text.

in Berlin zur Schule gehen | in Köln eine Ausbildung zur Erzieherin machen | nach der Ausbildung Tom treffen | zusammen nach Südamerika fahren und drei Monate bleiben | jetzt als Erzieherin in Kindergarten arbeiten

Eva ist in Berlin ...



→•◀ **9 a** Was hat Florian gemacht? Wählen Sie.

A Lesen Sie Aufgabe 9a im Kursbuch noch einmal **B** Ergänzen Sie die Verben im Perfekt und ergänzen Sie die Verben im Perfekt.

Florian (1) _____ gestern zum Tennisplatz _____. Er (2) _____ den ganzen Vormittag Tennis _____. Dann (3) _____ er mit einem Freund zu Mittag _____. Am Nachmittag (4) _____ er im Internet Nachrichten _____. Dann (5) _____ er einen Spaziergang _____. Es war wirklich ein schöner Tag!

b Im Text sind acht Fehler. Korrigieren Sie.

Hallo Florian,

wie war deine Woche? Ich habe die ganze Woche nicht (1) gearbeiten, das war toll. Und das Wetter war auch super! Ich (2) habe jeden Tag ins Schwimmbad gegangen und ich habe (3) gelesen drei Bücher!

Am Dienstag (4) bin ich mit Daniel Fußball gespielt und am Donnerstag habe ich Tina und Max (5) getrefft. Wir waren im Café Stella. Warum bist du (6) gekommen nicht auch? Hast du nicht mit Tina (7) getelefoniert?

Am Samstag (8) habe ich dann zu meinen Eltern gefahren. Das war auch schön. Jetzt bin ich wieder zu Hause und habe noch drei Tage frei. Gehen wir morgen zusammen ins Kino?

Viele Grüße

Lukas

1. gearbeitet
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____

- C** Was haben Sie gestern gemacht? Schreiben Sie zehn Fragen und gehen Sie durch den Kursraum. Fragen Sie die anderen im Kurs. Sie brauchen fünf Antworten mit „Ja“. Notieren Sie die Namen.

Kaffee trinken | frühstücken |
 Hausaufgaben machen | Deutsch lernen |
 etwas kaufen | einen Film sehen |
 Freunde treffen | pünktlich kommen |
 Musik hören | zum Deutschkurs gehen |
 eine Nachricht schreiben | arbeiten

Hast du gestern
Kaffee getrunken?

Ja.



- 10 a** Aussprache *h*. Hören Sie *h*? Kreuzen Sie das Wort an. Sprechen Sie dann die Wörter laut.

2.31

- | | | | |
|---|--------------------------------------|---|--|
| <input type="checkbox"/> 1. hallo | <input type="checkbox"/> 4. helfen | <input type="checkbox"/> 7. Krankenhaus | <input type="checkbox"/> 10. Herbst |
| <input type="checkbox"/> 2. verheiratet | <input type="checkbox"/> 5. Fahrrad | <input type="checkbox"/> 8. wiederholen | <input type="checkbox"/> 11. zweihundert |
| <input type="checkbox"/> 3. hören | <input type="checkbox"/> 6. Lehrerin | <input type="checkbox"/> 9. Frühstück | <input type="checkbox"/> 12. unhöflich |



Man spricht *h*
am Wortanfang
(**H**aus) und am
Silbenanfang
(ab**h**olen).

- 10 b** Ordnen Sie zu und lesen Sie die Sätze laut. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.

2.32

- | | |
|------------------------------|-------------------------------|
| 1. Frau Hansen hilft _____ | A Harry seine Handynummer. |
| 2. Der Handwerker gibt _____ | B Hunger! |
| 3. Im Hafen sind _____ | C hundert Schiffe. |
| 4. Hey, ich habe _____ | D Johann heute abholen. |
| 5. Henry kann _____ | E Hanna bei den Hausaufgaben. |

Ein Anruf bei ...

- 11** Ordnen Sie die Telefongespräche. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.

2.33-34

Gespräch 1

- _____ ● Auf Wiederhören.
 _____ ○ Ja, natürlich. Das ist die 791.
 _____ **1** ○ Hotel am See, guten Tag. Sie sprechen mit Petra Kottke.
 _____ ● Ah, okay. Können Sie mir die Durchwahl von Frau Weiss geben?
 _____ ○ Frau Weiss ist heute leider nicht da.
 _____ ● Vielen Dank.
 _____ ○ Gerne. Auf Wiederhören.
 _____ ● Guten Tag. Mein Name ist Frederik Meier. Kann ich bitte mit Frau Weiss sprechen?

Gespräch 2

- _____ ○ Frau Florin ist heute nicht da, tut mir leid. Aber ich kann Sie mit Herrn Kowalczyk verbinden. Er arbeitet mit Frau Florin zusammen.
 _____ ● Guten Tag, hier ist Laura Esposito. Können Sie mich bitte mit Frau Florin verbinden?
 _____ ● Entschuldigung, können Sie das bitte buchstabieren?
 _____ ○ Kowalczyk. K O W A L C Z Y K.
 _____ ○ Gerne. Einen Moment.
 _____ ○ Firma Gollmann, Lukas Huber, guten Tag.
 _____ ● Ah, danke. Ja, verbinden Sie mich bitte mit Herrn Kowalczyk.

12 a Am Telefon. Was gehört zusammen? Ergänzen Sie die Sätze.

- | | |
|---|------------------------|
| 1. Guten Tag, mein Name <u>B</u> | A eine Frage. |
| 2. Können Sie das _____ | B ist Schneevogt. |
| 3. Kann ich bitte mit Herrn Krämer _____ | C einmal wiederholen? |
| 4. Können Sie das bitte noch _____ | D geben? |
| 5. Entschuldigung, das habe ich _____ | E bitte buchstabieren? |
| 6. Ich habe _____ | F sprechen? |
| 7. Können Sie mir bitte die Durchwahl _____ | G nicht verstanden. |

b Welche Sätze aus 12a passen? Ergänzen Sie die Dialoge.

- Firma Müller & Co., Seibert, guten Tag. ● _____
- _____ ● Schneevogt, S C H N E E V O G T.
- Was kann ich für Sie tun? ● _____
 Herr Krämer ist nicht da. Können Sie morgen wieder anrufen?
- _____ ● Natürlich. Das ist die 456.

Jobs rund ums Jahr

13 a Wie heißen die Wörter?

- Eine Spezialität aus Dresden.
- Er arbeitet in einem Restaurant.
- Die Arbeit ist nicht leicht, sie ist ...
- Ich suche einen ... für den Sommer. Ich brauche Geld.
- Am Samstag habe ich keine Zeit, ich muss ...
- Zum Oktoberfest kommen jedes Jahr über sechs Millionen ...
- Ich möchte viel Geld ...
- Die Händler ... ihre Waren.
- Die Bregenzer Festspiele finden am ... statt.
- Die Arbeit macht ...!
- Die Bühne im See ist eine ...

1				O						
				2	K					
3					T					
				4	O					
				5	B					
				6	E					
				7	R					
8					F					
				9	E					
				10	S					
				11	T					



b Ergänzen Sie den Text. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.

Ich arbeite jeden Sommer ...

... in einem Hotel an der Nordsee. Im Juli und August kommen besonders viele (1) L_____.
 Ich muss in der Küche (2) h_____ und manchmal auch im Restaurant (3) a_____.
 Die Arbeit ist anstrengend, aber sie macht (4) S_____. Ich mache um 6:00 Uhr das
 Frühstück und mache die Zimmer sauber. Mittags habe ich drei Stunden Pause und dann
 arbeite ich weiter. Ich (5) t_____ viele Leute und ich (6) v_____ auch gut.

R1 Was hat ... vorher gemacht? Sprechen Sie zu zweit. Schreiben Sie dann einen kurzen Text über die Person auf Ihrer Karte.

A Silke Minz

- in Bremen zur Schule gehen
- bei der Post arbeiten
- in Köln Informatik studieren
- einen Job in München finden
- jetzt bei Holmke in München arbeiten

B Urs Baumann

- in Zürich zur Schule gehen
- eine Ausbildung als Elektriker machen
- Paula treffen
- nach Amerika fahren
- jetzt in Bern leben



Ich kann über Vergangenes sprechen und schreiben.



KB

3-6, 8

ÜB

3-6, 8, 9c



R2 Ordnen Sie das Gespräch in die richtige Reihenfolge. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.

2.36

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Restaurant am Markt, Karin Kühler, guten Tag. | <input type="checkbox"/> Entschuldigung, können Sie den Namen bitte wiederholen? |
| <input type="checkbox"/> Nein, tut mir leid. Können Sie morgen noch einmal anrufen? | <input type="checkbox"/> Ist die Stelle als Koch noch frei? |
| <input type="checkbox"/> Koch? Da müssen Sie mit Herrn Skrypalle sprechen. | <input type="checkbox"/> Ist Herr Skrypalle da? |
| <input type="checkbox"/> Skrypalle. S K R Y P A L L E. | <input type="checkbox"/> Ja, okay. Das mache ich. Vielen Dank. |
| <input type="checkbox"/> Bitte. Auf Wiederhören. | <input type="checkbox"/> Guten Tag, mein Name ist Piet Wolan. Ich habe eine Frage. |
| <input type="checkbox"/> Ja, bitte? | <input type="checkbox"/> Auf Wiederhören. |



Ich kann ein Telefongespräch verstehen.



KB

11

ÜB

11

R3 Spielen Sie ein Telefongespräch zu zweit.

A Sie rufen bei der Sprachschule Arena an und möchten mit Frau Schmidt sprechen.

B Sie arbeiten bei der Sprachschule Arena. Frau Schmidt ist erst morgen wieder da.



Ich kann telefonieren und nachfragen.



KB

12

ÜB

12

Außerdem kann ich ...

- | | | | |
|---|--|-----------|-----------|
| ... über Arbeit und Beruf sprechen. | | KB | ÜB |
| ... einen Tagesablauf beschreiben. | | 1-2 | 1-2 |
| ... verstehen und beschreiben, was jemand früher gemacht hat. | | 3 | 3 |
| ... Aussagen über die Jobsuche verstehen. | | 5, 8c | 8f-g |
| ... Stellenanzeigen verstehen. | | 7 | 7b |
| ... von einem Tag berichten. | | | 7c |
| ... über Jobs sprechen. | | 9 | 9a-b |
| ... Job-Beschreibungen verstehen. | | 13f | |
| | | 13d-e | 13b |

Arbeit

arbeitslos _____
 der Arbeitsplatz, -e _____
 die Stelle, -n _____
 der Job, -s _____
 der Saison-Job, -s _____
 die Karriere, -n (*Karriere machen*) _____
 verdienen _____
 das Projekt, -e _____
 die Aufgabe, -n _____
 die Bewerbung, -en _____
 das Profil, -e _____
 das Internet (Sg.) _____
 durch (*Die Stelle habe ich durch ein Job-Portal gefunden.*) _____
 der Feierabend, -e _____
 Urlaub nehmen _____

Berufe

der Händler, - _____
 die Händlerin, -nen _____
 verkaufen _____
 die Ware, -n _____
 der Künstler, - _____
 die Künstlerin, -nen _____
 malen _____
 der Professor, -en _____
 die Professorin, -nen _____
 der Segellehrer, - _____
 die Segellehrerin, -nen _____
 segeln _____
 der Sekretär, -e _____
 die Sekretärin, -nen _____
 betreuen _____
 der Hotelchef, -s _____
 die Hotelchefin, -nen _____

Arbeitsorte

die Baustelle, -n _____
 die Computerfirma, -firmen _____
 das Kaufhaus, -er _____
 die Werkstatt, -en _____

Studium

das Studium, Studien _____
 das Semester, - _____
 der Unterricht (Sg.) _____
 die Prüfung, -en _____
 die Statistik, -en _____
 die Liste, -n _____
 fleißig _____
 vorbei sein (*Wann ist das Seminar vorbei?*) _____

am Telefon

der Anruf, -e _____
 der Anschluss, -e _____
 besetzt _____
 melden _____
 nach|fragen _____
 verbinden, er verbindet, hat verbunden _____
 Können Sie mich mit Frau Selmicz verbinden? _____
 die Durchwahl, -en _____
 Können Sie mir die Durchwahl von Frau Selmicz eben? _____
 Wie bitte? _____
 Auf Wiederhören. _____

Veranstaltungen

die Veranstaltung, -en _____
 das Karussell, -e _____
 der Weihnachtsmarkt, -e _____
 die Attraktion, -en _____
 die Bühne, -n _____
 der Statist, -en _____
 die Statistin, -nen _____

der Zuschauer, - _____
 die Zuschauerin, -nen _____
 die Oper, -n _____
 statt|finden, er findet statt,
 hat stattgefunden _____

andere wichtige Wörter und Wendungen

der Anfang, "e _____
 das Ende, -n _____
 die Heimat (Sg.) _____
 das Ausland (Sg.) _____
 die Ehefrau, -en _____
 der Ehemann, "er _____
 beide _____
 berühmt _____
 eilig _____
 freundlich _____
 leer _____
 normal _____

fliegen, er fliegt, ist
 geflogen _____
 früher _____
 insgesamt _____
 kaum _____
 laufen, es läuft, ist gelaufen
 (Heute läuft es gut. Der
 Chef ist zufrieden.) _____
 letzte, letzter _____
 wirklich _____
 mal (Okay, planen wir mal
 die Präsentation.) _____
 die Nachrichten (Pl.) _____
 die Radiosendung, -en _____
 rund ums Jahr _____
 der Spaziergang, "e _____
 der Tennisplatz, "e _____
 trainieren (im Fitness-
 Studio trainieren) _____

Wichtig für mich:

Notieren Sie so viele Berufe wie möglich.

der Erzieher,

Welche drei Berufe finden Sie besonders interessant? Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch und notieren Sie.

1. _____
2. _____
3. _____



Was macht man in diesen Berufen? Notieren Sie für jeden Beruf passende Verben.

1. _____
2. _____
3. _____

Die Jacke gefällt mir!

1 Welche Aussagen passen zu den Fotos? Ordnen Sie zu.

Das T-Shirt steht Ihnen sehr gut. | Was ziehe ich heute an? | Du siehst toll aus. | Das Hemd ist doof. | Was kostet die Jeans? | Vielen Dank, das T-Shirt ist neu.



A



B

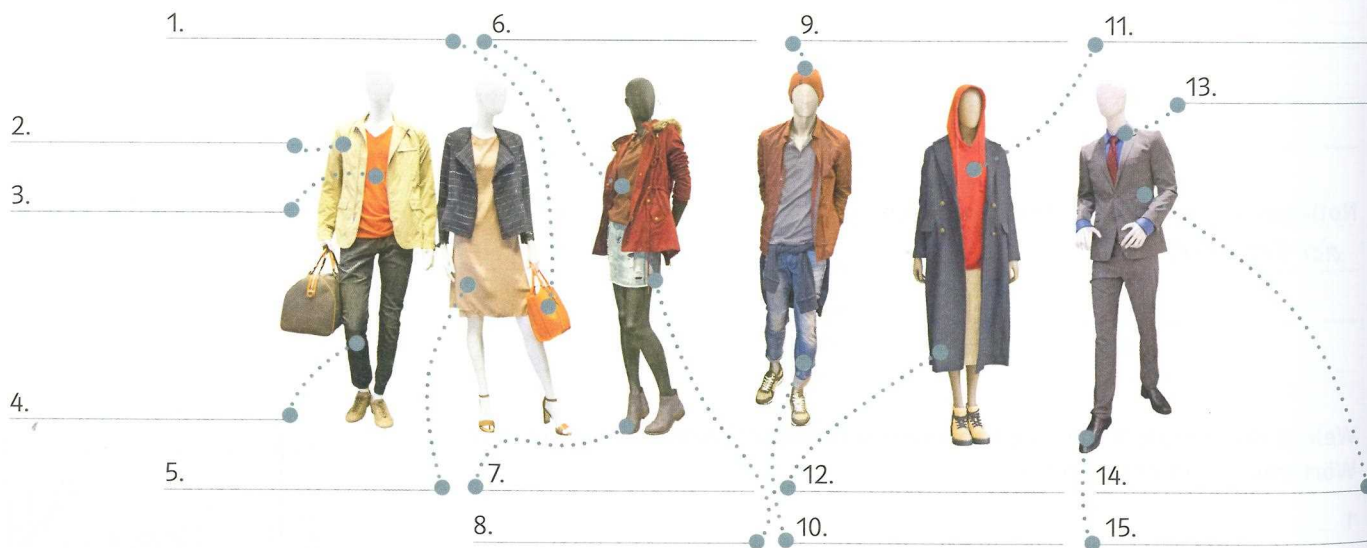


C

Was ziehe ich heute an?

2 a Ordnen Sie die Wörter zu.

der Anzug | die Bluse | das Hemd | die Hose | die Jeans | die Jacke | das Kleid | der Mantel | der Rock | die Schuhe (Pl.) | die Stiefel (Pl.) | das T-Shirt | der Pullover | die Tasche | die Mütze



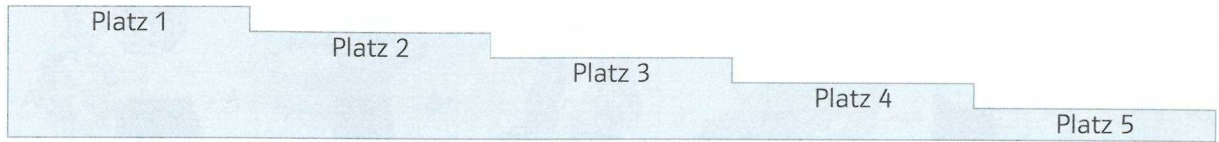
b Welche Farbe haben die Kleidungsstücke aus 2a? Ergänzen Sie.

1. Die Hose ist _____ und die Jeans ist _____.
2. Die Tasche und das T-Shirt sind _____.
3. Der Pullover ist _____.
4. Der Anzug ist _____ und das Hemd ist _____.
5. Der Mantel ist _____.

Ich brauche neue Kleidung!

3 a Wo kaufen die Leute gern Kleidung? Hören Sie die Radiosendung und ergänzen Sie die Grafik.

2.37 im Internet | im Kaufhaus | im Kleidergeschäft | auf dem Markt / Secondhand | im Supermarkt



b Ergänzen Sie die drei Gespräche.

meinst | findest | langweilig | neu | nicht | Danke | schön | mag | super | Pullover | Gelb

A ○ Hier, diese Hose ist doch (1) schön.

● Welche (2) _____ du?

○ Die da in Rot, ganz links.

● Na ja, ich weiß (3) _____.

Aber die hier in Grau. Die ist super. Und den

(4) _____ nehme ich auch.

B ○ Wie (5) _____ du das T-Shirt?

● Ich weiß nicht, immer nur Schwarz, Schwarz, Schwarz.

Das ist doch (6) _____. Kauf doch

mal ein T-Shirt in (7) _____ oder Grün.

○ Nein, das (8) _____ ich nicht.

C ○ Ist der Rock (9) _____?

● Nein, den habe ich schon ganz lange.

○ Cool, ich finde die Farbe (10) _____.

● (11) _____! Dein Kleid ist auch toll.



4 a Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- | | | | | |
|---|---|-----------------------------------|---|---------------------------------------|
| 1. ○ Sieh mal, die Jacke ist doch toll! | ● <input checked="" type="checkbox"/> Welche? | <input type="checkbox"/> Welches? | ○ <input checked="" type="checkbox"/> Diese | <input type="checkbox"/> Dieses hier. |
| 2. ○ Wie gefällt dir der Rock? | ● <input type="checkbox"/> Welche? | <input type="checkbox"/> Welcher? | ○ <input type="checkbox"/> Diese | <input type="checkbox"/> Dieser hier. |
| 3. ○ Die Schuhe sind schrecklich! | ● <input type="checkbox"/> Welche? | <input type="checkbox"/> Welcher? | ○ <input type="checkbox"/> Diese | <input type="checkbox"/> Dieser hier. |
| 4. ○ Wie findest du den Pullover! | ● <input type="checkbox"/> Welchen? | <input type="checkbox"/> Welches? | ○ <input type="checkbox"/> Dieses | <input type="checkbox"/> Diesen hier. |
| 5. ○ Sieh mal, das Kleid ist super! | ● <input type="checkbox"/> Welche? | <input type="checkbox"/> Welches? | ○ <input type="checkbox"/> Dieses | <input type="checkbox"/> Diese hier. |
| 6. ○ Ich nehme die Stiefel. | ● <input type="checkbox"/> Welche? | <input type="checkbox"/> Welchen? | ○ <input type="checkbox"/> Diese | <input type="checkbox"/> Diesen hier. |

b Ergänzen Sie die Fragen.

- | | |
|--------------------------------------|--|
| 1. Welch <u>er</u> Anzug ist besser? | 5. Welch_____ Schuhe meinst du? |
| 2. Welch_____ T-Shirt kaufst du? | 6. Welch_____ Mantel ziehst du an? |
| 3. Welch_____ Jacke findest du gut? | 7. Welch_____ Hose findest du zu eng? |
| 4. Welch_____ Hemd ist neu? | 8. Welch_____ Stiefel findest du besser? |

c Sprechen Sie zu zweit. Der/Die Erste würfelt, wählt die Frage und das Kleidungsstück (A oder B). Der/Die Zweite antwortet.

Welch... .. findest du gut?
Welch... .. ist/sind besser?

A	A	A	A	A	A
das	der	das	die	der	die (Pl.)
B	B	B	B	B	B
das	der	das	die	der	die (Pl.)

Welches T-Shirt findest du gut? *Dieses hier.*

d Lesen Sie die Anzeigen und markieren Sie *dies-* im Dativ. Ergänzen Sie dann die Tabelle.

A



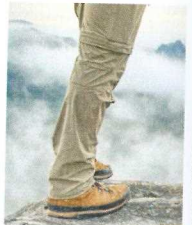
Braucht jeder: unser Klassiker!

Im Büro, an der Uni, beim Sport, bei Freunden – **Mit diesem T-Shirt** sehen Sie immer gut aus!

C

Kurz und lang – immer okay!

2 in 1: Mit dieser Hose können Sie nichts falsch machen.



B

Top Angebot:

Anzug für Herren nur 129,- €

Hochzeit, Geburtstag, Familienfeier? Mit diesem Anzug sind Sie der Star auf allen Festen!



D

Aus alt mach neu!

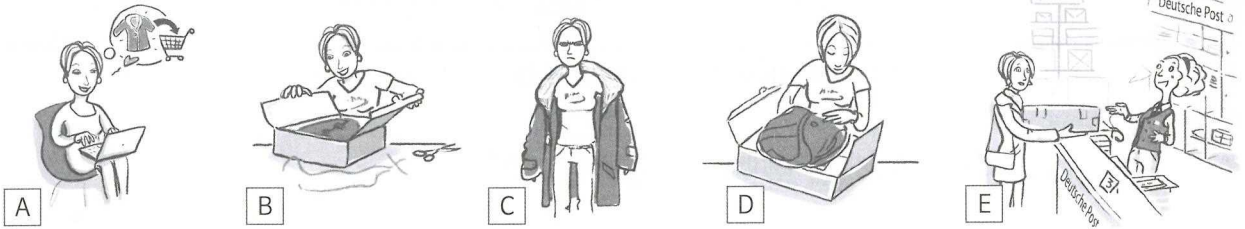
Ihre Kleider sind alt und langweilig? Mit diesen Ideen nicht!

alt + modern → cool! alt + Farbe → lustig!

	welch- im Dativ	Demonstrativartikel im Dativ
der Anzug	Mit welchem Anzug?	
das T-Shirt	Mit welchem T-Shirt?	mit diesem T-Shirt
die Hose	Mit welcher Hose?	
die Ideen	Mit welchen Ideen?	

Die Reaktionen

5 a Was hat Veronika gemacht? Ordnen Sie die Sätze den Bildern zu.



1. ____ Im Internet hat die Jacke toll ausgesehen, aber sie ist viel zu groß.
2. ____ Heute ist das Paket angekommen und Veronika hat es gleich aufgemacht.
3. ____ Veronika hat die Jacke wieder eingepackt.
4. ____ Dann ist sie zur Post gefahren und hat die Jacke zurückgeschickt.
5. A Veronika hat im Internet eine Jacke entdeckt und sie bestellt.

b Ergänzen Sie die Nachrichten.

angekommen | empfohlen | gekauft |
entdeckt | bezahlt

gefunden | bestellt | erzählt | gepasst |
umgetauscht | verstanden | angezogen

Hi Sami, weißt du noch? Du hast den Pullover doch Tim (1) empfohlen und ich habe ihn (2) ____ 😊
Vielen Dank, heute ist er (3) ____ - sieht super aus!!! Zum Glück hast du ihn (4) ____.

🤔 Wie viel hast du für den Pulli (5) ____?

Nicht viel, nur 19,- Euro.

Hallo Mia, hab' ich's schon (6) ____? Ich habe meinen Schlüssel (7) ____ . Ich bin so froh! 😊

Habe ich richtig (8) ____? Der Schlüssel ist wieder da? Wo war er?

In der Winterjacke! Ich habe sie im Internet (9) ____ und nur kurz (10) ____ . Zum Glück hat sie (11) ____ und ich habe sie nicht (12) ____! 😞

c Trennbare Verben, nicht trennbare Verben. Markieren Sie die Partizip-Formen in 5a und b und ordnen Sie sie mit Infinitiv in die Tabelle.

trennbare Verben	nicht trennbare Verben
<u>aussuchen</u> – <u>ausgesehen</u>	

d Wie heißen die Fragen? Notieren Sie sie im Perfekt.

1. Wann hast du _____ ● Am Montag.
(bestellen / wann / du / die Tasche / ?)
2. _____ ● Sie war zu groß.
(warum / du / die Hose / umtauschen / ?)
3. _____ ● 120 Euro.
(du / wie viel / bezahlen / für die Jacke / ?)
4. _____ ● Gestern.
(wann / zurückschicken / du / das T-Shirt / ?)
5. _____ ● Das war Glück.
(wie / das Geschäft / entdecken / du / ?)

6 a Sprechen Sie die Wortpaare leise. Markieren Sie den Wortakzent. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.

- 2.38
1. kommen - bekommen
 2. kommen - mitkommen
 3. kaufen - verkaufen
 4. kaufen - einkaufen
 5. stehen - aufstehen
 6. zahlen - bezahlen

b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

c Wo ist der Wortakzent beim Verb? Markieren Sie.

- | | |
|--------------------------|--------------------------------------|
| 1. kommen - ankommen | Das Paket ist angekommen. |
| 2. kaufen - verkaufen | Ich habe das Kleid verkauft. |
| 3. kaufen - einkaufen | Hast du heute schon eingekauft? |
| 4. sehen - aussehen | Die Jacke hat sehr schön ausgesehen. |
| 5. zahlen - bezahlen | Sie hat die Rechnung bezahlt. |
| 6. tauschen - umtauschen | Wir haben die Jacke umgetauscht. |
| 7. stehen - verstehen | Ich habe dich nicht verstanden. |

d Hören Sie und kontrollieren Sie. Sprechen Sie dann laut.

2.39

7 Wer hat wann was gemacht? Fragen und antworten Sie zu zweit. Notieren Sie die Informationen.

A

Wer?	Wann?	Was?
Herr Taki	gestern	einkaufen
	vor drei Tagen	fernsehen
Herr Krause		ein Fahrrad verkaufen
Frau Sanzin		ihre Mutter besuchen
Herr Hafiz	am Samstag	

B

aufstehen		Herr Hafiz
um 5 Uhr		
	heute	Frau Sanzin
verkaufen		
ein Fahrrad	letzte Woche	
	vor drei Tagen	Frau Vee
einikaufen		Herr Taki
Was?	Wann?	Wer?

Was hat Herr Taki gemacht?

Er hat eingekauft.

Kann ich Ihnen helfen?

8a Was sagt der Kunde / die Kundin? Ergänzen Sie.

Nein, die gefällt mir auch nicht so gut. | Die Jacke ist okay, aber die Farbe gefällt mir nicht. |
~~Ja, bitte. Ich suche eine Jacke.~~ | Ja, die ist gut. Aber sie ist ein bisschen zu eng. | Ja, diese passt genau.
 Die sieht gut aus. | Meistens L, manchmal auch XL. | Schwarz finde ich immer gut. Oder Grau.

Kann ich Ihnen helfen?

1. ● Ja, bitte. Ich suche eine Jacke.

Welche Größe haben Sie?

2. ● _____

Kommen Sie bitte mit. Wie gefällt Ihnen diese Jacke in Grün?

3. ● _____

Welche Farbe gefällt Ihnen denn?

4. ● _____

Wie gefällt Ihnen diese Jacke hier?

5. ● _____

Oder diese in Schwarz? Probieren Sie sie mal an.

6. ● _____

Ich bringe Ihnen die Jacke in XL. - Und?

7. ● _____

b Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

1. Kann ich Ihnen helfen? _____

A Nee, den finden wir nicht schön.

2. Probier die Hose doch mal an. _____

B Ja, das gefällt ihr bestimmt.
Wie viel kostet es denn?

3. Die Hose sieht gut aus. Aber sie ist zu weit. _____

C Nein, danke, ich möchte nur schauen.

4. Das T-Shirt findet Clara sicher cool. _____

D Findest du? Sie passt dir doch gut.

5. Mein Freund möchte die Jacke in Grau anprobieren. _____

E Nein! Ich glaube, die steht mir nicht.

6. Und, gefällt euch der Pullover? _____

F Gern. Ich bringe sie ihm sofort.

c Markieren Sie die Personalpronomen im Dativ in 8b und ergänzen Sie die Tabelle.

Nominativ	ich	du	er	es	sie	wir	ihr	sie/Sie
Akkusativ	mich	dich	ihn	es	sie	uns	euch	sie/Sie
Dativ				ihm		uns		ihnen/Ihnen

d Verben mit Dativ. Was sagen die Personen? Ergänzen Sie die Personalpronomen im Dativ.

1. Diese Hose steht _____ überhaupt nicht!
2. Der Rock passt _____ nicht.
3. Ich finde beide toll. Die Sachen stehen _____ super!
4. Was sagst du? Wie gefallen _____ die Sachen?
5. Wie findet ihr die Schuhe? Gefallen sie _____?
6. Ich finde die Stiefel toll. Die gefallen _____.

**9 a Welches Personalpronomen ist richtig? Kreuzen Sie an.**

- | | |
|---|--|
| 1. Kann ich <input type="checkbox"/> Sie <input type="checkbox"/> Ihnen helfen? | 5. Der Anzug steht <input type="checkbox"/> ihn <input type="checkbox"/> ihm nicht. |
| 2. Schau mal, die Hose. Wie findest du <input type="checkbox"/> sie <input type="checkbox"/> ihr? | 6. Wo ist mein Mantel? Ich sehe <input type="checkbox"/> ihn <input type="checkbox"/> ihm nicht. |
| 3. Wie gefällt <input type="checkbox"/> dich <input type="checkbox"/> dir das T-Shirt? | 7. Die Stiefel passen <input type="checkbox"/> sie <input type="checkbox"/> ihr nicht. |
| 4. Das Hemd da! Magst du <input type="checkbox"/> es <input type="checkbox"/> ihm? | 8. Können Sie <input type="checkbox"/> mich <input type="checkbox"/> mir helfen, bitte? |

b Was sagen die Personen? Ergänzen Sie die Personalpronomen im Dativ oder Akkusativ.

dich | dir | dir | es | ihn | ~~ihnen~~ | mir | mir | mir | sie

- | | | |
|---|--|---|
| A <input type="radio"/> Wie gefällt (1) <u>ihnen</u> dieser Pullover? | B <input type="radio"/> Und dieses T-Shirt in Rot? Wie finden Sie (5) _____? | C <input type="radio"/> Sehen Sie diese Stiefel? Möchten Sie (8) _____ anprobieren? |
| ● Ich weiß nicht. Nein, der gefällt (2) _____ nicht. | ● Ähm. Nein, das steht (6) _____ nicht. | ● Ja, die sind schön. Und sie passen (9) _____ auch. |
| △ Was? Der gefällt (3) _____ nicht? Ich finde (4) _____ super. | △ Ja. Und es passt (7) _____ auch nicht. | △ Ja, die sind super für (10) _____. |

c Schreiben Sie die Antworten. Beginnen Sie mit dem markierten Wort.

1. Die Schuhe sind schön. Kauf sie doch. ● _____
(sie / nicht / passen / leider / mir / .)
2. Ich finde keine Jacke für mich. ● _____
(ein Geschäft / empfehlen / können / dir / ich / .)
3. Probier diesen Pulli an! Der ist schön. ● _____
(nicht so gut / ihn / finden / ich / aber / .)
4. Ich brauche einen Mantel. ● _____
(mit dir / einkaufen / morgen / gehen / ich / .)

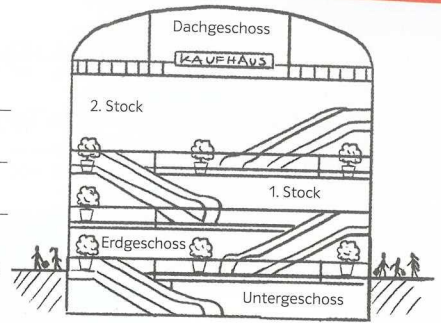
Im Kaufhaus

10 a Welches Wort passt nicht? Streichen Sie.

- | | | | | |
|-------------------|---------------|--------------|--------------------|------------------|
| 1. der Fußball | 2. der Tee | 3. die Tasse | 4. das Parfüm | 5. der USB-Stick |
| das Computerspiel | der Kaffee | die Flasche | der Kugelschreiber | das Buch |
| die Sportschuhe | das Café | das Glas | der Stift | das Papier |
| die Ski | der Apfelsaft | das Wasser | der Bleistift | das Heft |

b Was gibt es im Kaufhaus? Schreiben Sie die Wörter mit Plural.

1. das G__TR__NK, _____ 4. die K__ M__R__, _____
 2. der C__MP__T__R, _____ 5. das H__ND__, _____
 3. die Z__T__NG, _____ 6. die K__SS__, _____



c Rätsel: Was suchen die Personen im Kaufhaus? Was kaufen sie wirklich? Ergänzen Sie.

Finn, Lia, Elisa und Noah sind im Kaufhaus. Sie suchen Schuhe, ein Kleid, ein Parfüm und Papier. Sie kaufen einen USB-Stick, Duschgel, Tassen und einen Schal. Finn sucht Schuhe, aber er kauft einen USB-Stick. Lia kauft ein Duschgel. Elisa sucht ein Kleid, sie kauft keine Tassen. Der Käufer von Tassen hat Papier gesucht.

	Finn	Lia	Elisa	Noah
Das suchen sie:	Schuhe			
Das kaufen sie:		Duschgel		

11 a Wo finde ich ...? Wählen Sie.

2.40



A Hören Sie und ergänzen Sie dann die Dialoge.

B Ergänzen Sie die Dialoge. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.

brauchen | finden | finden | ~~geben~~ | gehen | haben | helfen | sein

- A ○ Entschuldigung, wo (1) gibt es Tassen?
 ● (2) _____ Sie ins Untergeschoss, da (3) _____ Sie sie.
 B ○ Können Sie mir (4) _____, bitte? Ich (5) _____ einen USB-Stick.
 ● Im 4. Stock (6) _____ alles für Computer und Technik.
 C ○ Ich habe eine Frage: Ich suche ein Handy. Wo (7) _____ ich das?
 ● Tut mir leid, wir (8) _____ leider keine Handys.

b Was steht auf den Schildern? Ordnen Sie die Sätze zu.

Café Maurer
 Täglich geöffnet von 7:00–18:00 Uhr
 Samstag und Sonntag bis 16:00 Uhr
 A

Fessler – Obst und Gemüse
 Offen von Montag bis Samstag
 9:00–19:00 Uhr
 B

Pizzeria Roma
 Am Do, 29. Juli
 ist unser
 Restaurant
 geschlossen.
 C

Bäckerei Resch
 Wir öffnen unsere Bäckerei auch
 am Sonntag von 7–11 Uhr.
 D

METZGEREI SCHELLING
 Liebe Kunden,
 wir schließen diese Woche
 täglich um 12:00 Uhr.
 E

- _____ 1. Man kann jeden Tag von neun bis sieben Uhr abends einkaufen. Am Sonntag ist zu.
 _____ 2. Diese Woche ist das Geschäft nur am Vormittag auf.
 _____ 3. Diesen Donnerstag hat das Restaurant zu.
 _____ 4. Am Wochenende schließen wir schon um vier.
 _____ 5. Sie bekommen auch am Sonntag Brot, aber nur am Vormittag.

Berlin, Berlin

12 a Lesen Sie die Texte. Ordnen Sie die Überschriften zu.

Der Filmpreis von Berlin | Viele Millionen Besucher pro Jahr | Party und Clubs | Berlin – die Hauptstadt



A _____
In Berlin leben ungefähr 3,6 Millionen Menschen. Berlin ist seit 1990 wieder die Hauptstadt von Deutschland. Regierung und Parlament sind in Berlin.

B _____
Jedes Jahr im Februar gibt es in Berlin ein Filmfestival – die Berlinale. Der Preis für den besten Film ist der *Goldene Bär*. Der Bär ist auch das Symbol von Berlin.



C _____
Jedes Jahr kommen 13 Millionen Touristen nach Berlin. Sie wollen die Stadt ansehen, einkaufen oder ein Museum besuchen. Es gibt 175 Museen und viele Ausstellungen.



D _____
Viele sagen, die besten Clubs gibt es in Berlin. DJs aus aller Welt kommen in die Hauptstadt. Viele reisen nur für die Partys in den Clubs nach Berlin.



2.41–42

b Hören Sie. Was haben die Personen in Berlin gemacht? Kreuzen Sie an.

Gespräch A

- | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|
| | richtig | falsch |
| 1. Lara und Bianca waren zusammen in Berlin. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Lara hat in Berlin viel gelernt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Lara war auch im Theater. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Gespräch B

- | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|
| | richtig | falsch |
| 4. Mark hat in Berlin gearbeitet. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Der Reichstag hat Mark nicht gefallen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Mark hat in den Hackeschen Höfen eingekauft. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

c Sie wollen einen Ort vorstellen. Welche Ausdrücke passen zu den Fragen? Ordnen Sie zu. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

- | | |
|--|---------------------------------------|
| 1. Wie heißt Ihre Stadt? _____ | A Die Besucher können ... |
| 2. Wie viele Menschen leben da? _____ | B Es gibt ... |
| 3. Was gibt es in der Stadt? _____ | C ... finde ich schön/interessant/... |
| 4. Was ist besonders bekannt? _____ | D ... hat ... Einwohner. |
| 5. Was können Besucher machen? _____ | E Ich wohne/lebe in ... |
| 6. Was gefällt Ihnen gut? _____ | F In ... haben wir ... |
| 7. Wie viele Clubs/Museen/... gibt es? _____ | G In ... können die Besucher gut ... |
| | H In ... leben ... Menschen. |
| | I ... ist (sehr) bekannt/berühmt. |
| | J Meine Stadt heißt ... |
| | K Mir gefallen/gefällt ... |



d Schreiben Sie einen Text über Ihre Stadt. Verwenden Sie Ausdrücke aus 12c.

Ich lebe in ...

R1 Hören Sie. Welche Antwort ist richtig? Kreuzen Sie an.

	bei der Arbeit	zu Hause	am Abend
Herr Weber trägt	<input type="checkbox"/> Hose und T-Shirt <input type="checkbox"/> Arbeitskleidung und Arbeitsschuhe	<input type="checkbox"/> Sporthose und T-Shirt <input type="checkbox"/> Jeans und T-Shirt	<input type="checkbox"/> T-Shirt und Jacke <input type="checkbox"/> Hemd und Jacke
Frau Djuric trägt	<input type="checkbox"/> Hose oder Rock <input type="checkbox"/> T-Shirt und Jacke	<input type="checkbox"/> Rock und T-Shirt <input type="checkbox"/> Jeans und Pullover	<input type="checkbox"/> Kleid <input type="checkbox"/> Jeans

Ich kann Informationen über Kleidung verstehen. ☺☺☺☺☹ **KB** **ÜB**
☐☐☐☐☐ 1 1

R2 Kleider kaufen. Spielen Sie Gespräche.

<p>A Sie sind im Kleidergeschäft und probieren Jeans und Pullover an. Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin: Wie findet er/sie die Jeans? Steht Ihnen der Pullover? Ihr Partner / Ihre Partnerin probiert eine Jacke (☹, zu eng) und ein T-Shirt (☺) an. Er/Sie fragt, Sie antworten.</p>	<p>B Sie sind im Kleidergeschäft. Ihr Partner / Ihre Partnerin probiert eine Jeans (☺☺) und einen Pullover (☹, Farbe ☹) an. Er/Sie fragt, Sie antworten. Sie probieren eine Jacke und ein T-Shirt an. Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin: Wie findet er/sie die Jacke? Steht Ihnen das T-Shirt?</p>
--	---

Ich kann über Kleidung sprechen. ☺☺☺☹ **KB** **ÜB**
☐☐☐☐ 2-4 2, 3b, 4a-c

R3 Was ist Lisa passiert? Schreiben Sie die Sätze im Perfekt.

1. Lisa / im Kleidergeschäft / eine Hose / anprobieren
2. die Hose / ihr / sehr gut / gefallen / aber / sehr teuer / sein
3. Lisa / die Hose / im Internet / finden und bestellen
4. sie / die Hose / bekommen / aber / sie / nicht / passen
5. Lisa / die Hose / zurückschicken
6. Lisa / wieder / ins Geschäft / gehen
7. die Hose / im Geschäft / kaufen / sie

1. Lisa hat ...

Ich kann über Vergangenes berichten. ☺☺☺☹ **KB** **ÜB**
☐☐☐☐ 7 5, 7

Außerdem kann ich ...	☺☺☺☹ KB ÜB
... Anzeigen verstehen.	☐☐☐☐ 4d
... Komplimente verstehen.	☐☐☐☐ 5a 5b
... Gespräche beim Kleiderkauf verstehen und führen.	☐☐☐☐ 8, 9 8, 9
... mich im Kaufhaus orientieren.	☐☐☐☐ 10 10
... nach Auskunft fragen und antworten.	☐☐☐☐ 11 11a
... Schilder zu Öffnungszeiten verstehen.	☐☐☐☐ 11b
... Informationen über Berlin verstehen und recherchieren.	☐☐☐☐ 12 12 a-b
... einen Text über eine Stadt schreiben.	☐☐☐☐ 12 c-d

Kleidung

die Kleidung (Sg.) _____
 die Klamotten (Pl.) _____
 die Hose, -n _____
 die Jeans, - _____
 das T-Shirt, -s _____
 das Hemd, -en _____
 der Pullover, - / der Pulli, -s _____
 das Sweatshirt, -s _____
 der Rock, -e _____
 die Bluse, -n _____
 das Kleid, -er _____
 der Anzug, -e _____
 die Krawatte, -n _____
 der Mantel, - _____
 die Jacke, -n _____
 der Schuh, -e _____
 der Stiefel, - _____
 die Mütze, -n _____
 der Hut, -e _____
 der Schal, -s _____
 das Tuch, -er _____
 die Tasche, -n _____
 die Uhr, -en _____
 der Schmuck (Sg.) _____

Geschäfte

das Kleidergeschäft, -e _____
 das Kaufhaus, -er _____
 der Laden, - _____
 der Buchladen, - _____
 der Secondhand-Laden, - _____
 der Shop, -s _____
 shoppen _____
 die Kasse, -n _____

über Kleidung sprechen

die Mode, -n _____
 bequem _____
 eng _____

weit _____
 kurz _____
 lang _____
 viel zu (*Die Hose ist viel zu weit.*) _____
 besser (*Ich finde diese Jacke besser.*) _____
 kaputt _____
 doof _____
 also (*Also, ich finde den Anzug nicht schön.*) _____
 tragen, er trägt, hat getragen (*Sie trägt gern Jeans und T-Shirts.*) _____
 stehen, er steht, hat gestanden (*Der Pulli steht ihr gut.*) _____
 gefallen, er gefällt, hat gefallen (*Die Jacke gefällt ihm nicht.*) _____
 passen (*Die Hose passt mir nicht.*) _____
 meinen _____
 Was meinst du? _____
 an|ziehen, er zieht an, hat angezogen _____
 aus|ziehen, er zieht aus, hat ausgezogen _____
 an|probieren _____
 empfehlen, er empfiehlt, hat empfohlen _____

Kleidung online kaufen

online _____
 entdecken (*Wo hast du die Jacke entdeckt?*) _____
 im Internet bestellen _____
 kriegen _____
 an|kommen, er kommt an, ist angekommen _____
 um|tauschen _____
 zurück|schicken _____
 nerven (*Das nervt.*) _____

im Kaufhaus

das Produkt, -e	_____
das Papier, -e	_____
der Kugelschreiber, -	_____
der Bleistift, -e	_____
die Zeitschrift, -en	_____
die Kosmetik, -a	_____
das Parfüm, -e/-s	_____
das Duschgel, -s	_____
die Kamera, -s	_____
der USB-Stick, -s	_____
der Haushalt, -e	_____
praktisch	_____
das Untergeschoss, -e	_____

Öffnungszeiten

die Öffnungszeiten (Pl.)	_____
öffnen	_____
schließen, er schließt, hat geschlossen	_____
täglich geöffnet von ... bis ...	_____
Von ... bis ... ist das Café geschlossen.	_____
auf sein (<i>Das Geschäft ist auf.</i>)	_____
zu sein (<i>Der Laden ist zu.</i>)	_____
zu haben, er hat zu, hat zugehabt	_____
das Schild, -er	_____

Trendstadt Berlin

die Hauptstadt, -e	_____
das Design, -s	_____
(top)aktuell	_____
kreativ	_____
originell	_____
attraktiv	_____
die Architektur (Sg.)	_____
das Souvenir, -s	_____
die Erfindung, -en	_____

andere wichtige Wörter und Wendungen

die Sache, -n	_____
der Hof, -e	_____
der/die Jugendliche, -n	_____
aus gehen, er geht aus, ist ausgegangen	_____
fern sehen, er sieht fern, hat ferngesehen	_____
einfach (<i>Mir gefällt einfach alles.</i>)	_____
Ich danke Ihnen.	_____
auf jeden Fall	_____
Quatsch!	_____
böse	_____
gleich (<i>Was ist ähnlich oder gleich?</i>)	_____
vorgestern	_____
ohne (<i>Ohne Hut gefällt er mir besser.</i>)	_____

Wichtig für mich:

Komplimente machen: Ergänzen Sie die Sätze.

1. Die Jacke st_____ Ihnen sehr _____.
2. Das T-Shirt fi_____ ich t_____.
3. Die Schuhe p_____ perfekt.
4. Das Kleid t_____ ich gern in der Ar_____ t.
5. Das s_____ gut aus.



Ab in den Urlaub!

1 a Wo haben die Personen Urlaub gemacht? Ordnen Sie die Urlaubsgrüße zu. Nicht alle Urlaubsziele passen.

- | | | |
|-----------------------------|-----------------------------|--------------------------------|
| 1. Skiurlaub in Frankreich | 4. Ferienwohnung in Italien | 7. Campingurlaub an der Ostsee |
| 2. Adventsmarkt in Dresden | 5. Urlaub im Ferienclub | 8. Radfahren an der Donau |
| 3. Wintercamping am Arlberg | 6. Städtereise nach Hamburg | 9. Urlaub zu Hause |



Hi Ilse, ✕
 gestern waren wir im Thalia-Theater, das war toll!
 Heute machen wir eine Hafen-Rundfahrt und am
 Abend gehen wir ins Musical „König der Löwen“.
 Man kann hier so viel machen!!!
 Schöne Grüße aus dem Norden!
 Annette und Lia
 A

← John 📹 📞 ⋮
 Unser Zelt unter Bäumen, 100 Meter bis
 zum Wasser. Lesen, schwimmen und faul
 sein. Alles ist super – aber das Meer ist
 kalt! 🐼 LG
 B



← Evelyn 📹 📞 ⋮
 Hier ist es super: Die Leute sind nett,
 die Partys cool und wir haben ganz viel
 Spaß! Das Essen ist auch lecker und es
 gibt immer genug. 😊 Und der Pool ist
 toll, ich schwimme jeden Tag!!! 🏊
 C

*Liebe Oma,
 Berge, Sonne und super
 Schnee: ein Traum! Die
 Fahrt war leider sehr
 lang, es hat fast immer
 geschneit. Aber das Hotel
 ist toll. Wir haben viel
 Spaß, nicht nur im Schnee.
 Viele Grüße
 Linus*
 D



b Was kommt in den Urlaub mit? Notieren Sie die acht Wörter mit Artikel und Plural.

an | Ba | Ba | cre | de | de | fe | füh | gen | Hand | ho | me | nen | Re | Rei | rer |
 sack | sche | schirm | Schlaf | se | se | Sei | Son | ta | zug

der Badeanzug, die Badeanzüge

C Wer nimmt was immer in den Urlaub mit? Hören Sie die Umfrage und notieren Sie die Nummern.

2.44



d Wer nimmt was mit? Notieren Sie.

Person 1 nimmt immer Sonnencreme, ...

e Welche Gegenstände sind noch in 1c? Notieren Sie sie mit Artikel. Ergänzen Sie auch drei Dinge für Ihren Koffer.

2 Beim Kofferpacken. Ordnen Sie zu. Spielen Sie dann das Gespräch zu zweit.

- | | |
|--|---|
| 1. <input type="radio"/> Ich bin fertig. Und du? <u>B</u> | A <input checked="" type="radio"/> Aber ich kann nicht nur eine Hose und einen Pullover mitnehmen. |
| 2. <input type="radio"/> Wie bitte? Deine Tasche ist zu klein.
Ach nee. _____ | B <input checked="" type="radio"/> Gleich bin ich auch fertig. Warte, die Tasche ist zu klein! |
| 3. <input type="radio"/> Du darfst nicht so viel mitnehmen.
Zwei Pullover, drei Hosen, das ist echt zu viel ... _____ | C <input checked="" type="radio"/> Ich bin ja schon fertig. |
| 4. <input type="radio"/> Warum nicht? Es ist Sommer! _____ | D <input checked="" type="radio"/> Immer nur faul sein, das ist total langweilig. |
| 5. <input type="radio"/> Nein, die brauche ich nicht. Ich will lange schlafen. Und schwimmen und lesen. _____ | E <input checked="" type="radio"/> Aber am Morgen ist es noch nicht so warm. Da brauche ich einen Pullover. Nimmst du deine Sportschuhe auch mit? |
| 6. <input type="radio"/> Nein, genau das ist Urlaub für mich! Jetzt mach schnell! _____ | F <input checked="" type="radio"/> Sag' ich doch. Die Tasche geht nicht zu. Kannst du mir helfen? |



Städtereise

3 a Im Hotel. Ergänzen Sie das Gespräch.

die Anmeldung  | der Aufzug  | bar | das Einzelzimmer  | das Frühstück |
 der Pass  | die Rezeption  | die Unterschrift  | ~~das Zimmer~~ | die Kreditkarte

- Guten Abend, Schmitt. Ich habe ein (1) Zimmer reserviert.
- Schönen guten Abend, Frau Schmitt. Einen Moment, bitte. Ein (2) _____ bis Sonntag. Ist das richtig?
- Nein, ich habe ein Doppelzimmer reserviert. Mein Mann kommt heute Abend auch.
- Ach ja, richtig. Hier ist Ihre (3) _____, Frau Schmitt. Kontrollieren Sie bitte Ihre Daten. Und kann ich bitte noch Ihren (4) _____ oder Ihren Ausweis haben?
- Ja, natürlich, hier bitte.
- Und dann brauche ich bitte noch Ihre (5) _____ hier unten.
- Haben Sie einen Stift für mich? – Danke.
- So, vielen Dank. Hier sind Ihre Papiere. Sie haben Zimmer 469, im vierten Stock. Der (6) _____ ist gleich da vorne rechts. Von 7:00 bis 10:00 Uhr gibt es (7) _____ im Restaurant, das ist gleich hier neben der (8) _____
- Ich habe noch eine Frage: Kann ich mit (9) _____ zahlen?
- Natürlich, Sie können mit Karte oder (10) _____ zahlen. Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit bei uns.
- Vielen Dank.

b In Basel. Schreiben Sie Sätze mit *man*. Beginnen Sie mit den markierten Wörtern.

1. man / in der Altstadt / viele Restaurants / finden / können / .
In der Altstadt kann man viele Restaurants finden.
2. Deutsch, Englisch und Italienisch / in diesem Geschäft / man / sprechen / .

3. man / das Ticket für die Straßenbahn / vor der Fahrt / kaufen / müssen / ?

4. Tickets / man / für das Musical / reservieren / können / .

5. von München nach Basel / wie / man / kommen / ?

2.45
→•←

C Was kann man in Innsbruck machen? Wählen Sie.

A Hören Sie das Gespräch. Ergänzen Sie dann die Verben.

B Ergänzen Sie die Verben. Hören Sie dann das Gespräch und kontrollieren Sie.

besichtigen | besuchen | machen | probieren | shoppen | spazieren gehen

- 1. in der Altstadt _____
- 2. den Dom _____
- 3. das Volkskunstmuseum _____
- 4. typisches Essen _____
- 5. im Zentrum _____
- 6. eine Stadtführung _____

d Sehen Sie die Fotos an und schreiben Sie eine kurze Geschichte. Verwenden Sie auch die Zeitadverbien.

dann | später | ~~zuerst~~ | zum Schluss | danach



1
früh aufstehen
mit dem Auto nach München
fahren



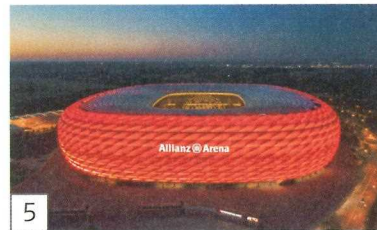
2
Schloss Nymphenburg
besichtigen



3
shoppen



4
im Biergarten essen
Freunde treffen



5
ins Stadion gehen
ein Spiel ansehen

Mark und Benno sind früh aufgestanden. Zuerst ...



e Wie war Ihr Ausflug oder Ihr Urlaubstag? Schreiben Sie eine kurze Geschichte.

4 a Wie bitte komme ich zum ...? Was kann man auch sagen? Schreiben Sie Aufforderungen.

an der Haltestelle Burggasse aussteigen | am Flughafen in den Bus F zum Zentrum einsteigen |
am Theater in die Straßenbahn Nummer 7 umsteigen | ~~den Bus F nehmen~~

- 1. Sie müssen mit dem Bus F fahren.
- 2. Nehmen Sie am Flughafen den Bus F zum Zentrum.
- 3. Steigen Sie am Theater aus und fahren Sie mit der Straßenbahn Nummer 7 weiter.
- 4. Fahren Sie bis zur Haltestelle Burggasse.

Nehmen Sie den Bus F.

**b Ergänzen Sie die Wegbeschreibung zum Hotel.**

die Ankunft  | der Ausgang  | aussteigen | die Ecke  | die Haltestelle  | umsteigen

Anfahrt**So kommen Sie zu uns.****Vom Flughafen**

Nach Ihrer (1) _____ am Flughafen nehmen Sie die S-Bahn ins Zentrum. Die (2) _____ für die S-Bahn ist neben dem Flughafen. Gehen Sie aus dem Flughafen und direkt nach dem (3) _____ nach links. Dort sehen Sie ein Schild „S-Bahn“. Die S-Bahn zum Zentrum fährt von Gleis 1 ab, Abfahrt alle 10 Minuten.

Am Bahnhof (4) _____ Sie in die S-Bahn Nummer 5 _____. Sie hält am Bahnsteig gegenüber. Sie fahren eine Station und (5) _____ an der Haltestelle Maximiliansstraße _____.

Sie sehen das Hotel in 50 Metern rechts an der (6) _____.



2.46

c Hören Sie die Durchsagen und notieren Sie die Informationen.

- Die Fahrgäste nach Berlin sollen zum Gleis _____ kommen.
- Der IC 2213 nach _____ fährt 10 Minuten später ab.
- Herr Ruis soll zum Ausgang _____ kommen.
- Heute fährt der Bus _____ vom Markt nach Rotenberg.

5 a Was passt? Kreuzen Sie an.

- Wollen wir Oma eine Postkarte schreiben oder denn aber eine E-Mail schicken?
- Heute machen wir viel, oder denn aber gestern waren wir faul.
- Ich kaufe einen Rucksack, oder denn aber ich gehe am Wochenende wandern.
- Fahren wir mit der Straßenbahn oder denn aber nehmen wir den Bus?

b Warum ist das so? Schreiben Sie Sätze mit denn.

- Ich bin sehr müde, denn wir haben sehr viel gemacht.
(wir / sehr viel / gemacht haben / .)
- Gestern hatten wir kein Glück, _____
(wir / keine Tickets / für das Theater / bekommen haben / .)
- Aber heute war es super, _____
(wir / in den Tierpark / gegangen sein / .)
- Das Hotel ist super, _____
(es / sehr zentral / sein / .)
- Wir frühstücken erst um 11 Uhr, _____
(wir / sehr spät / aufgestanden sein / .)
- Wir fahren bald wieder nach Basel, _____
(wir / noch viele Dinge / besichtigen wollen / .)

6 Eine Postkarte: Was passt wo? Ordnen Sie zu.

hier ist es (sehr) schön/super/toll/..., denn ... | ~~Hallo ...~~ | Herzliche/Viele/Liebe Grüße |
 Hier kann man ganz viel machen: ... | Liebe/Lieber ..., | Gestern haben wir ... besichtigt. |
 Wir wandern/schwimmen/... viel. | in ... ist es sehr ... | Heute haben wir ... | Bis bald |
 Morgen machen/gehen/fahren wir ...

Anrede	Hallo ...
Urlaubsort	
Aktivitäten	
Gruß	



Das Fragewort **Wem?** (Dativ) steht oft mit Präposition.
Mit wem warst du im Kino?

Wie war's?

7 a Wie heißt das passende Fragewort? Notieren Sie die Fragen.

1. Marco hat in Griechenland Urlaub gemacht.
2. Er war mit seiner Familie dort.
3. Sie haben drei Wochen Urlaub gemacht.
4. Am Anfang war das Wetter leider schlecht.
5. Sie haben ein Auto gemietet und viel gesehen.
6. Einmal hatten sie Probleme. Ein Autofahrer hat ihnen geholfen.
7. Marco hat ihn zum Essen eingeladen.
8. Ende August sind sie wieder nach Hause gefahren.

Wo hat Marco Urlaub gemacht?

b Reisequiz. Arbeiten Sie zu zweit. Fragen Sie nach den Informationen und notieren Sie sie.

Name	Ort	Zeit	Aktivität	Wetter
Jan	New York	eine Woche		sonnig
Mira		vier Tage		kalt
Pia	in der Schweiz	zwei Wochen		
Kati	Süd-amerika		arbeiten	
Sven			Englisch lernen	okay

Name	Ort	Zeit	Aktivität	Wetter
Sven	London	einen Monat		
Kati		ein Jahr		schön
Pia			Ski fahren	super
Mira	Oslo		Freunde besuchen	
Jan		eine Woche	die Stadt besichtigen	

Wie lange war Jan im Urlaub?

Eine Woche.

8 a Welche Präposition passt? Markieren Sie.

(1) Am/Im Sommer war ich wieder für eine Woche mit Freunden in den Bergen. Das war super, wir waren wandern. Jeden Morgen sind wir (2) seit/vor 7 Uhr aufgestanden. (3) Ab/Nach dem Frühstück sind wir sofort losgegangen. Jeden Tag sind wir 15–20 Kilometer gewandert. (4) Am/Im Abend waren wir alle müde und haben sofort geschlafen. Wir machen diesen Wander-Urlaub (5) nach/seit vier Jahren immer (6) am/im August. Nächstes Jahr gehen wir auch wieder in die Berge.

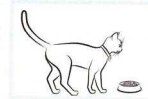
b Wann macht Miro was? Ergänzen Sie die Präpositionen.

ab | am | in | nach | seit | vor

- _____ der Mittagspause gehe ich essen.
- _____ zwei Monaten jogge ich jeden Montag und Donnerstag.
- _____ Dienstag gehe ich ins Kino.
- _____ Samstag bin ich für zwei Wochen in Urlaub.
- Wir fahren am Wochenende nach Sylt. _____ der Abfahrt packe ich meinen Koffer.
- _____ dem Urlaub muss ich arbeiten.

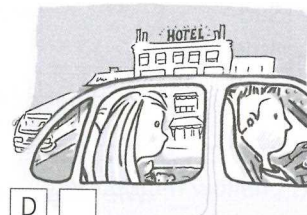
c Ergänzen Sie die Nachricht.

Liebe Rina,
vielen Dank, dass du unsere Katze „besuchst“! ☺ Du bist ja schon Profi und kennst alles.
Wir sind (1) _____ (ab – das Wochenende) wieder in Italien.
Wir fahren gleich (2) _____ (nach – die Arbeit) los. Wir kommen
(3) _____ (in – neun Tage) wieder zurück, also am Sonntag. Sicher sind
wir nicht (4) _____ (vor – das Abendessen) zurück. Kannst du der
Katze also auch (5) _____ (an – der Sonntagabend) noch Futter geben?
Vielen Dank und liebe Grüße
Natalie



9 a Alexa erzählt von ihrem Urlaub. Hören Sie und ordnen Sie die Bilder in die richtige Reihenfolge.

2.47

A C E B D

b Hören Sie noch einmal und beantworten Sie die Fragen.

1. Wo war Alexa im Urlaub? _____
2. Wie lange war sie im Urlaub? _____
3. Mit wem war sie dort? _____
4. Was war das Problem beim Ausflug? _____
5. Wer hat ihr geholfen? _____
6. Was hat der Busfahrer gemacht? _____

10 a v oder w? Hören Sie und ergänzen Sie.

- 2.48
- | | | | | |
|------------|---------------|------------------|-----------------|------------------|
| 1. ____ann | 3. ____ändern | 5. ____erspätung | 7. ____erstehen | 9. ____ielleicht |
| 2. ____oll | 4. ____etter | 6. ____ie | 8. ____asser | 10. ____erpassen |

b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

c Machen Sie Sätze oder Fragen. Sprechen Sie dann zuerst langsam und dann immer schneller.

1. wohnen / Walter / in Wien / oder / in Würzburg
2. im Winter / verpassen / ich / viele Male / den Zug / und / ich / viel zu spät / kommen / in die Firma
3. Werner / mit Verwandten / Weihnachten / wollen / feiern

Immer dieses Wetter!

11 So ein Wetter!? Alles hat zwei Seiten. Ordnen Sie die Paare zu.



1. Was für ein Wetter! Es ist so kalt, nur 4 Grad. D

2. Oje, heute ist es windig. _____

3. Ach nein, es schneit. _____

4. Warum scheint schon wieder die Sonne? Da ist keine Wolke und es sind 33 Grad! _____

5. Nein! Es regnet. _____

A Heute gehe ich segeln. Super Wind! Und sonnig ist es auch.

B Im Museum ist es nicht so warm und es kommen bestimmt nur wenige Besucher! Alle sind am See und schwimmen ...

C Super, ein Regentag! Heute habe ich Zeit zum Lesen.

D Ich ziehe meine Winterjacke an und gehe mit dem Hund spazieren. Und danach ist es im Haus schön warm!

E Toll, dieser Schnee! Am Wochenende kann ich Snowboard fahren.

Reiseziele in Deutschland

12 a Lesen Sie den Blog. Ordnen Sie die Überschriften zu.

Natur – und viele Menschen Ein Tag in der Musikstadt Leben in der Großstadt Die Reise beginnt

Lenas Blog – Deutschland in acht Tagen



01.08. – _____

Auf einer Insel im Norden geht es los. Endlich bin ich auf Usedom – es ist wirklich wunderschön hier. Meine Mutter hat hier früher oft Urlaub gemacht. Die Strände sind gaaaanz lang und gar nicht so voll. Das Wasser in der Ostsee ist nicht besonders warm, aber ich war schon schwimmen! Das Wetter ist zum Glück gut und die Sonne scheint. Die Orte sind alle klein, aber schön. In Polen war ich auch schon, denn ein Teil der Insel gehört zu Polen. Morgen geht es weiter!



03.08. – _____

Einige Stunden Zugfahrt und schon bin ich in Berlin. Hier sind überall Menschen, Restaurants, Museen – 24 Stunden gibt es Programm. Gestern war ich noch auf dem Kurfürstendamm und abends in einem Club. Dort habe ich viel getanzt, das war super! Heute habe ich in den Hackeschen Höfen gefrühstückt und jetzt gehe ich auf die Museumsinsel. Hier gibt es fünf Museen ... Ich möchte unbedingt das Pergamonmuseum besuchen!



05.08. – _____

Nicht ganz so groß wie Berlin, aber eine tolle Stadt. Hier gibt es viele Sehenswürdigkeiten, zum Beispiel die Thomaskirche (dort hat Johann Sebastian Bach gearbeitet) und das „Gewandhaus“ – das ist ein Konzerthaus. Am Nachmittag gehe ich zum Wasserfest. Hier in Leipzig gibt es viel Wasser, überall kann man Boot fahren. Beim Wasserfest gibt es viele Attraktionen, Spiele und Partys. Das wird bestimmt toll!



08.08. – _____

In Freiburg habe ich meine Freunde Niklas und Linda getroffen. Wir sind zusammen in den Schwarzwald gefahren. Jetzt sind wir am Titisee. Hier ist es auch sehr schön: viele Berge – und viele Touristen. Heute wollen wir noch im See schwimmen und danach probieren wir ein Stück Schwarzwälder Kirschtorte! Morgen Abend fahren wir schon wieder nach Hause! Schade.

b Welche Informationen finden Sie zu den Orten? Notieren Sie: Was macht Lena dort? Welche Attraktionen gibt es?

Usedom: Insel, Ostsee, Strände sind ...

+ 13 a Wählen Sie einen Ort aus Lenas Blog und recherchieren Sie weitere Informationen. Arbeiten Sie zu zweit und erzählen Sie von „Ihrem“ Ort.

b Welche Stadt haben Sie schon besucht? Schreiben Sie einen kurzen Blogbeitrag.

R1 Leo erzählt von seiner Reise. Hören Sie und beantworten Sie die Fragen.

2.49

1. Mit wem war Leo im Urlaub? _____
2. Wo war er? _____
3. Wie lange war er dort? _____
4. Was haben sie abends gemacht? _____
5. Was war nicht so gut? _____

Ich kann Reiseberichte verstehen.
KB **ÜB**
 7 8, 9, 12

R2 Arbeiten Sie zu zweit. Wählen Sie vier Fragen zum Urlaub und fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin. Notieren Sie die Antworten.

Was hast du im Urlaub gemacht? | Mit wem warst du im Urlaub? | Wo warst du? |
 Wann / Wie lange warst du dort? | Wie war das Wetter? | Was hat dir gefallen?

Ich kann Fragen zu einer Reise stellen und beantworten.
KB **ÜB**
 7 7, 9b

R3 Hören Sie den Wetterbericht. Wie wird das Wetter? Kreuzen Sie an.

2.50

- | | | |
|---|--|--|
| Im Süden | Im Norden | Im Osten |
| <input type="checkbox"/> Sonnig und warm. | <input type="checkbox"/> Regen und kalt. | <input type="checkbox"/> Bewölkt und warm. |
| <input type="checkbox"/> Sonnig und windig. | <input type="checkbox"/> Regen und windig. | <input type="checkbox"/> Sonnig und warm. |

Ich kann Wetterberichte verstehen und das Wetter
KB **ÜB**
 11 11

 beschreiben.

Außerdem kann ich ...

... über Reisevorbereitungen sprechen.		KB	ÜB
... Gespräche im Hotel verstehen.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	1-2	1b-e, 2
... Vorschläge für eine Stadttour verstehen und machen.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	3b	3a
... von einem Urlaubstag berichten.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	3	3b-c
... einen Weg beschreiben.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		3d-e
... Durchsagen verstehen.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	4	4a-b
... Urlaubsgrüße verstehen.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		4c
... eine Postkarte schreiben.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	5a	1a
... eine Notiz verstehen.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	6	5, 6
... Reiseberichte schreiben.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	9	8c
... über Reiseziele sprechen und schreiben.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	12, 13	13b
			13

Urlaub

der Badeurlaub, -e _____
 der Campingurlaub, -e _____
 der Stadturlaub, -e _____
 der Berg, -e _____
 die Insel, -n _____
 die Sehenswürdigkeit, -en _____
 die Stadtführung, -en _____
 der Strand, -e _____
 der Zoo, -s _____
 die Postkarte, -n _____

Koffer packen

ein|packen _____
 das Gepäck (Sg.) _____
 die Reisetasche, -n _____
 der Badeanzug, -e _____
 die Badehose, -n _____
 der Bikini, -s _____
 die Regenjacke, -n _____
 der Regenschirm, -e _____
 der Reiseführer, - _____
 die Seife, -n _____
 die Sonnenbrille, -n _____
 die Sonnencreme, -s _____
 das Geschirr (Sg.) _____
 der Schlafsack, -e _____
 das Zelt, -e _____

im Hotel

die Anmeldung, -en _____
 der Ausweis, -e _____
 die Papiere (Pl.) _____
 der Pass, -e _____
 das Doppelzimmer, - _____
 das Einzelzimmer, - _____
 reservieren _____
 die Rezeption, -en _____
 die Jugendherberge, -n _____
 die Pension, -en _____

die Karte, -n (*Kann ich mit Karte zahlen?*) _____

übernachten _____

unterwegs

die Reise, -n _____
 der Flug, -e _____
 der Flughafen, - _____
 der Bahnsteig, -e _____
 das Gleis, -e _____
 die Haltestelle, -n _____
 ein|steigen, er steigt ein, ist eingestiegen _____
 um|steigen, er steigt um, ist umgestiegen _____
 aus|steigen, er steigt aus, ist ausgestiegen _____
 ab|fahren, er fährt ab, ist abgefahren _____
 zurück|fahren, er fährt zurück, ist zurückgefahren _____
 verpassen _____
 die Abfahrt, -en _____
 die Ankunft, -e _____
 die Nummer, -n _____
 benutzen _____
 alle (*Die S-Bahn fährt alle 10 Minuten.*) _____
 der Ausgang, -e _____
 der Platz, -e (*Am Marktplatz steigen Sie aus.*) _____
 die Ecke, -n _____
 liegen, er liegt, hat gelegen (*Wo liegt Zürich?*) _____
 außerhalb _____
 etwas (*Das Hotel liegt etwas außerhalb.*) _____
 gegenüber _____

Wetter

die Sonne (Sg.) _____
 sonnig _____

scheinen, er scheint, hat
 geschienen _____
 die Hitze (Sg.) _____
 die Wolke, -n _____
 bewölkt _____
 der Regen (Sg.) _____
 regnen (*Es regnet.*) _____
 der Schnee (Sg.) _____
 schneien (*Es schneit.*) _____
 ... Grad minus/plus _____
 der Wind, -e _____
 windig _____
 der Wetterbericht, -e _____

Himmelsrichtungen

die Himmelsrichtung, -en _____
 der Norden (Sg.) _____
 der Osten (Sg.) _____
 der Süden (Sg.) _____
 der Westen (Sg.) _____

andere wichtige Wörter und Wendungen

denn (*Zürich ist toll,
 denn man kann hier viel
 machen.*) _____

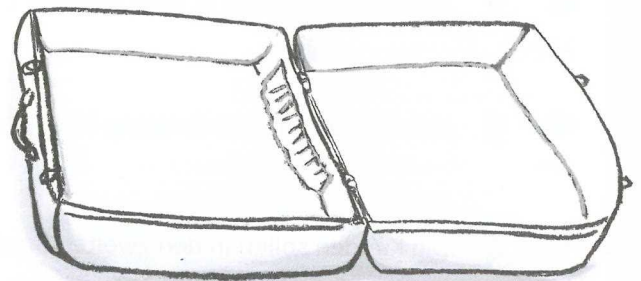
Wichtig für mich:

Wohin fahren Sie in Urlaub?

Packen Sie den Koffer für Ihren Urlaub.

Wie ist das Wetter heute? Beschreiben Sie.

erst _____
 zum Schluss _____
 unten _____
 vorne _____
 die Kultur (Sg.) _____
 die Kunst, -e _____
 die Landschaft, -en _____
 das Dorf, -er _____
 spazieren gehen, er geht
 spazieren, ist spazieren
 gegangen _____
 gehören (*Wem gehören die
 Sachen?*) _____
 sauber _____
 froh _____
 wunderbar _____
 der Traum, -e _____
 der/die Bekannte, -n _____
 die Tante, -n _____
 Auskunft geben _____
 der Vorschlag, -e _____
 wecken _____
 wünschen _____



Prüfungstraining

Hören: Teil 2 – Kurze Durchsagen verstehen

1 Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.

Ich kann ...

- ... Uhrzeiten und Zeitangaben verstehen.
 ... einfache Informationen in Durchsagen verstehen.

2 a Lesen Sie die Aussagen. Ordnen Sie den markierten Ausdrücken ähnliche Ausdrücke zu.

Bordbistro | Fluggäste | Fahrgäste | Restaurant | Maschine

1. Die Passagiere sollen in das Flugzeug nach Berlin einsteigen.

Fluggäste

2. Die Zugreisenden sollen Getränke im Speisewagen kaufen.



Sie hören in der Prüfung (Hören: Teil 2) vier kurze Durchsagen. Zu jeder Durchsage gibt es eine Aussage. Sie kreuzen an: Ist die Aussage richtig oder falsch? Lesen Sie die Aussagen genau. Kennen Sie ähnliche Wörter oder Ausdrücke? Vielleicht hören Sie sie.



2.51-52

b Hören Sie jetzt die Durchsagen. Sind die Aussagen richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

1. Die Passagiere sollen in das Flugzeug nach Berlin einsteigen.

Richtig

Falsch

2. Die Zugreisenden sollen Getränke im Restaurant kaufen.

Richtig

Falsch

3 Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Hören, Teil 2.

Teil 2 Kreuzen Sie an: Richtig oder Falsch.
 Sie hören jeden Text **einmal**.

Beispiel



2.53

0 Herr Huber soll an der Kasse in der Technikabteilung warten.

Richtig

Falsch



2.54

1 Die Fahrgäste nach Hannover sollen zu Gleis 3 kommen.

Richtig

Falsch



2.55

2 Die Touristen sollen in zehn Minuten vor dem Museum sein.

Richtig

Falsch



2.56

3 Herr Glaser soll zum Ausgang D19 gehen.

Richtig

Falsch



2.57

4 Die Kunden sollen in den zweiten Stock kommen.

Richtig

Falsch

Lesen: Teil 3 – Hinweisschilder/Aushänge verstehen

4 Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.

Ich kann ...

- ... einfache Informationen auf Schildern und Anzeigetafeln verstehen.
- ... Informationen in Ankündigungen finden.

5 Was passt zusammen? Markieren Sie mit zwei Farben die passenden Wörter in den Texten.

An einem **Schuhgeschäft**

Wir haben für Sie **geöffnet**.
Montag bis Freitag
10–20 Uhr
Samstag
9–18 Uhr

Am **Rathaus**

Unser Bürgerbüro ist
heute, am 25.07., geschlossen –
wir machen einen Ausflug.
Morgen sind wir wieder
für Sie da.

!
Sie lesen in der Prüfung (Lesen: Teil 3) fünf Texte (Schilder oder Aushänge) und dazu Aufgaben. Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Welche Informationen suchen Sie? Markieren Sie im Text. Meistens sind die Informationen anders formuliert.

Es ist Samstagmittag. Sie können hier jetzt Schuhe kaufen.

Richtig Falsch

Sie können heute ins Bürgerbüro gehen.

Richtig Falsch

6 Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Lesen, Teil 3.

Teil 3 Lesen Sie die Texte und die Aufgaben 1 bis 5. Kreuzen Sie an: Richtig oder Falsch.

Beispiel In der **Stadtinformation**

0 Es ist Sonntag, 17 Uhr. Sie bekommen einen Stadtplan.

Richtig Falsch

Stadtinformation
Hotelreservierungen, Tickets,
Stadtführungen, Stadtpläne
geöffnet täglich von 9–18 Uhr

1 An der **Bushaltestelle**

Bus 55
Achtung – Bauarbeiten!
Zwischen 20 Uhr und 6 Uhr keine Haltestelle am Südbahnhof.

Sie können mit dem Bus 55 nachts zum Südbahnhof fahren.

Richtig Falsch

2 Im *Studentenwohnheim***Jedes Wochenende Party
im Clubraum!**

Bringt eure Musik mit und kommt feiern 😊
Eintritt kostenlos
Getränke und Snacks gibt es an der Bar.

Sie können hier am Samstagabend tanzen.

 Richtig Falsch3 Im *Tennisclub***Info Tenniskurse**

Carlo ist leider krank. Diese Woche
trainiert Heike mit euch.

Viel Spaß!

Sie können heute zum Tenniskurs gehen.

 Richtig Falsch4 Am *Café***Achtung – neue Öffnungszeiten!**

täglich von 8 bis 22 Uhr
am Wochenende Frühstück
bis 16 Uhr

Es ist Samstagnachmittag, drei Uhr. Sie können hier frühstücken.

 Richtig Falsch5 Am *Möbelgeschäft***Kommen Sie diesen Sonntag zum
Probewohnen.**

Wir haben für Sie geöffnet und beantworten
Ihre Fragen gern bei einer Tasse Kaffee.
Kein Verkauf!

Sie können sonntags Möbel kaufen.

 Richtig Falsch

Schreiben: Teil 2 – Kurze, persönliche Mitteilungen schreiben

7 Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.

Ich kann ...

- ... eine kurze, persönliche Mitteilung schreiben.
- ... Briefstandards verwenden.
- ... in Briefen und E-Mails nach Informationen fragen.

8 Lesen Sie die Aufgabe und das Beispiel. Wo steht welcher Punkt in der E-Mail? Verbinden und markieren Sie.



Eine E-Mail schreiben

Sie schreiben in der Prüfung (Schreiben: Teil 2) eine E-Mail oder einen Brief. Sie müssen zu drei Punkten etwas schreiben.

Lernen Sie Briefstandards (Anrede, Gruß) auswendig.

Kontrollieren Sie Ihren Text zum Schluss noch einmal:

- Sind Anrede und Gruß korrekt?
- Haben Sie zu allen Punkten etwas geschrieben?
- Sind die Verb-Endungen und die Wortstellung korrekt?

Beispiel

Sie sind umgezogen und machen eine Party.

Sie möchten Ihren Freund Timo einladen.

Schreiben Sie an Timo:

- Warum schreiben Sie?
- Party: Wann?
- Helfen?

Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze (ca. 30 Wörter). Schreiben Sie auch eine Anrede und einen Gruß.

Lieber Timo,

endlich habe ich eine Wohnung gefunden.

Das möchte ich feiern. Hast du am Samstag um 18 Uhr Zeit?

Kannst du mir am Vormittag helfen? Ich muss ganz viel einkaufen.

Viele Grüße

Sylvia

9 Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Schreiben, Teil 2.

Teil 2

Sie möchten am Sonntag einen Ausflug machen und laden Ihre Freundin Britta ein.

Schreiben Sie an Britta:

- Warum schreiben Sie?
- Ausflug: Wohin?
- Treffen?

Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze (ca. 30 Wörter). Schreiben Sie auch eine Anrede und einen Gruß.

Thematische Wortgruppen

Länder

Algerien	der Iran	die Niederlande	Syrien
Brasilien	Italien	Österreich	Thailand
China	Japan	Polen	Tunesien
Dänemark	der Jemen	Portugal	die Türkei
Deutschland	Kanada	Russland	die Ukraine
Frankreich	der Libanon	die Schweiz	Ungarn
Griechenland	Mexiko	die Slowakei	die USA
der Irak	Neuseeland	Spanien	

Sprachen

Arabisch	Indonesisch	Portugiesisch	Thai
Bulgarisch	Italienisch	Rätoromanisch	Türkisch
Deutsch	Japanisch	Russisch	Ungarisch
Englisch	Maori	Serbisch	
Französisch	Polnisch	Spanisch	

Zahlen

0 null	13 dreizehn	25 fünfundzwanzig	100 (ein)hundert
1 eins	14 vierzehn	26 sechsundzwanzig	200 zweihundert
2 zwei	15 fünfzehn	27 siebenundzwanzig	1.000 (ein)tausend
3 drei	16 sechzehn	28 achtundzwanzig	3.000 dreitausend
4 vier	17 siebzehn	29 neunundzwanzig	10.000 zehntausend
5 fünf	18 achtzehn	30 dreißig	100.000 (ein)hunderttausend
6 sechs	19 neunzehn	40 vierzig	200.000 zweihunderttausend
7 sieben	20 zwanzig	50 fünfzig	1.000.000 eine Million
8 acht	21 einundzwanzig	60 sechzig	1.000.000.000 eine Milliarde
9 neun	22 zweiundzwanzig	70 siebzig	
10 zehn	23 dreiundzwanzig	80 achtzig	
11 elf	24 vierundzwanzig	90 neunzig	
12 zwölf			

Monate

der Januar
 der Februar
 der März
 der April
 der Mai
 der Juni
 der Juli
 der August
 der September
 der Oktober
 der November
 der Dezember

Jahreszeiten

der Frühling
 der Sommer
 der Herbst
 der Winter

Wochentage

Montag	montags
Dienstag	dienstags
Mittwoch	mittwochs
Donnerstag	donnerstags
Freitag	freitags
Samstag	samstags
Sonntag	sonntags

Zeitangaben

das Jahr, -e
 der Monat, -e
 die Woche, -n
 das Wochenende, -n
 der Tag, -e
 die Stunde, -n
 eine halbe Stunde
 die Minute, -n
 die Sekunde, -n

gestern
 heute
 morgen
 vorgestern

Tageszeiten

der Morgen, -
 der Vormittag, -e
 der Mittag, -e
 der Nachmittag, -e
 der Abend, -e
 die Nacht, -e

morgens
 vormittags
 mittags
 nachmittags
 abends
 nachts

Farben

blau
 braun
 gelb
 grau
 grün
 lila
 orange
 rot
 schwarz
 weiß

Himmelsrichtungen

Norden
 Süden
 Osten
 Westen

im Büro

der Bleistift, -e
 der Block, -e
 das Heft, -e
 der Kugelschreiber, -
 das Papier, -e

Geschäfte

der Bäcker, -
 der Buchladen, -
 das Kaufhaus, -er
 das Kleidergeschäft, -e
 der Laden, -
 der Schuhladen, -
 der Secondhand-Laden, -

Familie

der/die Verwandte, -n
 die Mutter, -
 der Vater, -
 die Eltern (Pl.)
 der Sohn, -e
 die Tochter, -
 der Bruder, -
 die Schwester, -n
 die Geschwister (Pl.)

die Großmutter, -
 die Oma, -s
 der Großvater, -
 der Opa, -s
 die Großeltern (Pl.)
 die Tante, -n
 der Onkel, -

das Baby, -s
 das Kind, -er
 der Junge, -n
 das Mädchen, -
 der Mann, -er
 die Frau, -en

Berufe

der Architekt, -en
 der Arzt, -e
 der Designer, -
 der Doktor, -en
 der Elektriker, -
 der Erzieher, -
 der Fotograf, -en
 der Friseur, -e
 der Händler, -
 der Handwerker, -
 der Hausmeister, -
 der Informatiker, -
 der Ingenieur, -e
 der Journalist, -en
 der Jurist, -en
 der Kellner, -
 der Koch, -e
 der Künstler, -
 der Laborant, -en

die Architektin, -nen
 die Ärztin, -nen
 die Designerin, -nen
 die Doktorin, -nen
 die Elektrikerin, -nen
 die Erzieherin, -nen
 die Fotografin, -nen
 die Friseurin, -nen
 die Händlerin, -nen
 die Handwerkerin, -nen
 die Hausmeisterin, -nen
 die Informatikerin, -nen
 die Ingenieurin, -nen
 die Journalistin, -nen
 die Juristin, -nen
 die Kellnerin, -nen
 die Köchin, -nen
 die Künstlerin, -nen
 die Laborantin, -nen

der Lehrer, -
 der Mechaniker, -
 der Notarzt, -e
 der Physiotherapeut, -en
 der Polizist, -en
 der Professor, -en
 der Regisseur, -e
 der Reiseführer, -
 der Schaffner, -
 der Schauspieler, -
 der Segellehrer, -
 der Sekretär, -e
 der Student, -en
 der Sportler, -
 der Taxifahrer, -
 der Techniker, -
 der Therapeut, -en
 der Verkäufer, -
 der Zahnarzt, -e

die Lehrerin, -nen
 die Mechanikerin, -nen
 die Notärztin, -nen
 die Physiotherapeutin, -nen
 die Polizistin, -nen
 die Professorin, -nen
 die Regisseurin, -nen
 die Reiseführerin, -nen
 die Schaffnerin, -nen
 die Schauspielerin, -nen
 die Segellehrerin, -nen
 die Sekretärin, -nen
 die Studentin, -nen
 die Sportlerin, -nen
 die Taxifahrerin, -nen
 die Technikerin, -nen
 die Therapeutin, -nen
 die Verkäuferin, -nen
 die Zahnärztin, -nen

Verkehrsmittel

der Bus, -se
 das Fahrrad, -er
 das Flugzeug, -e
 die S-Bahn, -en
 das Schiff, -e
 die Straßenbahn, -en /
 die/das Tram, -s
 die U-Bahn, -en
 der Zug, -e
 zu Fuß gehen

Orte in der Stadt

die Apotheke, -n
 der Bahnhof, -e
 die Bank, -en
 die Brücke, -n
 das Café, -s
 der Flughafen, -e
 der Hafen, -e
 das Haus, -er
 das Hotel, -s
 die Jugendherberge, -n
 das Kino, -s
 die Kirche, -n
 das Konzerthaus, -er
 das Krankenhaus, -er
 die Kunsthalle, -n
 der Markt, -e

das Museum, Museen
 der Park, -s
 die Pension, -en
 die Post (Sg.)
 das Rathaus, -er
 das Restaurant, -s
 die Schule, -n
 das Schwimmbad, -er
 die Sehenswürdigkeit, -en
 das Stadion, Stadien
 das Theater, -
 der Turm, -e
 die Universität, -en / die Uni, -s
 das Zentrum, Zentren
 der Zoo, -s

Kleidung

der Anzug, -e
 der Badeanzug, -e
 die Badehose, -n
 der Bikini, -s
 die Bluse, -n
 das Hemd, -en
 die Hose, -n
 der Hut, -e

die Jacke, -n
 die Jeans, -
 die Klamotten (Pl.)
 das Kleid, -er
 die Krawatte, -n
 der Mantel, -e
 die Mütze, -n
 der Pullover, - / der Pulli, -s

die Regenjacke, -n
 der Regenschirm, -e
 der Rock, -e
 der Schal, -s
 der Schmuck (Sg.)
 der Schuh, -e
 die Sonnenbrille, -n
 der Sportschuh, -e

der Stiefel, -
 das Sweatshirt, -s
 die Tasche, -n
 das T-Shirt, -s
 das Tuch, -er
 die Uhr, -en

Möbel/Geräte

das Bett, -en
 der Computer, -
 der Drucker, -
 der Fernseher, -
 der Herd, -e
 die Kaffeemaschine, -n
 der Kühlschrank, -e
 die Lampe, -n
 die Pflanze, -n

das Regal, -e
 der Schrank, -e
 der Schreibtisch, -e
 der Sessel, -
 das Sofa, -s
 die Spülmaschine, -n
 der Stuhl, -e
 der Teppich, -e
 der Tisch, -e
 die Waschmaschine, -n

Zimmer

das Arbeitszimmer, -
 das Bad, -er
 der Balkon, -e
 das Büro, -s
 der Flur, -
 der Garten, -e
 der Hof, -e

das Kinderzimmer, -
 die Küche, -n
 das Schlafzimmer, -
 die Terrasse, -n
 die Toilette, -n
 das Wohnzimmer, -

Körperteile

der Arm, -e
 das Auge, -n
 der Bauch, -e
 das Bein, -e
 das Blut (Sg.)
 der Finger, -
 der Fuß, -e
 das Gesicht, -er
 das Haar, -e

der Hals, -e
 die Hand, -e
 das Knie, -
 der Kopf, -e
 der Mund, -er
 die Nase, -n
 das Ohr, -en
 der Rücken, -
 der Zahn, -e

Wetter

die Sonne (Sg.)
 der Regen (Sg.)
 der Schnee (Sg.)
 die Wolke, -n
 der Wind, -e
 das Grad, -e

die Hitze (Sg.)

die Kälte (Sg.)

sonnig
 regnen
 schütten
 schneien
 bewölkt
 windig
 plus
 minus
 heiß
 warm
 kalt

Medikamente

der Hustensaft, -e
 das Medikament, -e
 das Pflaster, -
 das Rezept, -e
 der Saft, -e
 die Salbe, -n
 die Spritze, -n
 die Tablette, -n
 der Tropfen, -
 der Verband, -e

Adjektive**Gegensätze**

dunkel	hell
eng	weit
erlaubt	verboten
faul	fleißig
geschlossen	offen/geöffnet
günstig/billig	teuer
hässlich	schön
höflich	unhöflich
hungrig	satt
jung/neu	alt
kalt	heiß/warm
klein	groß
krank/verletzt	gesund
langsam	schnell
laut	leise/ruhig
ledig	verheiratet
lustig	langweilig
müde	wach
negativ	positiv
nett	böse
pünktlich/früh	spät
richtig	falsch
schlecht	gut
schrecklich	wunderbar
schwer	leicht

weitere Adjektive

aktiv	egal
aktuell	eilig
arbeitslos	einfach
bekannt	fertig
besetzt	frisch

Medien

der Akku, -s
 anmachen
 ausdrucken
 ausmachen
 der Blog, -s
 der Computer, -
 die Datei, -en
 die Daten (Pl.)
 der Drucker, -
 drucken
 eingeben

positiv

attraktiv
 beliebt
 bequem
 berühmt
 cool
 elegant
 fit
 froh
 gemütlich
 glücklich
 herzlich
 ideal
 interessant
 kreativ
 lecker
 lieb
 originell
 perfekt
 populär
 sauber
 super
 toll
 wunderschön
 zufrieden

individuell
 international
 klar
 lebendig
 normal

die E-Mail, -s / die Mail, -s
 hochfahren
 das Internet (Sg.)
 der Laptop, -s
 das Netz (Sg.)
 offline
 online
 das Passwort, -er
 das Programm, -e
 speichern
 das WLAN (Sg.)

negativ

doof
 erkältet
 gefährlich
 kaputt
 stressig

Maße

hoch
 breit
 lang

praktisch
 regelmäßig
 sportlich
 typisch
 wichtig
 zentral

Trennbare Verben

ab fahren	er fährt ab	ist abgefahren
ab holen	er holt ab	hat abgeholt
ab wechseln	er wechselt ab	hat abgewechselt
an fangen	er fängt an	hat angefangen
an kommen	er kommt an	ist angekommen
an kreuzen	er kreuzt an	hat angekreuzt
an machen	er macht an	hat angemacht
an nehmen	er nimmt an	hat angenommen
an probieren	er probiert an	hat anprobiert
an rufen	er ruft an	hat angerufen
an sehen	er sieht an	hat angesehen
an ziehen	er zieht an	hat angezogen
auf hängen	er hängt auf	hat aufgehängt
auf hören	er hört auf	hat aufgehört
auf machen	er macht auf	hat aufgemacht
auf passen	er passt auf	hat aufgepasst
auf schreiben	er schreibt auf	hat aufgeschrieben
auf stehen	er steht auf	ist aufgestanden
auf stellen	er stellt auf	hat aufgestellt
aus drücken	er drückt aus	hat ausgedrückt
aus füllen	er füllt aus	hat ausgefüllt
aus gehen	er geht aus	ist ausgegangen
aus machen	er macht aus	hat ausgemacht
aus sehen	er sieht aus	hat ausgesehen
aus steigen	er steigt aus	ist ausgestiegen
aus ziehen	er zieht aus	hat ausgezogen
dazu gehören	er gehört dazu	hat dazugehört
dran kommen	er kommt dran	ist drangekommen
ein fallen	es fällt ein	ist eingefallen
ein geben	er gibt ein	hat eingegeben
ein kaufen	er kauft ein	hat eingekauft
ein laden	er lädt ein	hat eingeladen
ein packen	er packt ein	hat eingepackt
ein sammeln	er sammelt ein	hat eingesammelt
ein schlafen	er schläft ein	ist eingeschlafen
ein steigen	er steigt ein	ist eingestiegen
fern sehen	er sieht fern	hat ferngesehen
frei haben	er hat frei	hat freigehabt
hin legen	er legt hin	hat hingelegt
hoch fahren	er fährt hoch	hat hochgefahren
kennen lernen	er lernt kennen	hat kennengelernt
leid tun	er tut leid	hat leidgetan
los fahren	er fährt los	ist losgefahren
los gehen	er geht los	ist losgegangen
mit bringen	er bringt mit	hat mitgebracht
mit kommen	er kommt mit	ist mitgekommen
mit lesen	er liest mit	hat mitgelesen
mit machen	er macht mit	hat mitgemacht
mit nehmen	er nimmt mit	hat mitgenommen
mit sprechen	er spricht mit	hat mitgesprochen

nach fragen	er fragt <u>n</u> ach	hat <u>n</u> achgefragt
nach sprechen	er spricht <u>n</u> ach	hat <u>n</u> achgesprachen
raus gehen	er geht <u>r</u> aus	ist <u>r</u> ausgegangen
statt finden	er findet <u>s</u> tatt	hat <u>s</u> tattgefunden
um steigen	er steigt <u>u</u> m	ist <u>u</u> mgestiegen
um tauschen	er tauscht <u>u</u> m	hat <u>u</u> mgetauscht
um ziehen	er zieht <u>u</u> m	ist <u>u</u> mgezogen
vor bereiten	er bereitet <u>v</u> or	hat <u>v</u> orbereitet
vor lesen	er liest <u>v</u> or	hat <u>v</u> orgelesen
vor spielen	er spielt <u>v</u> or	hat <u>v</u> orgespielt
vor stellen	er stellt <u>v</u> or	hat <u>v</u> orgestellt
weg räumen	er räumt <u>w</u> eg	hat <u>w</u> eggeräumt
weh tun	er tut <u>w</u> eh	hat <u>w</u> ehgetan
weiter hören	er hört <u>w</u> eiter	hat <u>w</u> eitergehört
weiter machen	er macht <u>w</u> eiter	hat <u>w</u> eitergemacht
wieder geben	er gibt <u>w</u> ieder	hat <u>w</u> iedergegeben
<u>z</u> u bereiten	er bereitet <u>z</u> u	hat <u>z</u> ubereitet
<u>z</u> u haben	er hat <u>z</u> u	hat <u>z</u> ugehabt
<u>z</u>u machen	er macht <u>z</u> u	hat <u>z</u> ugemacht
<u>z</u> u ordnen	er ordnet <u>z</u> u	hat <u>z</u> ugeordnet
zurück fahren	er fährt <u>z</u> urück	ist <u>z</u> urückgefahren
zurück finden	er findet <u>z</u> urück	hat <u>z</u> urückgefunden
zurück schicken	er schickt <u>z</u> urück	hat <u>z</u> urückgeschickt
zusammen gehören	er gehört <u>z</u> usammen	hat <u>z</u> usammengehört
zusammen passen	er passt <u>z</u> usammen	hat <u>z</u> usammengepasst

Nicht trennbare Verben

beantworten	er beantwortet	hat beantwortet
bedeuten	er bedeutet	hat bedeutet
beginnen	er beginnt	hat begonnen
bekommen	er bekommt	hat bekommen
benutzen	er benutzt	hat benutzt
berichten	er berichtet	hat berichtet
beschreiben	er beschreibt	hat beschrieben
besichtigen	er besichtigt	hat besichtigt
bestellen	er bestellt	hat bestellt
besuchen	er besucht	hat besucht
betreuen	er betreut	hat betreut
bewegen	er bewegt	hat bewegt
bezahlen	er bezahlt	hat bezahlt
empfehlen	er empfiehlt	hat empfohlen
entdecken	er entdeckt	hat entdeckt
entschuldigen	er entschuldigt	hat entschuldigt
ergänzen	er ergänzt	hat ergänzt
erklären	er erklärt	hat erklärt
erschließen	er erschließt	hat erschlossen
erzählen	er erzählt	hat erzählt
gefallen	er gefällt	hat gefallen
gehören	er gehört	hat gehört
genießen	er genießt	hat genossen
überlegen	er überlegt	hat überlegt
übernachten	er übernachtet	hat übernachtet
überweisen	er überweist	hat überwiesen
unterschreiben	er unterschreibt	hat unterschrieben
unterstreichen	er unterstreicht	hat unterstrichen
untersuchen	er untersucht	hat untersucht
verabreden	er verabredet	hat verabredet
verabschieden	er verabschiedet	hat verabschiedet
verbinden	er verbindet	hat verbunden
verdienen	er verdient	hat verdient
vereinbaren	er vereinbart	hat vereinbart
vergessen	er vergisst	hat vergessen
vergleichen	er vergleicht	hat verglichen
verkaufen	er verkauft	hat verkauft
vermieten	er vermietet	hat vermietet
vermissen	er vermisst	hat vermisst
vermuten	er vermutet	hat vermutet
verpassen	er verpasst	hat verpasst
verstehen	er versteht	hat verstanden
versuchen	er versucht	hat versucht
verwenden	er verwendet	hat verwendet
wiederholen	er wiederholt	hat wiederholt
zerlegen	er zerlegt	hat zerlegt